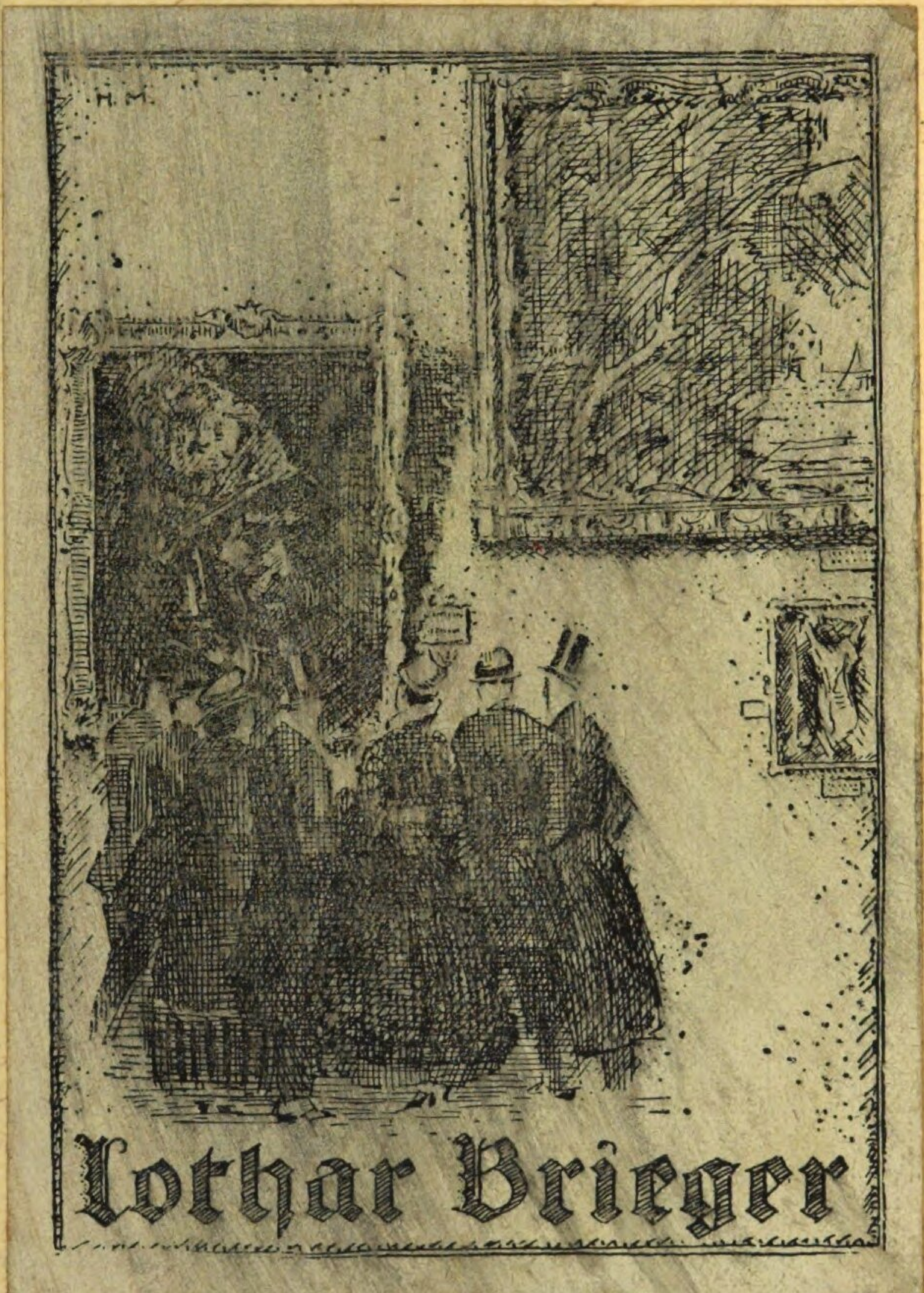
Art. 766 p



Soppin

Ludwig von Winckellmann's

Edlen auf Uermitz,

Handbuch

zur nähern Kenntniß

alter und guter Gemälde,

zur geschwinden Einsicht

für Kunstliebhaber,

zur Bequemlichkeit

für Reisende, als ein Sackbuch

dienend.

Augsburg,

bey Conrad Heinrich Stage. 1781.

Td 170/313

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Freylich müßte man Folianten schreiben, wenn man alle Maler in ein Buch zusammenfassen wollte; mein erstes kurzes Malerlexicon und dieses Handbuch würden bey weitem nicht hinreichen, nur deren Hälfte einzubegreifen.

Allein, wozu würde dienen eine Menge in Deutschland selten vorkommender Frescomaler, und die unzählige, welche mit Was-

ser= oder Pastelfarben gearbeitet haben? Malereyliebhabern und Kennern wäre damit nicht geholfen, weil schon weitläufige köstliche Malerlexica existiren; Kunstanfänger oder auf die Malerey Studirende dürften dadurch im Studio abgeschreckt werden, und meine Absicht: Ein bequemes Handbuch für diejenigen, welche sich die ins Geld laufende große Lexica nicht beylegen können, mit geringen Kosten zu liefern, könnte nicht erreicht werden.

Wiewohlen nun dies Handbuch, so kurz als möglich, abzufassen war; so werden doch Malereyfreunde daraus sattsam nach und nach die Art und den Geschmack der berühmtesten Meister entnehmen können, wenn

sie

sie eine fleißige Praxis, die wohl zu jedem Studio hauptsächlich nöthig ist, zur Hülfe nehmen werden; diese Malerpraxis nenne ich hier: viele Gemälde sehen, sie untersuchen; die Meisterhände unterscheiden; der Manier, dem Geschmack, dem Costume, dem Zeitalter der Maler nachzustudiren, und dabey sich dieses Handbuchs bedienen, als welches ganz bequem in jede Gallerie oder Gemälde-Cabinet mitgetragen werden kann.

In der Kunst, der Architectur, Blumen, Früchten, Pflanzen, Insecten, Conversationen, Jahrmärkten, Kuchelstücken, Nachtstücken, Feuersbrünsten, Landschaften, Seestücken, Bataillen, Pferd- Vieh- oder Thierstücken, wird dies Handbuch Satis-

faction leisten, und vieleicht gar bey manchem Künstler solche untrügliche Kennzeichen andeuten, welche, obschon nicht von jedem sogleich merklich und begreiflich, denen Liebhabern doch bey weiterem Studio und näherer Kenntniß in die Augen fallen, und mit der Zeit sehr angenehm vorkommen werden.

In der Malerkunst Gelehrte, Kunstverständige und Liebhaber haben mir zwar zu erkennen gegeben, daß sie nicht glaubten, daß über die Malerhistorie und über die Verschiedenheit der Pinsel, Generalia, oder ein allgemeiner Begriff zu machen wäre. Ich verdanke Ihnen hiemit öffentlich ihre gefällig gewesene Einwendungen, nenne

aber die vorgebliche Generalia, distingui=
rende Specialia, wodurch ein Meister von
dem andern in meinem Handbuch gesondert,
und die Gemälde, von wem sie eigentlich ge=
arbeitet sind, kenntlicher gemacht werden.
Auch verdanke ich denjenigen, die mein kur=
zes Malerlexicon mit Beyfall aufgenom=
men, und die Art, wie ich den Gemälden
nachstudire, zu loben beliebten, ihre schmei=
chelnde Aeußerungen.

Letztens wünsche ich, daß dies Hand=
buch jedem in dem weitern Malerey=Stu=
dio so erleichternd seyn möge, als ich es an
mir verspüre. Ich empfehle auch bestens
jedem Liebhaber, der in der Kenntniß der
Gemälde stark zu werden trachtet, nicht zu
ermü=

ermüden, sich über jede gute Meisterstücke gewisse, von andern Meistern distinguirende Specialia selbst zu machen, solche allenfalls diesem Handbuch beyzuschreiben, und sich nicht dadurch abschrecken zu lassen, daß es mehrere Künstler in der Malerey besonders giebt, welche mehrere Malerarten angenommen, ja den Geschmack anderer Meister nachgeahmt haben; eine fleißige Praxis wird mit der Zeit jeden belehren, daß auch diese Nachahmungen wo nicht alle, doch meistens, unterschieden werden können. Regensburg, im Monat März 1781.

Ludwig v. Winckellmann.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

A

Abatini, Guido Ubaldus, von Caſtello gebürtig, ein geiſtreicher Maler; er arbeitete auch mit zuſammengeſezten Steinen, Moſaique genannt. 1600. ſtarb 1656.

Abbate, oder Nikolaus von Modena, ein berühmter Maler, ein guter Coloriſt, und ein guter Componiſt nach Raphael, 1512. gebohren.

Abbate, Petrus Paulus, malte trefflich zügelloſe Pferde, ſonſten ein Meiſter im Ausdruck der menſchlichen Leidenſchaften.

Aberli, Johann Ludwig, von Winterthur, gebohren 1723. lernte bey Heinrich Meyer, einem Landſchaftenmaler, ſtudirte nach der Natur, malte auch Portraite, und arbeitet zu Bern.

Abondio, Vater und Sohn, Florentiner, waren geſchickte Portraits- und Hiſtorienmaler mit gefärbtem Wachs, zu Anfang des 17ten Säculi.

Abshofen, malte Baurengeſellſchaften in ſeines Lehrmeiſters Dav. Teniers Manier, mit gröſter Aehnlichkeit.

Accama, zwey Gebrüdere, in Frießland gebohren, malten ums Jahr 1750, einer Hiſtorien, der andere Portraits.

Accer oder Acker, malte vortreflich Landschaften.

Achelom, Johann van. Dieses holländischen Malers Werke werden sehr geschätzt. Er arbeitete zu Florenz im 17ten Säculo.

Achen, Johann van, ein Cöllner, und großer Meister seiner Zeit; er arbeitete meistens geistliche Stücke, auch Portraits, und zeichnete in Sprangers Manier. Sein Pinsel ist zart und fleißig, sein Colorit lebhaft, und große Stärke im Ausdruck der Leidenschaften; die Minen seiner Figuren sind nicht gemein, Hände und Füße sind auch wohl ausgearbeitet. In der Churfürstl. Begräbnißkapelle zu München sieht man eine Altartafel, welche die Entdeckung des heiligen Kreuzes vorstellt: man bewundert daran die Zusammensetzung und Färbung. 1556. starb ums Jahr 1600. zu Prag.

Achterfeld, arbeitet vortreflich Conversationsstücke.

Achtschellings, Lucas, ein Brüßler vortreflicher Landschaftmaler, dessen Arbeit ein männliches Colorit, eine natürliche Zeichnung und künstliche Zusammensetzung hat. Lebte zu Anfang des 17ten Säculi; starb 1620.

Adriansen, Alexander, ein Antwerper, der in Thieren, Blumen, Früchten, besonders in Fischen excellirte; die gute Haltung wird in seinen Werken besonders gerühmt; arbeitete ums Jahr 1650.

Aelst, Evert van, ein Delfter, und großer Meister todter Vögel, Federvieh, Harnisch und stiller Leben Gemälden: ein Pinsel ist zart, sein Colorit gut, und seine Arbeit sehr geachtet. Starb 1658.

Aelst, Wilhelm van, malte auch Blumen und Früchte, besonders aber schöne Trauben. Starb 1679.

Aenvanick, malte leblose Gegenstände, eine Art von still Leben Gemälden, als Gläser, Trauben, Obst, Austern, Krebse, Teppiche rc.

Aertsens,

Aertsens, **Petrus**, ein Amsterdamer berühmter Maler, der gar natürliche Küchenstücke unter andern malte; gebohren 1519; starb 1573. Sein Sohn, **Petrus**, ist auch bekannt, starb 1603. im 62sten Jahre.

Agar, **Jacob d'**, ein Pariser, und vornehmer Portraitmaler, 1640; starb 1716.

Agresti, **Livius**, von Forli, ein berühmter Maler und großer Componist geistlicher Historien, lebte in der Mitte des 16ten Säculi; starb 1580. zu Rom.

Agricola, **Christoph Ludwig**, ein Regensburger vortreflicher Landschaftmaler. Er arbeitete alles nach der Natur in zartem und glänzendem Colorit, nur Schade, daß seine Farben so zerfließen. 1667. starb 1719.

Man hat auch einen Berliner berühmten Landschaftmaler dieses Namens, dessen Werke sind in schönem hellen Licht und angenehmen Colorit gemalt. Ums Jahr 1756.

Agüero, **Benedict Emanuel**, ein vornehmer spanischer Landschaftmaler, seine Werke sind gar schön und historisch ausstaffirt. 1626. starb 1670.

Aikmann, **Wilhelm**, ein Engeländer, legte sich auf verschiedene Wissenschaften und schöne Künste, unter welchen auch die Malerey war. Studirte nach den berühmtesten Meistern der italiänischen Schulen, und starb 1746.

Airola, **Angela Veronica**, eine Genueserin, Ordensfrau, und berühmte Historienmalerinn, lebte in der Mitte des 17ten Säculi, und starb 1670.

Akerboom, arbeitete in seine Gemälde Landschaften und Prospecte, von Städten, Flecken und Dörfern.

Albani, **Franz**, ein Bologneser und Schüler des Dionisius Calvart, und der Caracci; er arbeitete lange Zeit mit Guido Reni, ein vortreflicher Meister, dessen Pinsel frisch, sehr fleißig, und dessen Colorit sehr angenehm; seine Erfindungen

sind geistreich, seine Landschaften anmuthig, und seine Figuren haben besonders gute Kopfwendungen. Er wählte fast allzeit edle und liebliche Gegenstände, selten etwas nach dem Antiquen, und malte das schönste Weiberfleisch, schöne Nymphen und Kinder; seine Gemälde sind meistens auf Kupfer gemalt, und seine Gesichter sich fast immer ähnlich. 1578. starb 1660.

Albani, Johann Baptist, ein vorgeblicher Bruder des Franz, war besonders berühmt in Landschaften; starb 1668.

Albarelli oder Alberelli, Jacob, ein Maler und Bildhauer zu Venedig, malte mit einer guten Manier, florirte gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts, und starb im männlichen Alter.

Alboni, Paul, ein sehr geschickter Landschaftmaler, arbeitete zu Rom, Neapel und Wien ums Jahr 1710. in Niederländischen Geschmack; starb 1730.

Albrecht, Balthasar Augustin, gebohren 1687. ward Churfürstl. Hofmaler und Malerey-Inspector zu München, und starb daselbst 1765. Malte unter andern vortrefliche Portraits, schöne Kinder, Kinderspiele ꝛc.

Aldegraf, Albert, ein Westphälinger, lernte bey Albrecht Dürer, doch gravirte er mehr, als er malte. Von ihm ist eine Geburt Christi berühmt. 1502. gebohren.

Alemans, ein Brüßler, ist wegen seinem gar langsamen Pinsel bekannt; lebte ums Jahr 1700.

Alen, Johann van, ahmte die Arbeiten der großen Meister sehr künstlich nach, besonders die Manier des Melchior Hontekoters in Vögelstücken; starb 1698. im 47sten Jahr.

Alenwyn, A. ein Niederländer, malte meisterhafte Landschaften mit Figuren.

Alfaro, Johannes de, von Cordua gebürtig; malte unter andern schöne Landschaften; starb 1680.

Alle-

Allegrain, Stephan, ein Pariser vortreflicher Landschaftmaler, arbeitete ums Jahr 1700. Von seinen Gemälden finden sich viele zu Versailles und Trianon.

Allegrini, Franz, von Gubbio, ein geistreicher Maler in historischen Stücken; er starb 1663.

Allori, Alexander, ein Florentiner, berühmter Maler und großer Componist. Seine Farben sind dick und glänzend aufgetragen, und im Nackten excellirte Allori vor vielen anderen; gebohren 1535. starb 1607.

Alsloot, Daniel von, war berühmt, und Hofmaler des Erzherzogs Albert, Gubernator der Niederlanden.

Altorfer, Albertus, ein Schweizer geschickter Historienmaler; er nahm sich eine besondere Malermanier an, arbeitete lange Zeit, und starb zu Regensburg ungefehr zu Anfang des 16ten Säculi.

Amand, Johann Franz, malte zu Paris ums Jahr 1766. schöne Historienstücke.

Amberger, Christoph, ein Nürnberger sehr geschickter Maler. Karl der Fünfte ließ sich von ihm portraitiren; man hat auch von ihm schöne geistliche Historienstücke, auch Passionsgemälde. Starb ums Jahr 1563.

Amendola, Ferrantes, ein Neapolitaner berühmter Maler und Schüler des Solimene. 1664. starb 1724.

Amerigi, siehe Caravagio.

Amigoni, Jacob, ein Venetianer und vornehmer Portrait- und Historienmaler; man hat zwar auch von ihm militärische Gegenstände. Sein Colorit ist gelblich, und seine Manier in etwas verzärtelt; starb 1752.

Im 17ten Säculo lebte auch Octavius Amigoni, ein Maler geistlicher Historien.

Ammon, Conrad, ein geschickter alter deutscher Maler. Man hat gut gearbeitete Landschaften, still Leben-Gemälde, oder von der Welt Eitelkeit von seinem Pinsel.

Amorosi, Antonius, ein Romaner, von dem man viele lustige Conversationsstücke hat; arbeitete ums Jahr 1720. und 30.

Amstel, Johann d', ein Niederländer und großer Künstler. Man hat von ihm vortrefliche Landschaften, mit gar vielen und meisterhaft ausgearbeiteten Figuren.

Anchilus, ein Antwerpner, und Künstler in modernen Cabinetstücken; er arbeitete eine Zeitlang in London, und folgte der Manier eines Wateau, oder Teniers. 1688. starb 1733.

Andre, Dieterich Ernst, ein Curländer, und Schüler des Bentum; er malte Historien, und starb zu Paris zwischen 1724. und 30.

Andriesen, Heinrich, ein Antwerpner, sehr fleißiger Maler lebloser Sachen; starb 1655.

Anezi, Paul, malte ums Jahr 1740. schöne Prospecten-Architectur mit römischen Ruinen ꝛc.

Angeli, Philipp delli, ein berühmter Feldschlachten- und Landschaftenmaler, seine Figuren sind besonders schön. Starb zu Ende des 16ten Säculi.

Angelica, Madame, eine Costanzerinn, malte in edlem Geschmack Historienstücke ums Jahr 1766.

Angelini, Scipio, zu Perugia gebohren, ein berühmter Blumenmaler. 1661. starb 1729.

Angelo, Michael, genannt delle Bataillie oder Cerquozzi, weil er meistens Bataillen malte; sein Pinsel ist flüchtig und natürlich, sein Colorit kräftig, und seine Figuren mit Leben und Wahrheit gearbeitet. Ein großer Ausdruck herrscht in seinen Gemälden. Er malte auch Thierstücke, Hirten- und Bauern-Conversationen, Jahrmärkte ꝛc. alles ist meisterlich ausgeführt. 1602. starb 1660. siehe Cerquozzi.

Angelo, Michael Buonarota, ein Florentiner, einer der größten Künstler; seine Lieblingsarbeit war, die schwersten Theile in den Gemälden fleißig auszumalen; er suchte im Schwersten zu excelliren; fast ist dies Ursach, daß seine köstlichen Werke das Angenehme verlieren; seine gemeiniglich dunkle Farben sind schwarzschneidend, und sein Fleisch ist Häfenroth; sein Pinsel ist voller Feuer und Kraft, seine Gesichtsminen stolz, zwar sonsten im Colorit unangenehm; die Muskeln in seinen Figuren sind stark sichtbar, und seine Stellungen meistens übertrieben; seine Gemälde sind geistliche oder historische Gegenstände. 1474. starb 1564.

Angermeyer, arbeitete in Böhmen mit großem Fleiß Vögel, Federvieh, Blumen und Obst mit Insecten.

Antichio, Peter, ein venetianischer Maler, der sich in Deutschland viel Geld erwarb. Er hatte ein besonders starkes Colorit, und lebte ums Jahr 1740.

Anticone, Johann Baptist, ein Miniaturmaler zu Neapel, er lebte gegen das Ende des 16ten Säculi.

Antiquus, Johann, gebohren 1702. zu Gröningen, war ein Historien- und Bildnißmaler zu Breda, wo er 1750. starb.

Antonilez, Joseph, ein Maler von Seville, der in einem vortreflichen Geschmack und glühender Färbung malte; seine Arbeiten bestanden in Landschaften, Bildnissen und Historien. Er starb zu Madrid 1676.

Appel, Jacob, ein Amsterdamer geschickter Historien- und Landschaftenmaler. 1680. starb 1751.

Arlaud, Jacob Anton, gebohren 1668. zu Genf, ein vortreflicher Miniaturmaler, von welchem in seiner Vaterstadt viele schöne Stücke auf der Bibliothek aufbewahret werden. Er starb 1743.

Armanno, Vincenz, ein vortreflicher Landschaftmaler, seine kleine Figuren sind besonders beliebt. starb 1649.

Arpinas, Joseph Cäsari von Josepin genannt, ein Neapolitaner und Schüler des berühmten Pomeranzio; er malte im Großen; seine Schlachten und Pferde sind meisterhaft gearbeitet; sein Colorit ist zwar matt, und seine Stellungen steif, aber erhaben seine Composition. 1560. starb 1640.

Artois, Jacobus van, ein Brüßler, 1613. gebohren, ein sehr geschickter Landschaftmaler, darinn hat er starke Waldungen, und die verschiedene Jahrs- und Tagszeiten angemerkt; sein Colorit ist kräftig, nach Titians Manier. David Teniers hat mehrere seiner Landschaften staffirt.

Artveld, Andreas van, von diesem hat man sehr natürlich gearbeitete Seestücke; sein Colorit ist kräftig, und sein Pinsel männlich. Lebte ums Jahr 1725.

Asch, Peter Johann van, ein berühmter Landschaftmaler im Kleinen, zu Delft 1608. gebohren. Seine Gemälde sind rar.

Ascione, Angelus, ein Neapolitaner sehr berühmter Frücht- und Blumenmaler, seine Trauben sind besonders natürlich, sein Colorit ist angenehm, doch verzärtelt. Lebte ums Jahr 1680.

Ason oder Assan, Gosmann Daniel, ein Münchner und berühmter Historienmaler. Man hat von ihm vortreflich ausgemalte Kirchen; malte ums Jahr 1730.

Aspach, Adam, ein geschickter Nürnberger Portraitmaler. Lebte in der Mitte des 16ten Säculi.

Asper, Johann, ein Züricher und fleißiger Maler, seine Gemälde sind sehr natürlich, und in des Hanns Hollbein Manier ausgeführt. 1499. starb 1571.

Asselyn, Johann, ein Antwerpner und Schüler von Johann Miel und Esaias van der Velde. Malte im Kleinen vortrefliche Landschaften, Historien, Bataillen und Thiere, im Geschmack des Peter von Laar. Seine Landschaften sind mit

Alter-

Alterthümern und sehr schönen Figuren geziert; er führte einen leichten und kecken Pinsel. Seine und des Joh. Miels Werke sind schwer zu unterscheiden. 1610. starb 1660.

Assen, Johann van, ein Amsterdamer Historien- und Landschaftmaler; er arbeitete mit keckem, nicht feinem Pinsel, doch aber macht seine Arbeit guten Effect in der Ferne. 1635. starb 1695.

Ast, van der. In dieses Künstlers vortreflichen Werken finden sich allerhand Früchte, Insecten oder Muscheln.

Audran, siehe le Brun.

Aved, Jacob Andreas Joseph, einer der besten Portraitmaler zu Paris; er lernte bey Bernhard Picart zu Amsterdam. Starb 1766.

Avemann, Wolfgang, ein Nürnberger sehr berühmter Maler, der nach Steenwicks Manier, das Inwendige der Kirchen malte; arbeitete ums Jahr 1610. bis 25.

Aver, Johann Paulus, ein Nürnberger geschickter Maler, er arbeitete Portraits, Historien und Landschaften. Georg Christoph Eimart, der ältere, ein Regensburger, war sein Lehrmeister. 1636. starb 1687.

Avont, Peter van den, ein Niederländer, malte sehr schöne Landschaften mit Figuren.

Austria, Johann d', ein natürlicher Sohn Philippi des Vierten von Spanien, ein Schüler des David Tenier, und geschickter Portraitmaler. Franz Vera war ein Schüler des Prinzen Johann.

B

Backer, Jacob, ein Antwerpner Historien- und Fabelnmaler, der unter die allerbesten niederländischen Coloristen zu zählen ist. 1530. starb 1560.

Backhuysen, Ludolph, ein Embdner, malte vortrefliche Seestücke, Stürme; der trübe Himmel, das schäu-

mende Meer, der Abschlag des Wassers an die Felsen, waren seine Lieblingsstücke, worinn er auch excellirte; sein Colorit ist angenehm, sein Pinsel feurig, und seine Composition wahr und natürlich. 1631. starb 1709.

Ein anderer **Ludolph Backhuysen** malte ums Jahr 1740. zu Amsterdam schöne Pferdstücke.

Badoer, Anton, von ihm hat man geistliche Historien.

Bager, malte sehr angenehme Landschaften mit dicken Waldungen; seine Arbeit fällt ins Blauliche.

Baglioni, Cäsar, ein Bologneser, und sehr geschickter Landschaftmaler, malte auch Blumen und Früchte. Starb zu Ende des 16ten Säculi.

Bagnacavallo, ein Schüler Raphaels; seine Arbeit ist der, seines Lehrmeisters, sehr ähnlich.

Bailly, Jacob, malte zu Paris Blumen und Früchte, 1629. starb 1679.

Baldi, Lazarus, und **Hyazynth Geminiani**, zwey würdige Schüler des Peter von Cortona, excellirten in großen und geistlichen Historien; lebten im 17ten Säculo.

Baldung, Hans, genannt **Grien**, ein Künstler von Gemünd; er arbeitete in Alb. Dürers Geschmack, geistliche Historien, worinn besonders schöne Köpfe und Thiere. Ums Jahr 1515.

Balen, Heinrich v..., ein vornehmer Flandrischer Künstler, welcher im Nackenden, in allegorischen Figuren, und im frischen Colorit excellirte. Johann Breughel malte zuweilen die Hintergründe, 1560. starb 1632. **Mathias van Balen** malte Historien und Landschaften in frischem glänzenden Colorit; seine Zeichnung aber ist schlecht.

Balestra, Anton, ein Veroneser. **Carl Maratti** war einer seiner Lehrmeister. Sein schönes Colorit und geistreicher

reicher Pinsel sind berühmt. Er pflegte die Manier der größten Künstler in seiner Arbeit anzunehmen und auszuführen. 1666. starb 1740.

Baliuw, ein Antwerpner, er malte mit Natur und Schönheit, marmorne und steinerne Geschirre für Blumenmaler. Zu Anfang des 18ten Säculi.

Balten, Petrus, ein Antwerpner, und sehr berühmter Landschaftmaler, malte auch allerhand lustige Zusammenkünfte, Kirchweihen, Jahrmärkte, auch geistliche Historien mit vielen Figuren. Seine Werke werden sehr gesucht und geachtet. Seine Manier ist die des Peter Breugels, und seine kleine Figuren sind ungemein fleißig gefertigt. Arbeitete in der Mitte des 16ten Säculi.

Bamfylde, ein engländischer Edelmann, und vortreflicher Landschaftmaler, ums Jahr 1770.

Banc, Johann von der, ein geschickter Portraitmaler zu London, ums Jahr 1720.

Barbarelli, siehe Giorgione. Man hat Landschaften von Barbarelli, aber sehr wenige; seine Manier ist vortreflich, seine Zeichnung keck, und sein Pinsel sehr frey.

Barbieri, Johann Franz, Guercino genannt, malte in Großem mit großer Stärke Historien und Altarblätter. 1590. starb 1667.

Barent, Theodor, ein Amsterdamer, einer der besten Schüler Titians, dessen Bildniß er auch malte, er malte auch Historien; seine Arbeit gleicht sehr der des Titians. 1534. starb 1592.

Barlow, Franz, malte zu London ums Jahr 1670. schöne Thierstücke und Jagden.

Baroccio, Friedrich, zu Urbino gebohren. Dieser sehr berühmte Künstler arbeitete nach weicher, sanfter Manier eines Corregio; sein Pinsel ist anmuthig, sein Colorit frisch, seine Zeichnung richtig, seine Gemälde sind fast alle geistlich,

auch hat er die Jahrszeit darinn in einem sinnreichen Nebengedanken angebracht; seine Arbeit ist frisch und wohl belichtet, seine Gesichter anmuthig, seine Stellungen aber übertrieben, und die Muskeln stark angezeigt. 1528. starb 1612.

Barret, ein Engeländer, malte schöne Landschaften, ums Jahr 1760.

Bartholomäo, di San Marco, ein Florentiner, dessen zarter und schöner Farbenschmelz, schönes Licht, und sehr gut gezeichnete, reizend nackende Figuren sehr berühmt sind. 1469. starb 1517.

Bassano, oder Jacobus de Ponte, ein vornehmer Künstler; er arbeitete Historien, Thiere, Küchenwerk, Jahrmärkte, Jahrszeiten und Portraits; seine Fleischfarbe ist schön, sein Pinsel ist fett und vest, seine Farben stehen nebeneinander, seine Manier ist voller Natur, doch fehlt das Edle, die richtige Zeichnung und die schöne Natur in seinen Gewändern. Hände und Füße fielen ihm schwer zu malen, weswegen er sie öfters vermieden. 1510. starb 1592.

Bassano, Leander, malte unter andern vortrefliche biblische Historien, als die Sündfluth ꝛc.

Bassen, malte schöne Architecturstücke.

Bassi, Franz, ein Cremoneser, malte vortrefliche Landschaften, ums Jahr 1670.

Battum, Gerard van, ein vornehmer holländischer Maler, arbeitete Landschaften und Bauren-Conversationsstücke mit vielen Figuren, im Geschmack seines Lehrmeisters, David Teniers.

Baudevin, oder **Boudewins**, Anton Franz, malte ungemein schöne Landschaften, welche Bauth stafirte, darinn sind schöne Bäume, und viele kleine Pflanzen angebracht; starb ums Jahr 1770.

Baudiz, dieser malte todtes Wildpret.

Bauer,

Bauer, Johann Wilhelm, ein Strasburger, und Schüler des **Barth. Breenberg**, malte sehr gut mit Wasserfarben; seine Gegenstände waren Cavalcaden, schöne Prospecten, Straßen, Stürme und Gefechte; seine Figuren sind steif, doch wohl ausgearbeitet. 1610. starb 1640.

Baugin, Lubinus, ein Pariser Historien- und Landschaftmaler, arbeitete ums Jahr 1650.

Baumgartner, ein Tyroler, malte Landschaften und geistliche Stücke. Starb 1761.

Beck, deren giebt es mehrere. Dieser **David** arbeitete Portraits, nach seinem Lehrmeister von Dyck. Ein anderer **Beck**, Seestücke; noch ein anderer **J. S. Beck** malte sehr gute Früchtenstücke, mit Insecten oder Vögel, auch Hahnen; sie lebten im 17ten Säculo.

Becke, van, malte Vögel und Früchte.

Becker, hat in Huysmanns Geschmack schöne Landschaften verfertigt.

Beckers, Ignatius, ein Niederländischer Maler, der sich mit lustigen Gesellschaften, in Teniers Geschmack, beschäfftigte; lebte ums Jahr 1710.

Beeldemaker, Johann, im Haag gebohren; malte Jagden und Landschaften. **Franz Beeldemaker** aber Historien. 1669. starb 1717.

Bega, Cornelius, ein Harlemer, berühmter Maler, und Schüler des Ad. van Ostade; seine Werke bestehen aus Bauern- und lustigen Conversationen. Starb 1664.

Begyn, Abraham, im Haag gebohren, ein vortreflicher Landschaftmaler; sein Colorit ist sehr gut, seine Figuren und Thiere wohl gezeichnet, und seine Manier zart, nach Nicolas Berchem. 1650. gebohren.

Behem oder **Böhm, Bartholomäus**, malte geistliche Werke, schöne Portraits rc.

Beich, Franz Joachim, ein Ravensburger, und vornehmer Landschaft= und Feldschlachtenmaler. In seinen Landschaften finden sich artige Figuren, Klippen, allerhand Felsen und Steinbrüche, auch hie und da gelb belaubte Bäume. 1665. starb 1748.

Bel, Johann le, aus Flandern gebürtig, malte Portraits und Köpfe alter Männer oder Weiber.

Bel, Anton le, ein Pariser, malte vortreflich leblose Gegenstände, Landschaften und Seestücke, ums Jahr 1750.

Belin, malte mit Aehnlichkeit nach Fouquieres und Bourdon schöne Landschaften, ums Jahr 1630.

Bellange, Jacob, arbeitete zu Nancy, ein Schüler des Simon Vouet; seine Figuren sind ungemein lebhaft.

Bellers, ein Engeländer, malte Landschaften, ums Jahr 1768.

Bellevois, ein geschickter Seemaler; arbeitete zu Hamburg, wo er auch 1648. starb. Die Perspective seiner Seehäven und Gebäude haben viel Wahrheit, und thun eine angenehme Wirkung.

Bellini, Gentilis, ein Venetianer, und berühmter Historienmaler; er arbeitete auch zu Constantinopel unter anderen, die Enthauptung Johannis des Taufers: da aber Kaiser Mahomet der II. den Hals des Enthaupteten zu lang glaubte, wurde in Gegenwart des Bellini einem Sclaven der Kopf abgeschlagen, nur zum Muster, daß beym Enthaupten der Hals einschrumpfe. 1421. starb 1501.

Johannes Bellini, der meistens Marienbilder, in steifer Zeichnung zwar, doch mit reizenden Gesichtszügen, arbeitete, war der Lehrmeister des Künstlers Titian.

Belloti oder Canaletto, des Namens giebt es mehrere. Dieser Bernhard stellte schöne Prospecte aus Italien auf seinen Landschaften vor, und lebte ums Jahr 1750. Er kam nach Dresden, und malte die vornehmste Gegenden dieser

Stadt;

Stadt; auch wurde er daselbst 1764. zum Mitgliede der neu eingerichteten Malerakademie aufgenommen.

Belloti, Petrus, malte auch schöne Prospecte. 1626. starb 1700.

Bellucci, Anton, arbeitete in gar schönem Colorit vortrefliche Altarblätter und Historienstücke. 1654. gebohren.

Belvedere, Andreas, malte sehr gute Vögel, Obst und Blumenstücke. 1646. starb 1732.

Bemmel, Wilhelm und Georg, ersterer ein Utrechter, malte sehr schöne Landschaften, mit Wasserfällen und italiänischen Prospecten; lezterer zu Nürnberg gebohren, arbeitete Landschaften und Feldschlachten. Des Namens giebt es noch mehrere Maler. Sie malten im 17 und Anfangs des 18ten Säculi.

Beede Peter van Bemmel, Söhne des Georg, malten wie ihr Vater.

Bendler, aus Schlesien gebürtig, malte Landschaften, worinn seine Bäume meistens schlecht gezeichnet, und die Haltung gar nicht beobachtet ist.

Bent, Johann van der, ein Amsterdamer sehr berühmter Maler; er arbeitete Landschaften, Thiere und schöne Figuren, nach Berghems Manier, auch Bataillen. 1650. starb 1690.

Bentum, Justus von, ein Leidner, und Schüler des Gottfr. Schalcken; man hat von ihm Portraits und Nachtstücke, seine Colorit ist gelblich und glänzend. Starb 1727.

Berchet, Peter, ein französischer berühmter Historienmaler, und Schüler des Karl de la Fosse. Seine vortrefliche kleine Werke bestehen in Fabeln, Dianen-Bad, Bachusfesten ꝛc. arbeitete in Engeland, und starb 1720.

Berckheyden, Job und Gerhard, gebohrne Harlemer, malten Landschaften und lustige Conversations- Jagd- und

und Viehstücke. Job war gebohren 1637. starb 1695. Gerhard 1628. starb 1698.

Beretini, oder **Peter von Cortona**, allda gebohren. Ein großes Malergenie, und vortrefflicher Colorist; seine Werke sind unvergleichlich angeordnet, sein Pinsel ist feurig, und eine große Manier herrscht in seiner Zusammensetzung. Richtige Zeichnung und der wahre Ausdruck fehlt aber durchgängig; seine Figuren sind kurz, unbeholfen, und seine Gewänder schwer; die Gesichter aber angenehm und gefällig. Er malte meistens große geistliche Historienstücke, doch auch Landschaften, welche voller Geschmack sind. 1596. starb 1669.

Beretoni, **Nicolo**, ein Schüler des Karl Maratti, malte aber im Geschmack des Guido Reni.

Bergen, **Theodor van**, malte eine Zeitlang zu London Landschaften und Hornvieh, ums Jahr 1675.

Berghem, **Nicolas**, ein Harlemer, großer Künstler, er malte vortrefflich und flüchtig; die angenehme und öfters bergigte Landschaften, seine schöne gefarbte Figuren, sein schöner Himmel, sein warm gemaltes Vieh, sind Beweise seiner grofen Kunst; sein Pinsel ist zart und fein, sein Colorit hell und angenehm; auf seinen Stücken findet sich fast allemal eine schön hellblau gekleidete Figur. 1624. starb 1683.

Man will auch Nachricht haben von einem **Cornelius Berghem**, aber ohne Grund.

Bergmüller, **Johann Georg**, in Baiern gebohren. Ein Schüler des Andreas Wolff, und großer Historienmaler. 1688. starb 1762. in Augsburg. Sein Colorit ist nicht stark, die Affecten aber desto künstlicher.

Bermant, ein Lothringer berühmter Künstler; er malte schöne Landschaften, im Geschmack seines Lehrmeisters, Claudius Lorrain. Lebte ums Jahr 1670.

Bernaert, **Nicasius**, ein Antwerpner berühmter Thier- und Jagdenmaler, ein Schüler des Franz Sneyders. 1608. starb 1678.

Bern-

Bernardi, Johann, ein Veroneser Blumen- Früchte- Thier- Fisch- und Vögel-Maler; arbeitete zu Anfang des 18ten Säculi.

Bernardini, arbeitete schöne geistliche Historienstücke.

Bernasconi, Laura, eine Romanerinn, und sehr berühmte Blumenmalerinn, eine Schülerinn des Marius Nuzzi; arbeitete ums Jahr 1670.

Bernez, Christian, ein Hamburger, arbeitete zu Rom, Blumen, Früchte, und allerhand Gefäße ums Jahr 1712.

Bersotti, Karl Hieronymus, zu Pavia gebohren 1645.; malte Thiere, Vögel, Früchte, Blumen und allerhand Geschirre mit großer Natur.

Bertano, Johann Baptist, malte sehr ähnlich der Manier des Julius Romanus.

Bertasio, Johann Baptist, ein Bologneser sehr geschickter Künstler, er arbeitete im Geschmack und Zärtlichkeit des Guido Reni. Seine Gemälde haben viel Reiz und Gefälliges; arbeitete ums Jahr 1600.

Bertin, Nicolas. In dieses Meisters Werken findet sich ein überaus delikater Farbenschmelz. 1667. starb 1736. Seine Composition ist auch überaus gerathen.

Bertrand, Mad. malte ums Jahr 1770. zu Paris schöne Figuren und Blumen.

Beschey, Balthasar, ein Antwerpner; von ihm hat man geistliche Historien, Apostel ꝛc. Ich habe zwar auch kleine, sehr artige Landschaften, in Fergs Geschmack gearbeitet, gesehen, welche mit C. Beschey bezeichnet, und mit lebhaften kleinen Figuren ausgeziert waren.

Bettina, malte zu Mayland sehr gut Früchte und Blumen zu Ende des 17ten Säculi.

Bettini, Dominicus, ein Florentiner berühmter Künstler, er malte vortrefflich Vögel, Thiere, Fische, Früchte und Blumen. Alles ist wohl angeordnet, und die Haltung unverbesserlich. 1644. starb 1705.

Beutler, Clemens, ein Schweizer, malte Historien und Landschaften, welche letztere wegen ihrem schönen Baumschlag sehr berühmt.

Bey, Johann de, von ihm hat man sehr gute Portraits.

Beyschlag, Joh. Christoph, von Nördlingen, malte zu Augsburg sehr ähnliche Portraits. 1645. Starb 1712.

Biagio, malte ähnlich dem Parmesan.

Bianchi, Petrus, ein Romaner, und Schüler des Bacici, ein berühmter Geschicht- und Landschaftmaler, auch in Portrait, Seestücken, Thier- und Viehmalen vortrefflich; überall herrscht ein guter Geschmack, schönes Colorit, eine richtige Zeichnung und Geist in seiner Anordnung. 1682. starb 1739.

Bianchi, Franz, ist auch berühmt.

Biancucci, Paulus, ein vortrefflicher Maler von Lucca; ein Schüler des Guido Reni. Ein sehr guter Colorist und Componist. starb 1653.

Bibiena, Ferdinand Galli, ein Bologneser von Geburt, einer der besten Architectur- und Perspectivmaler, dessen Gemälde mit Ruinen, die natürlichen Reste des Alterthums zu seyn scheinen, ausgezieret sind. 1657. starb 1740.

Bie, Adrianus de, ein Lütticher berühmter Historienmaler, 1594. gebohren.

Bieke, malte Landschaften und Jagden.

Bieselinghen, Christian Johann van, ein Delfter geschickter Künstler. Von ihm stammt das Urbild des Portraits

traits des verunglückten Prinz Wilhelm I. von Oranien, welches Gerard Pott nachmalte. 1584. starb 1626.

Bigi, Felix, ein Parmesaner, und einer der geschicktesten italiänischen Blumenmaler; lebte ums Jahr 1680.

Bilivelti, Anton, von Geburt ein Deutscher, ein berühmter Historienmaler, dessen sanfte Manier, schönes Colorit und zierliche Gewänder, vor anderen, seine Werke auszeichnen. 1576. starb 1644.

Biltius, Von diesem hat man Jagdstücke, als Hasen, Enten, Flinten, Vogelkörbe ꝛc. sehr fleißig, natürlich, und mit scharfen Umrissen, in stark dunklem Colorit gemalt, vom Jahr 1679.

Bimbi, Bartholom. ein Florentiner berühmter Blumenmaler. 1648. gebohren.

Bindes, Johann, ein Antwerpner vortrefflicher Maler, der sich in seinen Werken nach Rubens und van Dyck richtete. Starb 1670.

Binoi, malte leblose Gegenstände.

Bischop, Abraham, arbeitete im Großen allerhand Geflügel, mit kräftigen Pinsel; er lebte zu Ende des 17ten Säculi.

Biset, Carolus Emanuel, zu Mecheln gebohren, dessen Spiel und Tänze, auch andere Conversationsstücke sehr beliebt sind; sein Colorit fällt ins Graue, seine Zeichnung aber ist richtig, und sein Pinsel leicht und natürlich. 1633.

Blanchard, Jacob, wegen seinem gar schönen Colorit der französische Titian genannt. Er arbeitete feurig, doch angenehm und geschwind, seine Marienbilder und nackende weibliche Figuren sind sehr berühmt; in seinen meisten historischen Gemälden, wo viele Figuren sind, glaubt man in Gesichtern eine große Aehnlichkeit zu bemerken. 1600. starb 1638.

Blanchet, Thomas, ein Pariser und guter Maler, der die Perspectiv besonders beobachtete, mit Natur und schönen Colorit arbeitete, sehr künstlich die Kinder zeichnete, überhaupt auch mit vielem Feuer arbeitete. 1617. starb 1689.

Blanckhoff, Joh. Anton, ein Nordholländer sehr berühmter Seestückmaler. 1628. starb 1670.

Blendinger, Joh. Georg, ein Nürnberger. Von diesem Maler hat man vortreffliche Landschaften mit schöner Architectur und wohlgebildeten Figuren. 1667. starb 1741.

Bles, Henrich de, Civetta genannt, ein berühmter Landschaftmaler; seine Werke sind meistens mit dem Vogel, **Käuzlein**, bezeichnet, und stellen zuweilen biblische Historien vor. Lebte zu Anfang des 16ten Säculi.

Block, Daniel, ein Stettiner Portraitmaler. 1580. starb 1661. Seine Söhne, **Benjamin** und **Adolph**, waren berühmte Maler; erster malte vortrefliche Portrait, lezterer aber Batailleu; der dritte Sohn, **Emanuel**, malte auch Portrait und stille Lebengemälde. Sie arbeiteten im 17ten Säculo.

Bloemart, Abraham, zu Gorcum gebohren; er malte Historien, Fabeln, Landschaften und Thiere vortreflich, nach eigener Manier; er war ein Meister im Helldunkeln, und seine Gewänder sind weit, mit breiten Falten, doch aber natürlich. Unter seinen Söhnen war **Adrian** auch ein berühmter Künstler. 1567. starb 1647.

Bloemen, Peter van. Dessen Werke haben große Aehnlichkeit mit denen des Philipp Wouwermanns. Er malte sehr schöne Pferde, Hornvieh, Pferdmärkte, Caravanen, Schlachten, römische Alterthümer und Ruinen. Seine Figuren sind meistens in orientalischer Tracht gekleidet.

von Bloemen, Julius Franz, genannt **Orizonte**, malte vortrefliche Landschaften, worinn ein gar schöner weitläufiger Horizont ist. 1656. starb 1748.

Bloet,

Bloet, Peter von, arbeitete schöne Bauernstücke nach Ostade.

Blond, Jacob Christoph le, ein Frankfurter Künstler, der die Kunstgemälde mit ihren Farben auszudrucken, erfunden hat. 1670. starb 1741. Man hat auch von ihm, neben anderen Gemälden, gute Cabinetstücke.

Blondeel, Lancelot, von Brüge gebürtig, ein sehr geschickter Maler in allerhand Gebäuden und Ruinen, auch in Feuersbrünsten. Seine Werke sind mit einer Maurerkelle (dann Blondeel war in seiner Jugend ein Maurer) bezeichnet. Lebte um die Mitte des 16ten Säculi.

Bocchi, Faustinus, zu Brescia gebohren. Man hat von ihm Bataillen, Landschaften und lächerliche Figuren, oder Carricaturen, darinn, und im Ausdruck der Leidenschaften war er ein Künstler. 1659.

Bockhorst, Johann de, ein Schüler Knellers, malte vortrefliche Portraits, Historien und Feldschlachten. Starb 1724. zu Cleve.

Bocksberger, Hanns, arbeitete mit sehr flüchtigem Pinsel allerhand Gemälde, besonders Jagden und Bataillen, arbeitete um die Mitte des 16ten Säculi.

Bocksberger, Melchior, war berühmt in allerhand Historienstücken und poetischen Gedichten.

Boel, Peter, ein Schüler des Peter Snayers; malte in kräftigem Colorit, und in Lebensgröße mit Aehnlichkeit und im Geschmack des Peter Snayers, Blumen, Thiere, Fische, Hahnen und Hennen. Sein Colorit ist sehr frisch. Man hat auch Nachricht von einem **Jacob von Boel**, der noch 1680. lebte. **Peter** war 1625. gebohren.

Boergher, Hanns, malte sehr ähnlich nach Cornelius Poelemburg.

Boethius, Christian Friedrich, ein Leipziger, malte Historien von besonders angenehmen Art, ums Jahr 1760.

Bois, Simon und Eduard, Gebrüdere und große Künstler. Man hat von ihnen Feldschlachten, Pferde und Jagdstücke in Wouwermanns Geschmack, sodann besonders schöne Portraits; sie arbeiteten zu London ums Jahr 1690.

Bol, Ferdinand, ein Dordrechter und Schüler Rembrands, dessen Historien, Portraits und halbe Figuren, denen seines Lehrmeisters, nahe kommen.

Bol, Hanns, malte sehr gut mit Wasserfarben. Ferdinand starb 1681.

Bolleri, Nicolas, war geschickt im Thiermalen, in Nachtstücken und Bachanalien, nach Bassano Manier, ums Jahr 1600.

Bolognini, Johann, ein Bologneser, und einer der besten Schüler des Guido Reni. Starb 1689. im 77sten Jahre seines Alters.

Bonini, Hieronymus, ein Schüler des berühmten Albani, arbeitete ums Jahr 1660.

Bonito, Joseph, ein Schüler des Solimena; man hat von ihm unter andern lustige Gesellschaften, mit angebrachten ähnlichen Portraiten; arbeitete ums Jahr 1730.

Bonito, Nicolaus, ein Schüler Beichs, ist, wegen seinen schönen Landschaften, worinnen die angenehmsten Aussichten, guter Baumschlag und schön gebildete Figuren sind, berühmt; arbeitete zu Rom ums Jahr 1730.

Boon, Daniel, malte allerhand lustiges Zeug, lächerliche Figuren rc. im 17ten Säculo in Engeland.

Bopsom, malte zu Rom Blumen.

Borcht, Petrus van der, ein Brüßler, dessen Landschaften in Flandern sehr geachtet sind; arbeitete ums Jahr 1650.

Bordone,

Bordone, Paris, ein Trevisaner, und Schüler Titians; seine Landschaften und Portraits sind besonders schön, sein Colorit fällt ins Graue und Gelbliche, seine Figuren sind meistens in Seide gekleidet. 1520. starb 1595.

Borroni, ein berühmter Historienmaler zu Parma, ums Jahr 1770.

Borssum, van, malte vortrefliche Landschaften und Thiere, in der Manier des Arthus van der Neer.

Borzoni, **Franz Maria**, der Sohn, ein Genueser, berühmter Maler; er arbeitete Seestücke und Landschaften. Seine Seestürme haben besonders viel Natur und Wahrheit. 1625. starb 1679. **Lucianus**, der Vater, ist auch ein berühmter Künstler. 1590. starb 1645.

Bos, **Joh. Ludwig**, von Herzogenbusch, ein vornehmer Künstler in Blumen- und Früchtenmalen, welche lebhaft und sehr reinlich gearbeitet, und hie und da mit Insecten ausgeziert sind. Man hat von ihm ganze Blumenbüsche, zuweilen in gläsernen Geschirren vorgestellt. Lebte ums Ende des 15ten Säculi.

Bosch, **Caspar van den**, ein Antwerpner, arbeitete mit großem Ausdruck und Stärke allerhand Conversationsstücke, seine Zeichnung aber ist sehr mittelmäßig.

Bosch, **Jacob van den**, ein Amsterdamer, war ein berühmter Früchtenmaler. 1636. starb 1676.

Bosch, **Balthasar van den**, ein Antwerpner, malte nach Deniers Manier und in schönen Colorit, allerhand Werkstätte arbeitender Künstler; seine Figuren sind sehr nett, und nach dermaligen Mode gekleidet, auch die Stoffe wohl nachgeahmet. 1675. starb 1715.

Boschaart, ein sehr geschickter Antwerpner Blumenmaler.

Both, Johann und Andreas, malten ungemein schöne Landschaften, worinn sie das, durch die Wälder scheinende Licht, künstlich anzubringen wußten: einer arbeitete die Landschaft, der andere die Figuren und Thiere. Ihr Colorit ist natürlich, mit keckem Licht, ihr Pinsel ist warm und frisch, und die Prospecte auf ein Wasser, welche meistens in ihren Werken befindlich, sind vorzüglich schön; die Bäume aber sind zu rothfärbig. Sie arbeiteten zu Anfang des 17ten Säculi.

Bottoni, Pompejus Hieronymus, war in der Mitte des 18ten Säculi einer der besten Historienmaler zu Rom.

Bottschild, Samuel, ein Thüringer, und Hofmaler zu Dresden, malte Historien. starb 1707.

Boucher, Franz, ein Pariser vortreflicher Künstler in ovidischen Fabeln und Schäfergeschichten, sein Pinsel ist anmuthig, und seine Vorstellungen überaus angenehm, im Geschmack des Albani. Anno 1765. ward er nach Vanloo Absterben zum ersten königlichen Maler ernannt; er starb 1770.

Bouffats, malte vortrefliche Vögelstücke.

Boulanger, Johann, aus Champagne gebürtig, erster Hofmaler, und ein modenesischer Schüler des Guido Reni; ein berühmter Historienmaler. 1606. starb 1660.

Boule, Peter van, malte sehr ähnlich dem Franz Sneyders.

Boullogne bon, deren giebt es mehrere. Dieser aber war der berühmteste, und ein großes Malergenie; er wußte alle Manieren der größten Künstler anzunehmen und nachzuahmen. Seine Werke sind von großem Geschmack, vortreflich colorirt, wohl gezeichnet, und geistreich. 1649. starb 1717.

Boullogne von, Ludwig, war auch wegen seinen geistreichen Gemälden sehr berühmt. 1654. starb 1733.

Zwey Schwestern Boulogne malten leblose Gegenstände, Musikalien, Blumen und Früchte sehr künstlich.

Bourbis, Franz, von ihm hat man schöne Portraits.

Bourdon, Sebastian, zu Montpellier gebohren, einer der besten französischen Maler, glücklich in allem, was ihm malen zu wollen einfiel. Er arbeitete mit leichter Hand, vielem Feuer und Geist; colorirte frisch und sehr schön; er schiene Titian und Poussin in der Manier nachzuahmen, Hände und Füße aber vernachläßigte er in der Zeichnung. Sonst hat man von ihm sehr schöne Köpfe an Marienbildnissen, welche berühmt sind. Er arbeitete Historien, Hirtengeschichten, Soldatenbeschäfftigungen, Feuer- und Nachtstücke, Landschaften und Portraits. 1616. starb 1671.

Bourguignon siehe Courtois.

Bout, Petrus, oder Baut, ein Holländer, malte allerhand Conversationsstücke, und staffirte die Gemälde Bodewins.

Bouttats, malte schöne Früchtenstücke mit Vögel und Insecten.

Boyer, Michael, war ein sehr berühmter Architecturmaler; starb zu Paris 1724.

Brach, Nicolas van der, zu Messina gebohren; malte vortrefliche Blumen, Früchte, Kräuter und Thierstücke. Lebte zu Anfang des 18ten Säculi.

Brackenburg, Regnerus, ein niederländischer 1649. gebohrner Maler, der in der Manier des Adrian von Ostade lustige Gesellschaften, auch große Marktplätze gearbeitet hat.

Bracklinburg, von ihm hat man geistliche Historien.

Bramer, Leonhard, ein Delfter, Schüler Rembrands, und sehr geschickter Künstler, der besonders in Nachtstücken und Feuersbrünsten, in Höhlen und mit starken beleuch-

teten Gewölbern excellirte, ja allen, darinn Gold, Silber, Metall und Marmor, nach der Natur zu malen bevor that. Seine kleine Werke sind fein und fleißig gearbeitet; sonst hat man auch von ihm Historienstücke. Ueberhaupt haben seine Gemälde Aehnlichkeit mit denen des Rembrands. 1596.

Brand, **Christian Hilfgott**, zu Frankfurt an der Oder 1695. gebohren, ein berühmter Landschaftmaler, und Schüler des künstlichen Agricola. Seine Werke sind in starkem Schatten und Licht gearbeitet. Sein Sohn, **Joh. Christian**, ist auch berühmt, und malt vortrefliche Landschaften in angenehmen Colorit, wohl belichtet, und nicht in so starkem Schatten, wie die seines Vaters, mit sehr zierlichen Figuren. Er ist dermalen Director der Wiener Malerakademie.

Brandenberg, **Johann**, ein Schweizer Historienmaler. 1660. starb 1729.

Brandi, deren giebt es mehrere. **Dominicus Brandi**, ein Neapolitaner, hat alle seine Zeitgenossen in kleinen Figuren, Vögel und Thiermalen übertroffen. 1683. starb 1736.

Brandi, **Hyacinth**, einer der besten Schüler des Lanfrancs. Er arbeitete im Großen, mit Feuer und großem Genie, leicht gefärbt, geschwind, doch fleißig; seine Zeichnung ist etwas unrichtig. Man hat unter anderen von ihm poetische Gedichte und galante Conversationen. 1629. starb 1691.

Brandmüller, **Gregorius**, ein Basler, studirte unter Carl le Brun, ein vornehmer Historienmaler, welcher das Nackte nach der Natur künstlich nachzuahmen wußte. 1661. starb 1690.

Brassauw, **Melchior**, zu Mecheln gebohren, malte in Antwerpen allerhand Conversationsstücke. 1709. gebohren.

Bredael, **Joh. Franz**, ein Antwerpner, arbeitete vortrefliche Landschaften in Joh. Breugels Manier, auch zuweilen nach Philipp Wouwermanns. Seine Werke mit kleinen

nen Figuren, nach Breugel, werden oft für Breugels Arbeit gehalten. 1683. starb 1751.

Bredael, Petrus von, malte auch Landschaften, wie der vorige, in Breugels Geschmack, die Figuren sind darinn besonders gut gezeichnet, und seine Werke wurden in Spanien, wo er einige Zeit arbeitete, sehr gesucht. 1630. Er hinterließ einen Sohn, Namens **Alexander**, der in gleicher Kunst zu Wien arbeitete, und 1733. daselbst starb.

Breenberg, Barthel, ein Utrechter, malte im Kleinen, biblische, geistliche, auch Conversationsstücke und Landschaften; seine Figuren, Reiter und Thiere sind edel und frisch gemalt, auch seine Hintergründe meistens mit schöner Architectur und Ruinen verziert. Goffredi hat ihm sehr ähnlich gemalt, aber in schwächern Colorit. 1620. starb 1663.

Bremmer, Joseph. Von diesem Künstler hat man geistliche Historien, eine sacra familia ꝛc.

Brentel, ist gebohren zu Anfang des 18ten Säculi. Man hat von ihm vortreflich gemalte spielende, tanzende ꝛc. Kinder.

Breugel, Peter der ältere, und **Johann**, Holländer, und sehr berühmte Künstler. **Peter** war ein Künstler in Werken lustiger Einfälle, als Hochzeiten, Bauerntänzen, Kermessen, Jahrmärkten, Straßenraub, Soldatenmärschen und Plünderungen. Die Gebärden seiner tanzenden Personen, seine Köpfe und Hände sind lauter Natur, und alles richtig gezeichnet. Man hat auch von ihm Winterlandschaften mit vielen Figuren. 1589. starb 1642.

Johann oder Sammet-**Breugel** malte biblische Historien und vortrefliche Landschaften mit vielen Figuren, Schiffen und Marktplätzen; seine Bäume sind ganz durchsichtig. Sonsten arbeitete er seine Figuren, Bauern, Vieh, Pferde, Wagen, Armaturen, Blumen, Früchte, Pflanzen, Vögel und Thiere nach der Natur, mit größter Kunst, alles ist vollkommen und recht meisterlich. Er florirte in der Mitte des 16ten Säculi.

Breugel, Peter, obigen **Peters** Sohn, oder **Höllen-Breugel**, malte vortreflich biblische Geschichte, Feuersbrünste, Belagerungen, und Teufels- oder Hexenstücke. Ganzacker malte in Breugels Geschmack.

Von **Abraham Breughel** hat man Früchte, Granatäpfel, Kaninchen, Tauben ꝛc.

Breughel, Abraham, ein Niederländer, **Ryngraf** genannt, arbeitete unvergleichliche Blumen- und Früchtenstücke; sein Bruder **Johann**, auch sein Sohn **Caspar** desgleichen. **Abraham** starb 1690.

Breydel, Carl, ein Antwerpner, sehr geschickter Maler, dessen verschiedene lustige Werke, Märkte, Landschaften und Soldatenbeschäfftigungen, mit zahlreichen Figuren, alle meisterhaft ausgeführt sind. 1677. starb 1744. Sein Bruder, **Franz**, malte sehr schöne Portraits, Conversationsstücke und fröhliche Feste. starb 1750.

Brill, Paulus, ein Antwerpner, und sehr geschickter Künstler in Prospecten und Landschaften; sein Baumschlag ist ungemein schön, seine Figuren sehr gut gezeichnet, sein Pinsel warm, und die Entfernungen sind meisterhaft gearbeitet. Er arbeitete Jagd- und Seestücke, auch Fischfänge. Man hat auch von ihm geistliche Historien. 1554. starb 1626. Sein Bruder, **Matthäus**, ist auch in diesen Stücken berühmt. 1550. starb 1584.

Brinckmann, Philipp Hieronymus, von Speyer gebürtig, ein vornehmer Landschaftmaler. Seine Landschaften malte er im Geschmack des C. H. Brand; die Historien aber nach Rembrand. Seine Bäume und bergigte Gegenden werden wegen dem schönen Laub und großen Natur bewundert. 1709. starb 1761.

Brio, N. arbeitete lustige Bauern-Conversationen in einem schönen Helldunkeln.

Brittel, malte sehr gut Vögel, Katzen, Wildpret.

Brizio,

Brizio, Franz, ein Bologneser, und Schüler des Ludwig Caraccio, dessen Werke sind schön colorirt, und mit zierlichen Kleidungen, prächtiger Architectur, und anmuthigen Landschaften versehen. 1574. starb 1623.

Broeck, Crispinus van der, ein Antwerpner und Schüler des Franz Floris. Er excellirte im Nackten zu zeichnen. Lebte um die Mitte des 16ten Säculi.

Broeck, Elias van der, malte nach der Natur Blumen, Kräuter, Schlangen ꝛc. doch sind seine Blumenblätter schwer, und nicht durchsichtig. starb 1711.

Bronckhorst, Petrus, ein Delfter sehr berühmter Historien- und Architecturmaler. Man hat von ihm Vorstellungen des Inn- und Aeußern der Kirchen; sein Pinsel ist besonders fleißig, und seine Figuren gut gestellt und colorirt. 1588. starb 1661.

Bronzino, von Florenz gebürtig, malte sehr ähnlich dem Pontormo: doch ist seine Manier lieblicher und treflich colorirt.

Brotus, J. malte schöne Bataillen.

Brouwer, oder Adrian Braur, ein Flamänder; er malte unvergleichlich, aber lauter gemeine Weltgegenstände, als Bauern, Wirthshäuser, Tobacksstuben, Raucher, Hochzeiten, Soldaten und lustige Zusammenkünfte. Er malte mit Natur und Feuer; oft werden seine Werke, wegen ihrer Natur und Wärme, denen des Deniers vorgezogen. Sonsten ist sein Colorit braun, glüend und glänzend, seine Fleischfarbe gelblich; die Gesichtsminen an seinen Figuren sind zuweilen verzerrt, doch sehr natürlich; er liebte schnellen und starken Abschlag des Lichts zu geben, als auf Gläser, Krüge und allerhand Geschirre, worauf das helleste Licht schimmert. 1608. starb 1640.

Brucker, Nicolas, malte sehr gute Portraits.

Brüderle, ein Münchner Maler, arbeitete gute Halbfiguren. Er lebte um die Mitte des 17ten Säculi.

Brun, Augustin, ein berühmter Historien- und Portraitmaler aus Cölln.

Brun, Carl le, ein Pariser und großer Künstler, ein Lieblingsmaler der Franzosen, er malte mit Leichtigkeit, zeichnete richtig, ordnete alles geistreich an, colorirte gut, aber matt; seine Figuren sind kurz, die Gesichter gefällig, die Gewänder und Stellungen einander ähnlich, seine Landschaften werden so sehr, wie seine übrigen Werke, nicht geachtet. 1619. starb 1690.

Bueckla er, Joachim, ein Antwerper, malte Vögel, Fische und Thiere, auch sonstiges Küchengeräthe, ums Jahr 1550.

Bullinger, Joh. Balthas. ein Schweizer aus dem Canton Zürch, gebohren 1713. Er studirte zu Venedig nach Tiepolo, legte sich aber vorzüglich aufs Landschaftenmalen, worinn er den Beyfall der Kenner erhielt.

Bunnick, Johann van, ein Utrechter und vortrefflicher Landschaftmaler, ein Schüler des Hermann Zachtleven. 1654. starb 1727.

Buonacorsi siehe Vaga.

Burg, Jacob van der, ein vortreflicher niederländischer Landschaftmaler und sehr guter Colorist.

Burgau, zwey Gebrüdere, sie arbeiteten zu Wien ums Jahr 1740. Einer malte Vögel, geschossenes Geflügel, Raubvögel rc. der andere Insecten, Hahnen, Hennen, auch indianische Hahnen.

Burgmair, Johann, ein Augsburger Künstler, und Schüler des Albrechts Dürers, in dessen Manier auch seine geistliche Gemälde gearbeitet sind: doch ist sein Colorit etwas stärker, saftiger, und in mehrerm Schatten und Licht. Man findet

findet auch in seinen Werken, Landschaften, jedoch ohne Haltung, zuweilen auch schöne Verzierungen von Gold. 1473. starb 1517.

Buttler, ein niederländischer Künstler des 17ten Säculi; er arbeitete sehr fleißig und fein in Mieris und Douws Manier. Man hat auch Seestücke von einem Buttler.

Buys, Jacob, ein Amsterdamer, malte Portraits und angenehme Cabinetstücke. 1724. gebohren.

Buytenweg, Wilhelm, ein Holländer, malte Conversationen in gefälligem Geschmack, ums Jahr 1640.

Bylert, Johann, ein Utrechter, ein Schüler des Abraham Bloemart; malte mittelmäßig große Historienstücke, ums Jahr 1660.

Bys, Rudolph, von Solothurn gebürtig, malte schöne Vögel und Thiere in seine Landschaften, auch biblische Historien, das Schattenwerk aber ist dabey verabsäumt; lebte zu Anfang des 18ten Säculi. Man hat auch Blumen von einem Johann Rudolph Bys gemalt.

C

Caffi, Margaretha, eine berühmte Blumenmalerin zu Cremona; man hat von ihr schöne Blumenkränze. Lebte zu Anfang des 17ten Säculi.

Cagnacci, Canlassi Guido, malte geistliche Werke, Historien, büßende Magdalenen, in der Manier seines Lehrmeisters Guido Reni.

Calau, Benjamin, ein chursächsischer Hofmaler, verdient hier angeführt zu werden. Er erfand das Geheimniß, das punische Wachs brauchbar und fließend zu machen, zu Anfang des 18ten Säculi.

Calci,

Calci, ein Genueser, malte ums Jahr 1760. Historien in angenehmer Manier, und in besonders schönen Gewändern.

Calcker, Calcar, Joh. von, dessen Werke werden öfters für Titians, seines Lehrmeisters, gehalten, er malte Historien und Portraits, gebohren ums Jahr 1500. starb 1546.

Caliari siehe Veronese.

Calimberg, Joseph, ein Deutscher, und berühmter Historien- auch Bataillenmaler, ums Jahr 1550.

Call, Johann van, zu Nimwegen gebohren, ein berühmter Landschaftmaler, worinn schöne Lustschlösser, Paläste, Alterthümer und verschiedene Rheingegenden künstlich angebracht. 1655. starb 1703.

Sein Sohn, Peter von Call, malte desgleichen, er war ein großer Architecturmaler. 1688. starb 1737.

Sein Bruder, Johannes, malte zu Berlin ums Jahr 1748. alle Vestungen und Städte von Braband und Flandern. 1689. gebohren.

Callot, Jacob, von ihm hat man vortrefliche allegorische Gemälde; er starb 1635. im 41sten Jahre seines Alters.

Calvart, Dionysius, ein Antwerpner, malte zwar im gothischen, doch großen Geschmack, Historien und Landschaften; seine Composition ist vornehm, seine Figuren haben viel Leben, seine Architectur und Perspectiv ist meisterhaft. Er ist kennbar an seinen Köpfen mit großen Bärten, und an seinen weiten Gewändern. 1555. starb 1619. Die Lehrlinge und Künstler, welche Calvart in seiner Schule zu Bologna gezogen, machen ihm große Ehre, als, ein Albani, Guido und Zampieri.

Calza, Anton, ein Veroneser vortreflicher Bataillen- und Landschaftmaler. Er studirte in erstern nach Bourguignon, seine Landschaften aber sind nach Manier des Caspar Doughet, Poussin genannt, gefertigt. 1653. starb 1725.

Cambiasi,

Cambiasi, Lucas, ein Genueser und grosser Künstler in Verkürzungen, doch aber in seiner Kunst veränderlich; er zeichnete richtig, seine Figuren sind aber fast riesenmäßig. 1527. starb 1585.

Camogli, malte sehr schön Blumen und Früchte zu Ende des 17ten Säculi.

Campana, Petrus, ein Brüßler, und berühmter Historienmaler, ein würdiger Schüler Raphaels. Starb 1570.

Campana, Joh. Baptist, ein Historienmaler zu Neapel, ist auch berühmt.

Campi, Vincentius. Deren giebt es mehrere. Dieser malte mit starker Natur und großer Geschicklichkeit Historien, Früchte und Blumen, zu Ende des 16ten Säculi.

Canale. Deren giebt es auch mehrere. Anton malte zu Venedig prächtige Architecturstücke, mit den gewöhnlichen Festins und lieblich gefärbten und sehr geschäfftigen Figuren, ums Jahr 1740. starb 1768.

Candito siehe Witte.

Cane, Carl del, im Mayländischen gebohren, ein vornehmer Landschaften- und Thiermaler; in seinen Werken findet man durchgängig einen Hund. 1618. starb 1688.

Caneau, arbeitete zu Paris Gemälde des bürgerlichen Lebens, ums Jahr 1740.

Canti, ein berühmter Maler von Parma, er arbeitete Landschaften und Feldschlachten.

Cantone, Franz Thomas, arbeitete zu Wien sehr schöne Landschaften im Kleinen, worinn artige Figuren angebracht 1677. starb 1734.

Sein Sohn, Joh. Gabriel Cantone, stafirte Joseph Orient, Martin von Meytens, und anderer Künstler Landschaften, mit schönen Figuren, Pferden und Bataillen. 1710. starb 1753.

Capomazza, Ludovica, eine Neapolitanerinn, malte verschiedene heilige Bilder, mit schönen Landschaften, und überaus gut gezeichneten Figuren an Köpf, Händ und Füßen. Sie starb ums Jahr 1646.

Capuro, Franz, ein Genueser, malte verschiedener Orten in Italien, nach Joseph Ribera Manier, mit sehr gefälligem Pinsel, ums Jahr 1650.

Carbone, Ludwig, ein Schüler des Paul Brill, malte vortrefliche Landschaften mit verschiedenen schreckbaren Gegenständen: als, Sturmwinde, Ueberschwemmungen ꝛc. Seine Figuren sind sehr zierlich. Arbeitete zu Anfang des 17ten Säculi. Des Namens Carbone giebt es mehrere geschickte Maler.

Carlevariis, Lucas, von diesem hat man im Kleinen artige Landschaften mit Figuren, auch Seehäven ꝛc. 1665. starb 1729.

Carlier, Johann, ein Lütticher berühmter Historienmaler ums Jahr 1670.

Carlieri, Albertus, ein Romaner berühmter Architecturmaler, welche mit wohl colorirten Figuren gezieret. 1672. gebohren.

Carlone, deren giebt es mehrere; Genueser, berühmte Maler, die in den Verkürzungen excellirten; sie lebten zu Ende des 16ten, und im 17ten Säculo.

Carmontel, L. C. de, ein französischer Maler, der sich 1765. durch eine Tafel berühmt machte, welche die unglückliche Familie Calas vorstellte.

Carnevale, Dominicus, ein Modeneser. In seinen Gemälden findet sich eine gar vortrefliche Architectur. Er arbeitete ums Jahr 1560.

Caro,

Caro, Balthasar di, ein Neapolitaner berühmter Jagd= Vögel= und Thiermaler; man hat auch vortrefliche Blumen von ihm. Lebte ums Jahr 1740.

Carpioni, Julius, von Venedig, er malte mit vielem Verstand allerley idealische Vorstellungen, als Träume, Opfer, Bacchanalien, Triumphe und Kindertänze, die sehr gesucht werden. Starb 1674.

Carraccio, Ludwig und Hannibal. Diese gehören unter die großen Malerkünstler; ihre meistens geistliche Werke sind Muster der reizenden Gedanken eines Raphael, des zarten Wesen eines Corregio, des natürlichen Colorits eines Titian, des schön Nackenden eines Michael Angelo, und der gefälligen Umrisse eines Parmesan. 1555. starb 1619. 1560. starb 1609. Neben ihren häufigen historischen Gemälden, Carricaturen und sonstigen Gegenständen, hat man auch von beeden schöne Landschaften.

Carraccio, Augustin, ist auch berühmt, doch sein Pinsel nicht so herzhaft, wie der vorigen; man hat von ihm die Sündfluth sehr künstlich gemalt.

Carravagio, Michael Angelo, oder **Amerigi**, ein Mayländer und großer Künstler, der alles nach der Natur, auch nach ihrer Häßlichkeit zeichnete, schade, daß er nicht die schöne Natur und ihr Edles gewählt hat. Sein Pinsel ist warm, stark, schwarzschattigt, wodurch er seine Gegenstände hervorstehend gemacht; vom starken Schatten verfällt er meistens ins helle Licht; seine Figuren, seine Arm und Hände sind fast riesenmäßig, also, daß seine Manier übertrieben genannt werden mag. Sonsten ist er ein großer Meister des Helldunkeln. Man hat von ihm unter anderen geistliche und biblische Historienstücke. 1596. starb 1609.

Carravagio, Polidor, war gleichmäßig ein großer Künstler, sein Pinsel ist leicht und sanft, seine Gedanken groß,

seine Zeichnung richtig, seine Figuren natürlich und geschäfftig, seine Composition edel. Anfangs arbeitete er mit Maturino Geschirre und Waffen, nachmals aber Historien und sehr schöne Landschaften.

Carré, Franz, ein Frießländer, malte lustige Bauern-Conversationen. 1636. starb 1669. Heinrich und seine Söhne malten Conversationsstücke so gut wie Gerhard Douw, auch schöne Landschaften. 1656. starb 1721. Jacob, ein Schüler des Peter Mignard, malte Portraits 1651. Michael aber Landschaften mit schönen Figuren und Thieren, darinn man Wind, Wetter und Stürme beobachtet; sein Colorit zwar ist gegen die Natur. starb 1728. Michael war ein Schüler des Nicolas Berghem.

Carré, Abraham, 1694. im Haag gebohren, malte artige Cabinetstücke und Portraits.

Carriera, Rosalba, gebohren zu Venedig 1672. Sie erreichte in der Zeichnung und Miniaturmalerey eine so große Vollkommenheit, daß ihr wenige beykommen. In Dresden ist ein ganzes Zimmer von ihrer Arbeit angefüllt. starb 1757.

Carrucci siehe Pontormo.

Casanova, Franz, gebohren 1730. ein Londner, studirte zu Venedig nach Bourguignon; malte zu Dresden und Paris sehr gute Feldschlachten und Seestücke, auch Landschaften in Wouwermanns Geschmack, in schönem Colorit, und mit meisterhaftem Pinsel. Sein Bruder, Johann, zeichnete vieles für den berühmten Antiquarium Winkelmann in seine Werke der Alterthümer. Dieser ist Direktor und Professor der Akademie zu Dresden. Sein Colorit ist wahr, und seine Zeichnung vortreflich.

Casissa, Nicolas, ein Neapolitaner, berühmter Blumenstückmaler, welche mit Brunnen, Kräutern und Vögeln geziert sind. starb 1730.

Cassani,

Cassani, Johann Augustin, malte vortreflich Historien, Thiere, Fische und Blumen. Seine Haare und Federn sind besonders natürlich. Sein Bruder, Nicolaus, war ganz vortreflich in Bildnissen und historischen Stücken. starb 1713.

Casta, malte mit keckem setzenden Pinsel Landschaften.

Castellano, Thomas, ein Neapolitaner; dessen Frau und vier Töchter sind als vortrefliche Blumen- und Landschaftenmaler bekannt. Lebte ums Jahr 1730.

Castelli, Bernhard, ein Genueser, dessen Zeichnung richtig, Composition groß, und Colorit gut. Man kennt ihn an den spitzigen Nasen, die er seinen Figuren malte, sodann sind seine Kinder übergroß. 1557. starb 1629.

Castelli, Valerius, der Sohn, war hauptsächlich ein sehr berühmter Schlachtenmaler, er zeichnete sehr gut, colorirte schön, und seine Figuren haben eine edle Stellung. In Engeland hat man auch von ihm vortreffliche Cabinetstücke. 1625. starb 1659.

Castiglione, Johann Benedict, il Benedetto genannt. Ein Genueser und vortreffliches Malergenie, dessen Colorit, nach seinem Lehrmeister van Dyk, schön und zart ist; er arbeitete Portraits, Historien, Landschaften, Jahrmärkte, Hirten- und Thierstücke, Schafe und Geisen, Federvieh, Porcellain und Küchengeschirre; sein Pinsel ist kräftig, und meistens keck, zuweilen aber sehr fein; seine Zeichnung ziemlich gut, und seine Manier überaus angenehm. 1616. starb 1670.

Castiglione, Salvator, des Benedict Bruder, ist in selbigem Malerfach berühmt.

Castrejon, Antonius, ein Madrider, ist wegen seinen schönen kleinen Figuren und artigen Malermanier berühmt. 1625. starb 1690.

Castro, Peter de, malte stille Leben, oder leblose Gegenstände, Geschirre, Musikalien, Bücher rc. starb 1663.

Cavedone, Jacob, ein Modeneser, seine ersten Werke sind Meisterstücke, so wie die von den Caracci, seine Figuren haben die Augen tief im Kopf liegen. 1580. starb 1660.

Caulitz, Peter, malte zu Rom und Berlin schöne Landschaften und Thierstücke. starb 1719.

Cazes, Peter Jacob, ein französischer Maler, der in gelehrter Composition, alle Art von Gemälden fertigte, seine Zeichnung ist richtig, seine Historien geistreich und majestätisch, seine Köpfe reizend, seine Gewänder schön geworfen und wohl gewählt, sein Fleisch natürlich, das Kinderfleisch weich, und ein Meister in Haar malen; Ausdruck und Feuer fehlt aber seinen Werken. 1676. starb 1754.

Celesti, Andreas, ein Venetianer, dessen große und kleine Gemälde wegen ihrer schönen Manier, guter Composition, zierlichen wohlgefaltenen Gewändern, hoher Färbung, hellen Licht, und leichten Lüften beliebt sind. Unter anderen hat man von ihm biblische Geschichten. 1639. starb 1706.

Cerezo, Matthäus, malte gut Historien, Conversationen und Tabakgesellschaften. 1635. starb 1675.

Cerquozzi, Michael Angelo delle Batallie. Siehe Angelo. Man hat von diesem Künstler Früchte, Blumen, Schiffbrüche, Handwerksstücke und sonstige Conversationen. Starb 1660. im 58sten Jahre seines Alters.

Champagne, Philipp von, ein Brüßler, malte unter anderen vortrefliche Landschaften mit schöner Architectur und Perspectiv, er colorirte gut, und zeichnete richtig, doch ist seine Arbeit nicht lebhaft genug. 1602. starb 1674.

Chantreau, malte zu Paris ums Jahr 1745. Jagden und Schlachten mit vielem Feuer und Natur.

Chatel, Franz du, ein Schüler des jüngern David Deniers, malte allerhand lustige Conversationen, Bälle, Märkte, und mehrere Portraits auf große Tafeln; seine Figuren sind in seinen Werken zuweilen gar zahlreich, sein Pinsel ist fleißig, und alles wohl belichtet. Arbeitete ums Jahr 1660.

Chemin, Catharina du, eine Pariserinn, und künstliche Blumenmalerinn. 1630. starb 1698.

Cheron, Elisabetha Sophia, eine Pariserinn, sie malte vortreflich Geschichten und Portraits mit ungemein leichter Hand, in schönen Farbenton und gutem Geschmack; sie zeichnete richtig, und ihre Gewänder haben schöne Natur. Im Malen der Antiquen, besonders der geschnittenen Steine, war sie Meisterinn. 1648. starb 1711.

Cheron, Ludwig, war ein berühmter Geschichtenmaler, dessen Zeichnung richtig, die Gedanken erhaben, und dessen Malermanier sehr stolz war. Er wählte den Geschmack eines Raphael, eines Julius Romanus; seine Köpfe haben was Edles, zwar wenig Gefälliges in ihrer Gesichtsbildung, und die Muskeln an seinen Figuren sind stark angedeutet. 1660. starb 1723.

Chevallerie, Friedrich Wilhelm, Bareuthischer Cammerherr, ein Liebhaber der Malerkunst, malte auch sehr wohl in Miniatur ums Jahr 1745.

Chiari, Joseph, ein Römer, und Schüler des Carl Maratti, starb 1727.

Chodowiecky, Daniel, ein Danziger, gebohren 1726. malte zu Berlin angenehme Conversationsstücke ums Jahr 1750. Sein Bruder, Gottfried, malte Landschaften, Jagden und Feldschlachten.

Ciezar, Joseph de, ein berühmter Blumen, Früchte- und Landschaftmaler, königl. spanischer Hofmaler, 1656. starb 1696.

Cignani, Carl, ein Bologneser, Künstler und Schüler des Albani, sein Pinsel ist leicht, doch kräftig und fleißig, seine Zeichnung richtig, seine Gedanken groß und meisterhaft im Ausdruck der Leidenschaften; seine Gewänder sind schön, und seine Gesichter reizend. Man hat von ihm schöne allegorische Werke. 1628. starb 1719.

Von Felix Cignani hat man unter anderen schöne allegorische Gemälde. starb 1724.

Cingiaroli, Petrus, arbeitete zu Mayland Landschaften und Thiere. Scipio Cingiaroli ist aber berühmter; dieser arbeitete auch Landschaften, nach Caspar Poussin und Salvator Rosa, in Italien, ums Jahr 1710.

Cittadini, Peter Franz, ein Mayländer und Schüler des Guido Reni, malte mit großer Geschicklichkeit alle Arten von Gemälden, besonders lustige Conversationen, mit Schauspielen und Märkten, auch Kräuter und Thiere. 1615. starb 1681.

Seine drey Söhne, Johann, Carl und Angelus Michael sind auch berühmt, beede erstere im nämlichen Malereyfach, wie der Vater, Michael aber in Blumen und Früchten.

Es ist auch ein Cajetan Cittadini bekannt, der Landschaften in einem überaus glänzenden Colorit malte.

Civoli, oder Ludovicus Cigoli, ein Florentiner, und berühmter Maler; er ist kennbar an den nach florentinischem Geschmack gemalten Haaren und vielen Falten an den Gewändern; seine Zeichnung ist vortreflich, und seine Manier groß und edel. 1559. starb 1613.

Clef, Heinrich van, ein Antwerpner sehr geschickter Landschaftmaler, dessen leichte Manier und gute Farbenharmonie sehr gefällig ist.

Joas van Clef war einer der besten Coloristen seiner Zeit. Martinus van Clef, ein Schüler des Franz Floris, malte allerhand Historien, und schöne Figuren in anderer Gemälde. Lebten im 16ten Säculo.

Clerc,

Clerc, David le, ein Schweizer, malte zu Franckfurt und der Orten meisterhafte Portraits. 1680. starb 1738.

Clerisseau, ein Franzos, arbeitete zu Rom nach den besten alten Meistern antique Prospecte, ums Jahr 1760.

Clostermann, J. zu Hannover gebohren, ein vortreflicher Portraitmaler, der vieler gekrönter Häupter Bildnisse malte. 1656. starb 1713. in Spanien.

Coccorante, Leonhard, arbeitete zu Neapel vortrefliche Landschaften, Prospecte und Seestücke, ums Jahr 1740.

Codde, Peter. Von diesem Künstler habe ich ein sehr schönes Gemälde gesehen, welches in einem dicken Wald, mit Karten spielende Bauern vorstellt; es ist in seiner toquirten Malermanier ganz besonders, und im Ausdruck der Leidenschaften vollkommen meisterhaft, und nach dem Aussehen 150 Jahre alt. Das Colorit fällt ins Röthliche.

Collandon, malte ähnlich dem Mola zu Paris, ums Jahr 1670.

Collantes, Franz, ein Madrider berühmter Landschaftmaler, dessen kleine Figuren besonders wohl gearbeitet sind. Sein Geschmack ist der Niederländische, seine Werke sind fleißig ausgeführt. 1596. starb 1656.

Colli, Anton, malte zu Rom ums Jahr 1725. Architecturstücke.

Colomba. Deren giebt es mehrere geschickte Maler: sie arbeiteten Historien und theatralische Verzierungen.

Colombel, Nicolaus, von Sotteville, nahe bey Rouen, seine Zeichnung ist richtig, seine Composition vortrefflich, doch seine Stellungen gezwungen. 1646. starb 1717.

Colonna, Angelus Michael, zu Ravenna gebohren. Ein sehr berühmter Maler im Großen, in Architecturstücken und theatralischen Gemälden. 1600. starb 1687.

Columba siehe Colomba, von ihm hat man schöne Landschaften.

Colyn, David, arbeitete biblische Geschichten, und zwar solche, wozu viele Figuren gehören: als die Speisung mit 5 Brod, das Anschlagen am Felsen, das Manna ꝛc. gebohren 1650.

Comendu, Laurentius, von Venedig, arbeitete zu Verona Bataillenstücke von großem Geschmack, zu Anfang des 18ten Säculi.

Compagno, Scipio, ein Neapolitaner, lernte weiters bey Salvator Rosa, und malte vortrefliche Landschaften und Seestücke nach der Natur. An seine Baumstämme hat er ungemeinen Fleiß angewandt. Lebte gegen Ende des 17ten Säculi.

Compé, Johann van, ein Amsterdamer sehr geschickter Architectur- Prospecten- und Landschaftmaler, seine Werke sind mit künstlichen alten und neuen Gebäuden, Städten, Schlössern und schönen Prospecten ausgeziert. gebohren 1713.

Conca, Sebastian, ein berühmter Maler von Gaetta, und Schüler von Solimena. Seine Zeichnung ist richtig, und seine Färbung trefflich. Er starb 1764. im 85ten Jahre seines Alters.

Conceloe, Egidius, ein Antwerpner vortreflicher Landschaftmaler; sein Colorit ist angenehm, und sein Pinsel leicht. Martin van Clef stafirte meistens seine Werke. 1544. starb 1604.

Coningh, Salomon, ein Amsterdamer berühmter Portrait- und Historienmaler mit Lebensgroßen Figuren. Seine Werke sind sehr beliebt; er hielt sich gar genau an die Natur. 1609. gebohren.

Con-

Contarino, Johann, ein Venetianer geschickter Künstler, der nach Tintoret studirte und zeichnete, seine Malermanier ist sehr angenehm. 1549. starb 1605.

Conti, Franz, ein sehr berühmter Maler aus Florenz, der nach Raphaelen, Carraccio und antiken Statüen studirte, und dessen Arbeiten sehr geschäzt werden. Er starb 1760. im 79ten Jahre seines Alters.

Coppola, Carl, ein Neapolitaner berühmter Schlachtenmaler, in der Mitte des 17ten Säculi.

Coques, Gonzales, aus Antwerpen, ein berühmter Portraitmaler, noch besserer Colorist. 1618. starb 1684.

Cordua, Johann de, malte biblische Geschichten, Conversationen und Allegorien.

Corduer, Peter Anton, ein Nürnberger, malte zu Venedig ums Jahr 1640. Historien.

Corneille, Michael, ein Pariser, arbeitete in italiänischen Geschmack, nach den Caracci; seine Zeichnung ist richtig, seine Köpfe edel, Hände und Füße aber schwer. Er malte gute Landschaften, richtige Perspectiv, und ein schönes Helldunkles. Der dunkle Geschmack des Hannibal Carraccio fällt bey Corneille ins Violette. 1642. starb 1708.

Johann Baptist Corneille war auch berühmt.

Cornelis, Cornelius, ein Harlemer großer Künstler, der schön colorirte, edel componirte, und besonders gute Hände zeichnete. 1562. starb 1638.

Corregio, oder Anton de Allegris, ein Modeneser Künstler, ein glückliches Malergenie, so sich selbst gebildet hat. Ein Meister des frischen Colorits und des Helldunkeln, ein Künstler in Verkürzungen; sein Fleisch ist wahre Natur, seine Figuren sind ungemein reizend und lächelnd, seine Haare schön, seine Gewänder natürlich geworfen, in allem herrscht ein feiner Ausdruck: sein Pinsel ist marckigt, und seine Farben

ben sanft und unkenntlich zerschmolzen, erhaben in seiner Composition; doch dürfte die Zeichnung richtiger seyn. 1494. starb 1534.

Corte, Gabriel della, ein Madrider sehr berühmter Blumenmaler. 1648. starb 1694.

Corte, Johannes della, malte in der Manier Tintorets; er arbeitete eine Menge Feldschlachten und wohlstafirte Landschaften. 1587. gebohren.

Cortona siehe Beretino.

Cossiau, Jost, bey Breda gebohren ums Jahr 1664. ein berühmter Landschaftmaler, er bediente sich stark der blauen Farbe an den Wolken. Seine Arbeit war zuweilen nach Caspar Poussin, man hat auch Ovidische Stücke in seinen Landschaften, Vieh und Wasserfälle. starb 1732.

Costa, Vincenz, malte zu Neapel und Mayland sehr gefällige Landschaften in gutem und kräftigen Colorit, und sehr fleißig, ums Jahr 1716.

Costanzi, Placidus, wurde nebst Battoni für einen der besten Historienmaler ums Jahr 1750. gehalten, starb 1760.

Couper, Johann, ein Londner großer Künstler in Portraiten mit Wasserfarben, ums Jahr 1656.

Courtois, Jacob, oder Bourguignon, ein sehr berühmter französischer Maler, er arbeitete in frisch glänzendem Farbenton, mit Feuer, Schlachten, Märsche, Belagerungen und schöne Pferde. Seine Lichter sind hier und dar mit dicken Farben aufgetragen, auch spielen die blaue und rothe Farben merklich aus seinen Gemälden. 1621. starb 1676. Sein Bruder, Wilhelm, ist ein berühmter Geschichtenmaler, und arbeitete im Geschmack des Peter von Cortona.

Cousin, Johann, ein sehr berühmter französischer Maler, dessen Werke edel und geistreich; seine Köpfe und Wendungen voller Reiz sind. Er pflegte viele nackende, wohlgezeichnete

gezeichnete Figuren anzubringen. Starb 1590. im 88sten Jahre seines Alters.

Covyn, Regnerus, ein Dortdrechter. Davon hat man Gartenfrüchte mit Figuren. Israel **Covyn** aber war ein Historienmaler, nach des holländischen Dichters Jacob Kats Erzehlungen. Sonst waren ein Covyn und Ladeïs im 17ten Säculo als Blumenmaler zu Paris bekannt.

Coxcie, Michael, zu Mecheln gebohren. Seine weibliche Figuren haben, nach Raphaels Manier, was sehr Angenehmes. 1497. starb 1592.

Coxie, Anton de, malte ums Jahr 1680. zu Antwerpen sehr schöne Landschaften mit besonders zierlichen Figuren.

Coypel, Anton, ein Pariser, malte nach eigenem Genie, in großem poetischen Geschmack, und führte schöne Gedanken in seinen historischen Werken aus: seine Gesichter aber sind meistens verzerrt. 1661. starb 1722.

Coypel, Natalis Nicolaus, arbeitete vortreflich nach der schönen Natur, seine Werke sind voller Geist, Anmuth und Wahrheit, seine Zeichnung ist richtig, sein Pinsel ist frisch, flüchtig und kräftig, seine Köpfe edel, und seine Composition ungemein gut; in seinen Portraits ist das Fleisch wahres Leben. 1692. gebohren.

Natalis, der Vater, war ein berühmter Historienmaler, und malte nach le Sueur.

Cozzette, Carl, ein Pariser und Schüler des Carl Parrocel, er malte ums Jahr 1760. Feldschlachten mit vielem Feuer.

Craan, ein Schüler des Solimene, und berühmter Maler in geistlichen Historien, Portraits, Obst und Blumen. 1695. gebohren.

Cramer, ein Leidner, und Schüler des Wilhelm von Mieris und des Carl von Moor, arbeitete in des lezteren Geschmack Portraits und moderne Cabinetstücke. 1670. starb 1710.

Crayer, **Caspar de**, ein Antwerpner, großer Künstler: er verfertigte viele große Kirchenstücke in edlem Geschmack, zwar nicht mit dem Feuer, wie Rubens, aber doch fast besser gezeichnet; seine Figuren sind wohl ausgearbeitet, und sein Colorit ist eben so gut, wie das des van Dyk. Man will auch Portraits und Köpfe von ihm haben. 1582. starb 1669.

Crepu, ein Walloner sehr berühmter Blumenmaler; seine Blumen sind wahr und natürlich gefärbt, rein und durchsichtig, überhaupt meisterlich gearbeitet, ums Jahr 1710.

Crespi, **Joseph Maria**, ein Bologneser, sehr geschickter Maler; man hat von ihm sehr schöne Copien nach Titian, Paul Veronese und Tintoret. 1665. starb 1747.

Creuzfelder, **Johann**, ein berühmter Historienmaler von Nürnberg. 1593. starb 1636.

Crist, **Joseph**, von Winterstetten in Schwaben, ein geschickter Historienmaler neuerer Zeiten; man hat von ihm unter anderen schöne Copien nach Tiepolo Zick 2c. 1732. Ist gegenwärtig in Petersburg.

Cristiani, malte zu Rom schöne Blumenstücke.

Croos, **Johann de**, malte in Holland schöne Landschaften nach Lorrain.

Cuipers, **Hermann Theodor**, ein Haager, malte sehr artige moderne Cabinetstücke und Portraits. 1707. gebohren.

Cuyck, **Franz von**, ein berühmter Thier- und Fischmaler; seine Thierstücke sind schwer von denen, des Franz Sneyders zu unterscheiden. 1640. starb 1678.

Cuylenburg, malte Grotten, badende Nymphen, Bachusfeste, in Goelemburgs Geschmack, aber nicht so zierlich, auch nicht in so schönem Colorit; Vertangen hat auch vor ihm den Vorzug.

Cynerole, malte nach Titian, und sehr schöne Köpfe.

D Daele,

D

Daele, Johann van. Die Felsen in seinen Landschaften sind meisterhaft gearbeitet; lebte ums Jahr 1560.

Dalen, Johannes van, ein vortreflicher Blumenmaler, seine Blumen sind rein aufgetragen, durchsichtig und wohl ausgearbeitet; lebte ums Jahr 1650.

Dalens, Theodor, ein Amsterdamer, arbeitete vortrefliche mit Thieren und Ruinen verzierte Landschaften. 1688. starb 1753.

Dalmasio, Lippus. Von diesem hat man ungemein schöne Marienbilder; lebte zu Anfang des 15ten Säculi.

Danckerts. Ein berühmter Landschaft und Seestückmaler unter Karl dem II. in Engeland.

Dancks, Franz, ein Amsterdamer, berühmter Historienmaler im Kleinen, ums Jahr 1640.

Dassonville, Jacob. Man will von diesem Maler schöne Bauern-Conversationen haben.

Deelen, Theodor van, ein berühmter Architecturmaler. Man hat von ihm schöne Gemälde von Kirchen und Gebäude; arbeitete ums Jahr 1670.

Degle, Franz Joseph, ein Augsburger großer Künstler in Portraiten; sein Pinsel ist warm und fleißig, sein Colorit stark und männlich. Seine Stellungen sind wohl gerathen, und seine Gewänder, vorzüglich der Atlas, meisterlich gearbeitet. Man hat auch von ihm sehr vernünftig componirte Historien. 1724. gebohren.

Degri, Dismas. Von ihm hat man Pflanzen mit schönen Insecten, vom Jahr 1737.

Delatre, van, ein geschickter Landschaftmaler zu München; man hat auch von ihm Historien, ovidische Stücke und Wasserfälle in seinen Landschaften.

Delmont, Deodatus, ein Schüler Rubens, und vortreflicher geistlicher Historienmaler. Er zeichnete sehr richtig, färbte schön, und seine Composition ist sehr edel. 1581. starb 1634.

Delvenaer. Malte ums Jahr 1675. schöne Landschaften.

Desmarées, Georg, aus Stockholm, ein vortreflicher Portraitmaler neuerer Zeiten zu München. geb. 1697. gest. 1775. War Churfürstl. Baierischer Hofmaler.

Denner, Balthasar, ein Hamburger, berühmter Künstler, von welchem in der Wienergallerie zwey in feinem Pinsel unnachahmliche Bildnisse sind; seine Lieblingsstücke waren abgelebte Männer oder Weiber, diese malte er so fleißig und künstlich, daß man alle kleinste Falten und Oeffnungen der Haut erkennen kann. 1685. starb 1749.

Dentice, Dominicus, ein Schüler des Salvator Rosa. Er malte sehr vortrefliche kleine Landschaftstücke, doch nicht allzeit in Salvators Manier, ums Jahr 1680.

Denys, Jacobus, ein Antwerpner berühmter Historienmaler, ein Schüler des Erasmus Quellinus. Seine wohlgezeichnete mit dick aufgetragenen Farben und kecken Pinselstrichen gearbeitete Werke werden sehr geachtet. gebohren 1645.

Derichs, Sophonias de, von Geburt ein Schwede, malte verschiedener Orten im deutschen Reich vortrefliche Historienstücke und Portraits, in der Mitte des 18ten Säculi. 1712. starb 1773.

Desportes, Alexander Franz, ein sehr vornehmer französischer Thier- Jagden- und Wildpretmaler; man hat zwar auch Portraits von ihm. In seinen kleinen Wildpretsstücken finden sich wohlgearbeitete Landschaften, worinn ein schöner Himmel, vorzüglich eine schöne Luftperspectiv angebracht ist; seine Thiere haben auch besonders viel Natur. 1661. starb 1743.

De Wett.

De Wett. Von ihm hat man vortrefliche Historien und poetische Gedichte, auch Allusionen auf die Eitelkeit, auf den Tod ꝛc. den Geiz vorstellend ꝛc.

Deyster, **Ludwig von**, von Brügge gebürtig, arbeitete sehr angenehme und wohlgezeichnete Historienstücke. 1656. starb 1711.

Diepenbeck, **Abraham van**, zu Herzogenbusch gebohren, ein großer Künstler und Schüler Rubens, er arbeitete meisterlich das Helldunkle, malte leicht in lebhaften Colorit mit meisterhaften Haltung, und seine Figuren haben besondern Reiz. 1620. starb 1675. Seine Zeichnung ist schlecht, seine Composition aber geistreich, und sein Colorit so gut, wie das des Rubens.

Diepraam, **Abraham**, ein Schüler des Adrian Brouwer. Er arbeitete auch in dessen Manier mit starker Natur und sehr wohl gefärbten Nackenden, zu Dordrecht ums Jahr 1670.

Dies, **Caspar**, aus Portugall, malte ums Jahr 1540. vortrefliche Gemälde, poetische Gedichte vorstellend.

Diest, **Adrian van**, ein berühmter Landschaftmaler in Engeland, dessen Aussichten ungemein angenehm, seine Fernungen anmuthig und seine Lüften leicht sind. starb 1704.

Dietrich oder Dietrichy, **Christian Wilh. Ernst**, von Weimar gebürtig, ein sehr vortreflicher Historien- und Landschaftmaler, in Poelemburgs Geschmack; seine Werke sind saftig und männlich, etwas ins Braungelbliche gefärbt, seine schöne angenehme Gegenden, sein schönes Vieh, seine Aussichten auf ein Wasser oder Teiche sind ungemein unterhaltend, und alles meisterlich gezeichnet und ausgearbeitet. Man hat auch Köpfe und Halbfiguren von ihm. 1712. starb 1774. in Dresden.

Dietsch, **Joh. Christoph**, ein Landschaftmaler von Nürnberg; seine Söhne und Tochter aber waren berühmtere Landschaftmaler, auch in Vögel und Blumen. Von der Toch-

ter hat man auch in Wasserfarbe unvergleichlich gearbeitete Vögel. Sie lebten theils zu Ende des vorigen, theils zu Anfang dieses 18ten Säculi.

Dieu, Anton de, ein Franzos, und Schüler des le Brun, arbeitete ums Jahr 1720. vortrefliche Historien und Portraits.

Dionat, Joachim, ein flandrischer Landschaftmaler.

Dobson, Wilhelm, ein Engeländer und berühmter Portraitmaler, der dem van Dyk in seiner Kunst am nächsten gekommen ist. 1610. starb 1647.

Does, Jacob van der, von Amsterdam, ein sehr guter Landschaft- und Thiermaler. 1623. starb 1673.

Dolce, Carolo, ein Florentiner, sehr berühmter Maler, er malte geistliche Historien und Portraits in schönem glänzenden Colorit, und sehr fleißig. 1616. starb 1686.

Domenichino, oder **Dominicus Zampieri**, ein Bologneser, der unter die große Künstler gehört. Er lernte bey Dionysius Calvart und bey den Caracci. Sein Colorit ist sanft, ohne mit dunkeln Farben gemischt zu seyn, sein Pinsel geistreich; seine Figuren, Hände und Füße scheinen sich zu bewegen; sein Fleisch ist zwar nicht natürlich gefärbt, auch sind seine Gewänder schlecht, Schatten und Licht ist auch meistens verabsäumt, doch ist Zampieri ein großer Künstler, besonders im Ausdruck der Leidenschaften, und in der richtigen Zeichnung, und kömmt darinn einem Raphael gleich; man hat von ihm meistens schreckbare Historien oder Andachtsstücke, auch poetische Gedichte. 1581. starb 1641.

Domenici, Bernhard, ein Neapolitaner, im Jahr 1684. gebohren; er malte Bauernzusammenkünfte, Landschaften und Seestücke.

Dominique, Johann, ein berühmter römischer Landschaftmaler, und Schüler des Claudius Lorrain, dessen Manier er auch nachahmte; arbeitete ums Jahr 1670.

Don-

Donducci, Johann Andreas, ein Bologneser, und Schüler der Caracci, er arbeitete mit besonderer Geschicklichkeit, nach eigends angenommener Manier, in gar starkem Schatten; dagegen seine Landschaften, worinn gar artige Figuren, Tänze oder Jahrmärkte angebracht, in hell glänzendem angenehmen Colorit. 1575. gebohren.

Donnauer, Hans, der Lehrmeister des Rottenhamers; er war ein mittelmäßiger Maler zu München. starb 1680.

Dorigni, Ludwig, ein Schüler des le Brun. Dieser französische Maler verstund vortreflich die Verkürzungen zu malen, seine Gemälde sind mit besonderer Vernunft, und in einer erhabenen Manier zusammengesetzt, seine Zeichnung ist richtig, das Gefällige, und die edle Carakters aber fehlen seinen Figuren. 1654. starb 1742.

Dorner, Jacob, aus dem Brißgau gebürtig. Sein Geschmack ist der niederländische, wie man denn sehr schöne Copien, nach niederländischen Malern, von ihm hat; sonsten arbeitet er zu München sehr schöne Portraits, geistliche Werke, Landschaften, Prospecte, Marktschreyer und künstliche Cabinetstücke, in Scalckens Manier. 1741. gebohren.

Douven, Johann Franz, und Franz Bartholomäus, Vater und Sohn. Ersterer war ein berühmter Portraitmaler, er arbeitete zwar auch Landschaften mit Ruinen und Jagdstücke. 1656. starb 1727. Letzterer aber arbeitete kleine Historienstücke nach Ad. van der Velde. Man hat auch von einem van Douven schöne Sinnbilder mit Figuren: den Frühling oder Herbst vorstellend.

Douw, Gerhard, ein Leidner, und sehr berühmter Künstler, lernte eine Zeitlang bey Rembrand. Er malte meistens im Kleinen, lustige Conversationen und Gegenstände des bürgerlichen Lebens, auch geistliche Werke, als Einsiedler ꝛc. Sein Pinsel ist fein, frisch, sehr fleißig und geistreich, voller

Natur und Wahrheit, seine Farben sind in einander zerschmolzen, seine Stoffe, als Sammet, Atlas rc. sind sehr schön gearbeitet. Man hat auch Nachtstücke von ihm, und überhaupt ist seine Arbeit geachtet. 1613. starb 1680.

Doyen, ein Pariser sehr geschickter Historienmaler neuester Zeiten.

Draweczki, ein ungarischer Edelmann, in kaiserl. Kriegsdiensten, malte ums Jahr 1770. artige Blumen, Pflanzen und Insecten.

Droogsloot, zu Gorcum gebohren. Er malte Bauernfeste, Kirchweihen und Jahrmärkte mit vielen Kramläden und Figuren, zu Ende des 17ten Säculi; sein Colorit ist gut, seine Farben aber steif.

Drossaart, malte Landschaften und Jagdstücke.

Duc, Johann le, im Haag gebohren, ein Schüler des Paul Potter. Seine Thierstücke sind berühmt. 1636. starb 1671.

Ducart, Isaak, ein Amsterdamer, malte auf Atlas vortrefliche Blumen. Starb 1697. im 67sten Jahr seines Alters.

Dufrais, arbeitete unter andern das Inwendige der Kirchen, seine Arbeit wird sehr gelobt.

Dughet, oder Caspar Poussin.

Dullart, ein Rotterdamer, und der beste Schüler Rembrands, dessen Werke kaum von denen seines Lehrmeisters zu unterscheiden sind. 1636. starb 1684.

Dupaon, der Dragoner genannt, arbeitete meisterhaft Pferde, nach Bourguignon, van der Meulen und Parrocel, in allerhand Stellungen. gebohren bey Paris 1740.

Duramano, Franz, ein Venetianer, und geschickter Blumenmaler, seine Färbung ist frisch, und sein Pinsel meisterhaft.

Du-

Durante, Georg Graf, zu Brescia gebohren, malte sehr natürlich zahmes und wildes Federvieh. Starb ums Jahr 1758.

Dürer, Alb. ein Nürnberger, und großer Künstler, seine Figuren sind zwar steif, und ohne Reiz, doch ist seine Anordnung sinnreich, seine Zeichnung correct, und alles wohl ausgeführt; seine Stellungen natürlich, und seine Bildnisse sehr ähnlich. Die Luft-Perspectiv ist in seinen Werken schlecht, aber die Lage seiner Landschaften angenehm. Man findet auf seinen Gemälden die Jahrzahl 1470. starb 1528.

Dusart, Cornelius, malte unvergleichliche Bauernstücke. Starb 1704. im 39sten Jahre seines Alters.

Dychtl, malte im 17ten Säculo vortrefliche Kuchelstücke, mit ziemlich großen Figuren, schönem Gemüß, und natürlichem Kupfer- oder Messinggeschirr.

Dyck, Anton van, ein Antwerpner, und Schüler Rubens und Henrich von Baelen, einer der größten Künstler, und mit Titian der beste Portraitmaler, Rubens mußte ihm darinn weichen; seine Stellungen sind edel, seine Köpfe und Hände ungemein gut gezeichnet, und überhaupt seine Portraits meisterlich ausgearbeitet. Er malte auch Heilige und Historien, auch poetische Gedichte, darinn fehlt aber das Genie und Feuer des Rubens; sein Pinsel ist zart, fein, sein Colorit glänzend, frisch und stark ist sein Ausdruck der Leidenschaften. 1599. starb 1641.

Es giebt mehrere berühmte Dyk, als **Daniel** arbeitete Portraits, Architectur- und Historienstücke. **Floris** malte vortreflich Historien und Früchte, und des **Philipps** kleine Historien sind auch beliebt.

E

Eckhout, Gerbrand van den, ein Amsterdamer, und Schüler Rembrands. Er malte Portraits, und nachmals Historien; sein Pinsel ist markigt, seine Farben sind schön aufgetragen. In seinen Werken herrscht gute Haltung und ein großer Geschmack, die Hintergründe sind hell und wohl ausgearbeitet. Rembrands Colorit ist aber glänzender, doch werden seine Gemälde oft für des Rembrands gehalten. 1621. starb 1674.

Edema, Gerard, Landschaftmaler aus Frießland, arbeitete sehr meisterhaft starke Berge, Felsen und bergigte Gegenden; sein Colorit ist sehr gut, und seine Haltung meisterlich. ums Jahr 1690. starb 1700.

Ehrenberg, Peter Schubart, malte Landschaften und Architecturstücke.

Eichler, Vater und Sohn. Gottfried und Johann Gottfried, berühmte Maler zu Augsburg. Sie malten Historien und gar schöne Portraits. 1677. starb 1759. 1715. starb 1770.

Eimart, Georg Christoph, ein Regensburger, malte sehr gute Portraits, Landschaften und Kuchelstücke. 1603. starb 1663.

Eimart, Maria Clara, eine Nürnbergerin, malte Bilder, Blumen, Vögel rc. 1676. starb 1707.

Eismann, Joh. Anton und Carl, berühmte Landschaft- und Bataillenmaler des 17ten Säculi. Man findet zuweilen schöne Wasserfälle, Felsen und Ruinen in ihren Landschaften.

Elger, Ottomar, ein Schüler des Daniel Segers, arbeitete vortrefliche Blumen- und Früchtenstücke, in der nämlichen Stärke, wie sein Lehrmeister. 1632. starb 1666.

Elst, Peter van, malte Nachtstücke, als halbe Figuren mit Lichter.

Elzevir, Arnold, arbeitete zu Dordrecht Landschaften und Feuersbrünste, ums Jahr 1640.

Elzhaimer, Adam, ein Frankfurter, lernte bey Philipp Uffenbach, malte vortrefliche Landschaften im Kleinen, und unter anderen geistliche Historien, Feuersbrünste, Nachtstücke und Mondenschein; seine Gemälde sind fein, fleißig, wohl gezeichnet, lebhaft und geistreich, mit Natur, und in einem schönen Helldunkeln ausgearbeitet. 1574. starb 1620.

Engelbert, Lucas, gebohren 1495. zu Leiden, war berühmt unter Heinrich dem VIII. König in Engeland.

Engelbrecht, Cornelius, ist wegen seinem glüenden Colorit und starkem Ausdruck der Leidenschaften berühmt. 1493. starb 1544.

Engelbrecht, Paul Friedrich, ein Augsburger.

Engelhard, malte geistliche Gegenstände, Crucifixe in schwarzen Colorit.

Enghelrams, Cornelius, von Mecheln, ein berühmter Künstler geistlicher Historien. 1527. starb 1583.

Enzensperger, Joh. Baptist, malte gute Historienstücke zu Augsburg. gebohren 1733. starb 1773.

Enzinger, man hat von ihm kleine Wildpretstücke.

Ercolanetti, Herculanus, ein Perugianer Landschaftmaler, malte auch Figuren, Vögel und Thiere. 1615. starb 1687.

Ermels, Franz, malte geistliche Historien und Landschaften, letztere fallen ins gar Dunkele, haben aber einen schönen Baumschlag. Heinz und andere stafirten seine Werke. 1621. starb 1693. zu Nürnberg.

Erpard, Carl. Von diesem hat man sehr gefällige Conversationsstücke, ums Jahr 1650.

Escalante, Joh. Anton, ein Corduaner sehr geschickter Maler. Er arbeitete nach Manier Tintorets, Paul Veronese und Titians. Starb 1670. ungefähr 40 Jahr alt.

Esperling, Joseph, bey Biberach gebürtig, ein Schüler des Franz Trevisani, und vortreflicher Maler in geistlichen Historien, er malte auch Architectur und Thiere; sein Colorit ist schön und angenehm, seine männliche Figuren fallen aber ins Braunrothe. 1707. starb 1775.

Eß, Jacob van, ein Antwerpner großer Künstler, in Fisch= Vögel= Blumen= Muscheln= Krebs= und besonders in Traubenmalen. In derley Gattung Gemälden excellirte er vor vielen anderen, und seine Werke werden sehr geachtet. Unter anderen hat man auch von ihm geistliche Gemälde grau in grau, mit lebhaften schönen Frucht= und Blumenkränzen umgeben. Er lebte ums Jahr 1620.

Everdingen, Aldert van, von Alkmaer gebürtig, ein Schüler des Roland Savery, und vornehmer Landschaftmaler, besonders sind jene mit Wasserfällen berühmt; sein Colorit ist vortreflich, und seine Figuren sehr schön, auch seine Thiere wohl gezeichnet; er malte auch Seestücke und Seestürme. 1621. starb 1675.

Everdingen, Cäsar van, arbeitete in großen Historienstücken. 1606. starb 1679.

Eyck, Caspar und Nicolaus, Antwerpner, gebohren ums Jahr 1625., waren sehr berühmte Schlachtenmaler, worunter sich Caspar auszeichnet, daß er meistens Seestücke oder Schlachten zwischen Christen und Türken vorstellte.

Eyck, Hubert und Johann van, zu Maaseyck, derer letzterer Johann von Brugge genannt, die Farben mit Oel zu mischen erfunden hat. Sie lebten zu Ende des 14ten Säculi. Hubert starb 1426. im 60sten Jahr seines Alters; Johann aber 1441. 71 Jahr alt.

Eyckens, Franz und Johann, Antwerpner sehr geschickte Blumenmaler, ums Jahr 1660.

Eyckens, Peter, gebohren 1650. war ein berühmter geistlicher Historienmaler; sein Colorit ist glühend, natürlich, kräftig und angenehm, seine Landschaften sind mit schöner Architectur verziert.

F

Fabrique, la. Dessen schöne Köpfe sind sehr berühmt; er malte auch Vögel zu Paris ums Jahr 1679.

Fabritius, Kilian, war zu Dresden ums Jahr 1660. ein künstlicher Landschaftmaler.

Falch, Johann, malte zu Augsburg, nach E. W. Hamilton, Pflanzen, Disteln, Gesträuche ꝛc. 1687. starb 1727.

Falciatore, Philipp, ein Neapolitaner. Man hat von ihm sehr schöne Gemälde mit kleinen Figuren, welche Raubereyen, Gefechte, Feuersbrünste ꝛc. vorstellen. Lebte ums Jahr 1740.

Falcone, Angelus, ein Neapolitaner, und vortreflicher Feldschlachtenmaler; er wußte seinen streitenden Figuren besonderes Leben zu geben. Seine Werke wurden von dem größten Schlachtenmaler Bourguignon sehr bewundert. 1600. starb 1665.

Falens, Carl van, ein Antwerpner, und Schüler des Franz Frank. Er arbeitete im Geschmack und nach Manier des Philipp Wouwermanns, vortrefliche Gemälde, worunter Vogelbeizen gehören. 1703. starb 1733.

Fantoni, Francisca, malte sehr schöne Historienstücke zu Bologne ums Jahr 1760.

Fargues, ein Holländer, malte ums Jahr 1760. schöne Landschaften und Prospecte nach van der Heyden.

Farington, malte ums Jahr 1765. schöne Landschaften in Engeland.

Fattore siehe Penni.

Feistenberger, Anton, ein Innsbrucker sehr vortreflicher Landschaftenmaler, worinnen er schöne Architectur, Wasserfälle oder große Wildnisse meisterlich anbrachte. 1680. starb ums Jahr 1720. Sein Bruder Joseph ist auch berühmt, dieser arbeitete zuweilen mit F. W. Thamm Landschaften, Thamm aber malte die Thiere darein.

Felgem, malte ums Jahr 1690. schöne perspectivische Stücke zu Dresden.

Felice, Ferdinand, ein Neapolitaner, gebohren 1675. Man hat von ihm Historien, Blumen, Fische, Früchte, auch Landschaften. Lebte noch gegen die Mitte des 18ten Säculi.

Fels, Elias, ein Schweizer, und kuhrpfälzischer Hofmaler ums Jahr 1650. Ein Künstler in allegorischen Figuren. starb 1655.

Fensterer, Christoph, malte zu Magdeburg ums Jahr 1670. Historien.

Ferajuolo, Nuntius, von Nocera de Pagani, arbeitete zu Bologna vortrefliche Landschaften. 1661. starb 1735.

Ferg, Franz, ein Wiener sehr geschickter Künstler. Man hat von ihm lustige Conversationsstücke und Zechstuben, auch vortrefliche Landschaften, Dörfer, Fischereyen und Thiere mit allerhand alten Gebäuden oder Ruinen. Seine Werke sind sehr zierlich und natürlich componirt, aber auch sehr rar. Man findet in seinen Landschaften schön gearbeitete Tannenbäume. 1689. starb ums Jahr 1740.

Fergioni, Bernhardinus, ein Romaner großer Künstler in Viehstücken, Seeporten und sonstigen Seestücken, ums Jahr 1710.

Ferguson, Wilhelm, ein Schottländer, malte mit dem feinsten und zierlichsten Pinsel Tauben, Rebhüner, Hasen, Kaninchen ꝛc. alles ist meisterhaft belichtet. starb 1690.

Ferrari, Joh. Andreas, ein Genueser großer Künstler in jedem Malerfach, besonders aber in geistlichen Historien. 1599. starb 1669.

Ferri, Ciro, ein Romaner, und der beste Schüler des Peter von Cortona. Seine Zeichnung ist was schwerer, als die seines Lehrmeisters. 1634. starb 1689.

Fesele, Martin, malte allerhand Kriegsstücke, römische Historien, Belagerungen ꝛc. Lebte ums Jahr 1530.

Feti, Dominicus, ein Romaner, und großer Maler, der mit weichem Pinsel in feinem Geschmack und mit starkem Ausdruck im Großen malte; sein Colorit ist sehr kräftig, und fällt ins Schwarze. 1589. starb 1624.

Fevre, Claudius le, ein französischer vornehmer Portraitmaler, und Schüler des le Sueur und des Carl le Brun; sein Colorit ist frisch und angenehm. Man hat auch von ihm Historien. 1633. starb 1675.

Fevre, Roland le, malte auch Portraits in ungemein schönen Colorit. Starb in London 1677.

Feurlein, Johann Peter, ein Pfälzer, malte zu Anfang des 18ten Säculi vornehme Portraits und Historien. starb 1728.

Fiamingo, Johann, malte vortrefliche Landschaften und Seestücke zu Neapel ums Jahr 1700.

Fiamingho, Wilhelm, ein Schüler des Albani, und vortreflicher Landschaftmaler, arbeitete zu Bologna ums Jahr 1660.

Fiedler, Johann Christian. Von diesem sächsischen Maler hat man gar schöne Obststücke; sonsten arbeitete er auch kleine Conversationen in Douws und Mieris Geschmack. 1697. starb 1765.

Fielius,

Fielius, Johann, von Herzogenbusch gebürtig, ein Schüler des Peter Slingeland, arbeitete zu Bologna ums Jahr 1680.

Figino, Ambrosius, ein vortreflicher Geschicht- and Bildnißmaler zu Mayland. Seine Arbeit wird sehr hoch geschätzt. Er starb 1608.

Filgher, Conrad. Dessen Landschaften, welche er zu Venedig arbeitete, sind sehr berühmt.

Fioravente, malte Still-Lebengemälde, Tapeten, Musikalien und allerhand Gefäße rc. im 17ten Säculo.

Fiore, Martius, ein geschickter Bataillenmaler mit kleinen Figuren, zu Anfang des 17ten Säculi.

Fiori, oder Marius Nuzzi, ein Neapolitaner und sehr berühmter Blumenmaler. Man hat auch von ihm sehr schöne Gefäße mit Blumen, Gartengewächsen, als Kürbse, Granatäpfel rc. 1603. starb 1673.

Fischer, Anna Catharina, malte Blumen mit Wasserfarben, und Portraits in Oel. starb 1719. zu Regensburg.

Fischer, Joh. Thomas, war ebenfalls ein Blumenmaler in Wasserfarben, zu Nürnberg 1603. starb 1685.

Fischer, Georg, malte geistliche Historien.

Fisches, Isaac, Vater und Sohn, gebohrne Augsburger und Künstler in Portraiten und historischen Stücken, zu Anfang des 18ten Säculi.

Flegel, Georg, aus Mähren gebürtig. Man hat von ihm schöne Kuchelstücke, Früchte, Fische, Gläser, metallene, silberne und porcellainene Gefäße, oder Still-Lebengemälde, mit Natur und großen Fleiß gearbeitet. Er hielt sich meistens zu Frankfurt am Mayn auf. starb 1636.

Flemael, Bertholet, ein Lütticher, malte mit Natur, Geist und Feuer, alles gut colorirt, und besonders gut belichtet, seine Figuren scheinen zu leben. 1614. starb 1675.

Floris,

Floris, Franz, ein Antwerpner großer Künstler, der niederländische Raphael genannt, er malte meistens große Historienstücke, er arbeitete geschwind, schön und angenehm; seine Zeichnung ist sehr richtig und keck. In seinen Werken finden sich Unterhaltungen aus dem Alterthum, seine Gewänder sind natürlich gefalten und meisterlich gearbeitet; er arbeitete schöne ungezwungene, fallende Haare, und überaus schönes, weiches Nackendes. 1520. starb 1570. Sein Sohn, Franz, malte im Kleinen.

Focke. Von diesem hat man sehr schöne Conversationsstücke mit vielen Figuren, als Kirchen, Synagogen rc.

Fockhezer, bey Lindau gebürtig, malte künstlich Thiere und Geflügelwerk, ums Jahr 1760.

Fontaine, Ludolph la, von Zelle gebürtig, malte Portraits und schöne Historienstücke. Klet und Amigoni waren seine Lehrmeister. Er arbeitete ums Jahr 1740. gebohren 1705.

Fontana, Albert, war neben anderen im Thiermalen berühmt, ums Jahr 1530.

Fontana, Lavinia, eine Bologneserin und sehr berühmte Portraitmalerin, das Colorit ist schön und sehr lieblich; ihre Werke sind sehr beliebt. 1552. starb 1602.

Fontenay, Joh. Baptist Blain de, ein sehr berühmter französischer Blumen- und Früchtenmaler, der Kunst und Natur in hohen Grad vereinigte. Ein Schüler des Joh. Monnoyer: der Thau und die Wolle scheint auf seinen Blumen und Früchten natürlich zu seyn; zum überraschen sind seine Fliegen, Papillons und Insecten gemalt; seine Vasen, Töpfe, Teppiche und bronzene Brustbilder sind auch meisterlich gearbeitet. Schönheit, Reiz und Natur herrscht in seinen Werken. 1654. starb 1715.

Fonticelli, Johannes, malte mit flüchtigem Pinsel schöne Landschaften. 1662. starb 1716.

Forest,

Forest, Joh. Baptist, ein Pariser, und Schüler des Peter Franz Mola, und sehr berühmter Landschaftmaler. Ein besonderer Künstler des Colorits, sein Dunkel und Hell brauchte er im höchsten Farbenton, also, daß man seinen Pinsel sehr keck nennen darf; seine Zeichnung ist richtig, alle Lagen wohl gewählt, sein Baumschlag vortreflich, die Veränderungen der Luft bey hellem, dunkeln oder stürmischen Wetter wußte er unvergleichlich und natürlich anzubringen. 1636. starb 1712.

Forge, ein französischer Maler, der nach Adrian Bronwers Manier lustige Gesellschaften malte, im 18ten Säculo.

Fosse, Carl de la, ein Pariser und berühmter Colorist, ein Schüler des le Brun; sein Pinsel ist markigt, sein Geschmack zwar etwas übertrieben; seine erhabene Gedanken, große Anordnung, poetischer Geist und bezauberndes Colorit aber ersetzen dieses alles. 1640. starb 1716. Franz Marot war ein Schüler des de la Fosse.

Fouquieres, Jacob, aus Antwerpen, der größte Meister in Landschaftmalen, er arbeitete öfters mit Rubens. Er malte in frischen Colorit in großem Ton und mit Natur; seine Figuren sind sehr schön und gut gezeichnet: nur Schade, daß seine Werke zu gestopft und zu grün sind. Man hat kleine Landschaften von ihm, mit einem sich durch das ganze Gemälde ausdehnenden Baum. 1580. starb 1659. Belins Pinsel ist sehr ähnlich dem des Fouquieres.

Fourmestraux. Von ihm hat man spanische Conversationsstücke.

Fragonard, ein Franzos, großer Zeichner und Maler in historischen Stücken; er arbeitete in neuesten Zeiten zu Paris.

Francesca, Petrus della, ein alter berühmter Maler in Feldschlachten und Nachtstücken. 1394. starb 1480.

Franceschini, Marcus Anton, ein Bologneser und vornehmer Colorist. Er arbeitete mit Ludwig Quaini,

beede sind sehr berühmte Maler: ersterer malte die Figuren, und sehr frisches Fleisch; letzterer legte das Gemälde an, verfertigte die Architectur und übrige Verzierungen. Quaini malte zwar auch Figuren mit gar lieblichen Köpfen. 1645. starb 1729. 1643. starb 1717.

Franck. Deren waren mehrere, darunter sind Joh. Baptist, Sebastian, und Franz der Jüngere, sehr berühmte Künstler und vortrefliche Coloristen. Man hat von ihnen unvergleichliche und allerhand Malergegenstände, besonders Historienstücke, Still-Lebengemälde, Früchte und musikalische Instrumente. Sebastian malte auch Pferde und Bataillien. Sie arbeiteten im 16ten Säculo. Ihr Colorit ist gar schön, frisch und angenehm.

Franck, Constantin, malte vortrefliche Bataillen und Pferde. 1660. gebohren.

Fratrel. Von diesem hat man Köpfe in alter Tracht.

Freminet, Martin, ein Pariser und sinnreicher Maler, ein Künstler in Architectur und perspect[ivi]schen Werken, dessen Pinsel aber hart, und seine Figuren verstellt, die Muskeln und Nerven kennt man durch die Gewänder. 1567. starb 1619.

Fresnoy, Carl Alphonsus du, ein Pariser und sehr berühmter Künstler, und Schüler des Simon Vouet, malte Geschichten, Landschaften mit Architectur und römischen Ruinen. Im schönen Colorit kömmt er sehr nahe dem Titian, und zeichnete nach die Caracci. 1611. starb 1665.

Freudenberger, Sigmund, ein Schweizer, malte zu Paris in Ostadischem Colorit Conversationsstücke, auch Portraits. 1745. gebohren.

Friedrich, Catharina, eine Malerin aus Dresden, welche unvergleichliche Blumenstücke malte. Man kennt auch einen vortreflichen Landschaftmaler Friedrich.

Fries, Johann Conrad, malte zu Zürich schöne Portraits ums Jahr 1650. starb 1693.

Fry, ein Engeländer und großer Künstler in Portraiten. starb 1762.

Fuchs, malte vortrefliche Bauernstücke im flamändischen Geschmack, auch Schäferstücke mit Hornvieh und Hunden.

Füger, ein geschickter Miniaturmaler von Heilbronn in Schwaben. Er befindet sich dermalen als kaiserl. Pensionist in Rom, und hat daselbst ein Gemälde verfertigt, welches den Kaiser darstellt, wie ihn die Pallas in den Tempel der Ehre führt. Er ist sehr vortreflich in Zeichnung der Charaktere, sein Colorit ist glänzend und angenehm.

Fuller, Isaak, ein engländischer Portraitmaler und Künstler in anatomischen Körpern; er starb 1676.

Furich. Von ihm hat man schönes Vieh nach Roos.

Fusco, Ferdinand de, ein Neapolitaner guter Blumen- und Früchtenmaler, ums Jahr 1700.

Füsli, Mathias, ein Zürcher sehr berühmter Maler in Seestürmen, Feldschlachten und nächtlichen Feuersbrünsten. 1598. starb 1664.

Fyt, Johann, ein Antwerpner, malte sehr gut Federvieh, Wildpret, Früchte, Blumen, Musikalien und Gefäße nach dem Leben. Die Wolle und Haare sind fast handgreiflich. Sein Colorit ist natürlich und herzhaft, seine Pinselstriche bald leicht, bald sehr keck. 1625. gebohren.

G

Gaal, Bernhard, ein Harlemer Bataillen- und Jagdenmaler, in Wouwermanns Geschmack, ums Jahr 1670. gebohren 1650.

Gab-

Gabbiani, Antonius Dominicus, ein Florentiner vortreflicher Künstler in Historien, Landschaften, Architectur und Thieren. Seine Zeichnung ist sehr richtig, seine Composition und Färbung meisterhaft. 1652. starb 1726.

Gabron, Wilhelm, ein Antwerpner sehr geschickter Blumen= und Früchtenmaler, ein Meister aber in Gold= Silber= und porcellainenen Geschirren. 1625. gebohren.

Gaelen, Alexander van, ein Amsterdamer und Schüler des Johann van Hugtenburg, arbeitete besonders am Churcöllnischen Hofe vortrefliche Jagden, Schlachten und Thierstücke. 1670. gebohren.

Gainsborough, Thomas, ein Engländer und großer Künstler in Landschaften und Portraits, auch malte er schönes Vieh, seine Farben aber sind etwas zu bunt. Ums Jahr 1760.

Gallis, Peter, ein Holländer, malte Landschaften, Blumen, Früchte und andere leblose Gegenstände. Starb 1697. im 64sten Jahre seines Alters.

Ganses, Paul, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Neapel zu Anfang dieses Säculi Seestücke, meistens mit Mondenschein.

Ganzacker, malte in Breugels Geschmack.

Garbieri, Laurentius, ein Bologneser und Schüler des Ludwig Caraccio; malte lauter ernsthafte und schreckhafte Gegenstände, als Mord, Seuchen, Martyr der Heiligen, sehr meisterhaft, in starkem Colorit, und mit wunderlichen Verkürzungen. 1580. starb 1654.

Gardelle, Robert, ein Schweizer, malte vortrefliche Portraits im Geschmack seines Lehrmeisters Largilliere. Starb 1766.

Garvey, Edmund, ein englischer berühmter Landschaftmaler, dessen Prospecten sehr groß und sehr künstlich sind, arbeitete ums Jahr 1770.

Garzi, Ludovicus, zu Pistoja gebohren, ein Schüler des Andreas Sacchi, und sehr geschickter Maler, der sich in geistlichen Werken, Geschichten- und Landschaftmalen hervorgethan. Er arbeitete leicht, in dem besten damals gewöhnlichen Colorit. Seine Figuren sind voller Reiz, seine Gewänder schön. Ein Künstler in der Architectur, Perspectiv und in schönen Grouppen, von Genien. 1638. starb 1721.

Garzoni, Johanna, eine berühmte Miniaturmalerinn von Ascoli; sie hielt sich meistens zu Florenz auf, wo man vortrefliche Werke ihrer Kunst sieht. Sie starb ums Jahr 1670. im hohen Alter.

Gaßel, Lucas, arbeitete zu Brüssel schöne Landschaften, ums Jahr 1510.

Gaßner, Niklaus, ein vortreflicher Landschaftenmaler in Miniatur, von Frankfurt am Mayn. Man sieht in seinen Arbeiten alles sehr natürlich und künstlich vorgestellt; er lebte ums Jahr 1670.

Gauli, Johann Baptist, ein Genueser, genannt Bacciccia, ein großer Meister in Verkürzungen und gutem Colorit; seine Figuren sind kräftig aufgesetzt, dergestalten, daß sie herausstehend scheinen, seine Zeichnung ist unrichtig, seine Gewänder steif und gezwungen. 1693. starb 1709.

Gebouw, Anton, ein Antwerpner berühmter Historien- und Landschaftmaler, und Schüler Rembrands; lebte ums Jahr 1660.

Geelen. Von diesem hat man Landschaften mit Resten des Alterthums.

Gelder, Arnold, ein Dordrechter vortreflicher Historienmaler, und Schüler Rembrands, sein Colorit ist gelblich glänzend, und seine Farben sind dick aufgetragen. 1645. starb 1727.

Geldern, arbeitete das Innere der Kirchen und schöne Architecturstücke.

Geldersmann, **Vincentius**, ein Brüßler sehr geschickter Maler in geistlichen und weltlichen Historienstücken, besonders war er ein Künstler im Malen des Nackenden der Weibspersonen, ums Jahr 1570.

Gelee, **Claudius**, ein Lothringer, wird für den besten Landschaftenmaler gehalten: denn niemand hat die Färbung so frisch herausgebracht, noch die verschiedenen Tagszeiten mit solcher Natürlichkeit abgebildet. Sein Himmel ist in beständiger Bewegung, und seine dünnen Wolken schwimmen, von einem sanften Zephir angehaucht, fort; er stellet meistens den gütigen Himmel vor. Gebohren 1600. gest. 1682.

Gellig, **Jacob**, ein Utrechter, stellte in seinen Werken allerhand Gattungen Fische vor, ums Jahr 1670.

Geminiani siehe **Baldi**.

Gennari, **Cäsar**, ein Bologneser vortreflicher Landschaftmaler, seine Composition ist vornehm und seine Manier kräftig. 1641. starb 1688. Sein Bruder, Benedict, war ein sehr vortreflicher Bildnißmaler, er starb 1715. im 82sten Jahre seines Alters.

Genoel, **Abraham**, ein Antwerpner großer Künstler im Landschaftmalen, meistens in großen Stücken. Sein Colorit ist stark und natürlich, sein Pinsel reich in der Composition und edlen Erfindungen. 1640. gebohren.

Gerard, **Marcus**, von Brügge gebürtig, ein in jedem Fach geübter Maler. In seinen Landschaften findet sich gemeiniglich eine pissende Weibsperson; starb 1590.

Gerhard, **Otto**, ohnweit Regensburg gebohren, ein Maler, dessen Werke ungemein viel Genie verrathen, sowohl seine Historien als kleine Pferdstücke und Scharmützel sind mit besonderm Feuer und Lebhaftigkeit gearbeitet: in letztern ahmte er den berühmten Bataillenmaler Bourguignon nach, auch das angenehme Colorit, ums Jahr 1720.

Gerike, Samuel Theodor, von Spandau, ein Schüler von Maratti. Er malte Historien in einem vortreflichen Stil; starb 1730.

Gessi, malte mit Aehnlichkeit nach Guido Reni; seine Gemälde sind zart, zierlich und angenehm; gebohren zu Bologne 1588. gest. 1620.

Gillemanns, Joh. Peter, ein Antwerpner sehr berühmter Obst- und Blumenmaler, womit er die Werke der besten Maler seiner Zeit auszierte. 1643. starb ums Jahr 1713.

Gillot, Claudius, ein französischer Maler, liebte Faunen, Satyren und theatralische Auftritte zu malen. 1673. starb 1722.

Gilpin, ein geschickter englischer Thiermaler, seine Pferde und Wildpret sind besonders schön gemalt; er arbeitete ums Jahr 1768.

Gini, Graf von, malte schöne Landschaften in holländischem Geschmack.

Giordano, Lucas, ein Neapolitaner, dessen Pinsel sehr zart, sein Colorit angenehm, seine Verkürzungen meisterhaft, seine Zeichnung aber unrichtig. 1632. starb 1705. Man hat von ihm meisterhaft gearbeitete biblische Historien.

Giorgi, Johann de, ein Bologneser berühmter Künstler des Nackenden. 1686. starb 1717.

Giorgione, sonst Georg Barbarelli, ein Venetianer und sehr großer Künstler, der wegen seinem kräftigen und schönen Colorit besonders berühmt ist. Sein Geschmack war der Romanische, seine Zeichnung nicht die beste, seine schöne fast bis auf die Adern durchscheinende Fleischfarb aber, und überhaupt der schöne Schmelz seiner Farben ist unvergleichlich. Sein Pinsel ist leicht und voller Geist, seine Figuren haben eine schöne Rundung, und seine ganze Zusammensetzung ist voller Geschmack. Sein Colorit gefiel dem berühm-

ten

ten Titian so sehr, daß er auf einige Zeit ein Schüler des Giorgione wurde. 1478. starb 1511.

Giron, ein sehr berühmter Landschaftmaler. Seine Werke haben starke Waldungen, Berge, Seen oder Wasserfälle; arbeitete ums Jahr 1650.

Giusti, Anton, ein Florentiner, in jedem Malerfach sehr geübter Künstler. Seine Zeichnung ist richtig, sein Colorit kräftig, und seine Composition sehr gut. 1624. starb 1705.

Glantsching. Von diesem hat man vortrefliche Gemälde schreckbarer Historien.

Glauber, Johann, ein Utrechter und Schüler des Nicolaus Berghem. Er malte Landschaften in hellen Colorit mit Natur und Stärke. 1646. starb 1726. Sein Bruder, Joh. Gottlieb Glauber, war auch darinn sehr berühmt, seine Landschaften excellirten in dem angenehmen und ländlichen Wesen, auch in Schäfereyen; man hat auch von ihm gute Seehäven. Sein Colorit ist natürlich und glüend, seine Zeichnung sehr richtig in Figuren und Thieren. Er starb 1703. im 47sten Jahre seines Alters.

Glockenthon, Nicolas. Man hat von ihm vortrefliche geistliche Historien, als eine Geburt Christi ꝛc. in Landschaften angebracht.

Gobbo, Peter Paul, zu Cortona gebohren, ein Schüler des Hannibal Caraccio, und Künstler im Früchtenmalen. 1570. starb 1630.

Gobelyns, Cornelius van, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Landschaften und ovidische Stücke.

Godewyk, Margaretha, arbeitete zu Dordrecht Landschaften. 1627. starb 1677.

Goes, Hugo van der, excellirte in schönen und angenehmen Gesichtszügen seiner Figuren; seine Farben sind

sehr rein, und seine Werke fleißig ausgearbeitet; lebte ums Jahr 1450.

Götz, Gottfried Bernhard, aus Mähren gebürtig, ein geschickter Historienmaler, und Schüler des J. G. Bergmüller. 1708. geb. starb zu Augsburg 1774.

Göz, J. Baron von, ist als ein vortreflicher Miniaturmaler in München berühmt, wo man viel von seiner angenehmen Arbeit sehen kann.

Goffredi. Dessen Werke haben viel ähnliches mit denen des Barth. Breenberg, sein Colorit ist aber schwächer und ganz blaß. Er blühte im 17ten Säculo.

Golling, Leonhard, ein Nürnberger geistlicher Historienmaler. 1604. starb 1667.

Golzius, Hubert und Heinrich. Sie arbeiteten im 16ten Säculo: ihre Werke sind rar. Hubert malte mit keckem Pinsel Historien, auch Portraits; Heinrich aber im Geschmack des Dürers und des Lucas von Leiden, etwas steif. Heinrich starb 1617. im 59sten Jahr seines Alters, und Hubert ums Jahr 1583.

Gondelach, Matthäus, aus Hessen, er malte mit einer großen Lebhaftigkeit und geistreichen Erfindungen Historien und Portraits, deren man mehrere zu Augsburg sehen kann, wo er 1653. starb.

Gool, Johann van, aus dem Haag, arbeitete Thiere und Landschaften im Geschmack des Paul Potters. 1685. gebohren.

Gossin. Von ihm hat man schöne niederländische Bauernstücke.

Govaerts, Johann Baptist, ein Antwerpner, malte Historien, Blumen und Früchte zu Maynz. 1701. starb 1746.

Goubeau, Franz, malte im Geschmack des Miel und Laar; er war aus Antwerpen, und lebte ums Jahr 1670.

Gout.

Gout. Von diesem hat man vortrefliche Landschaften mit Ruinen.

Goyen, Johann van der, ein Leidner, und sehr berühmter Landschaftmaler; seine Werke sind mit vielen Schiffen, Feilschaften und holländischen Dörfern angefüllt. Sein Pinsel ist leicht, sein Colorit aber fällt ins blauliche. 1594. gebohren. gest. 1656.

Graat, Bernhard, ein Amsterdamer, er malte vortrefliche Thiere und Landschaften, welche er nach der Natur studirte. Sein Colorit ist sehr lebhaft, und in seinen Gemälden herrscht eine bewundernswürdige Verschiedenheit. Er malte auch historische Stücke, welche von seinem erhabenen Geiste zeugen. geb. 1628. gest. 1709.

Graf, Hanns, ein Wiener, stellte meistens große Plätze mit vielen Figuren und Pferden vor, ums Jahr 1690.

Graf, Joh. Andreas, arbeitete zu Nürnberg Portraits, Architectur, Thiere, Blumen und Fruchtstücke. 1637. starb 1701.

Graf, Anton, ein Schweizer, aus Winterthur, malte verschiedener Orten im Reich sehr künstliche Portraits, und ward 1766. zu Dresden Hofmaler. geb. 1736.

Gravenstein, malte sehr schöne Wildpretstücke, mit Jagdhunden; sein Colorit ist gelblich.

Graziani, Peter, malte zu Neapel ums Jahr 1700. vortrefliche Bataillenstücke, worinn Muth und Wuth der Streitenden natürlich vorgestellt. Sein Colorit ist auch meisterhaft behandelt.

Grebber, Peter, gebohren zu Harlem ums Jahr 1600. Er war sowohl in historischen Gemälden als in Bildnissen vortreflich.

Grenee, de la, ein geschickter Historienmaler zu Paris ums Jahr 1767. Man bemerkt in seiner Arbeit edle Gedanken,

danken, schöne Pinselzüge, eine richtige Zeichnung und eine große Manier in den Gewändern. Sein Bruder machte sich 1771. auch als ein großer Meister bekannt, und ahmte den Cortone vollkommen nach.

Greseli, Caspar, ein deutscher Maler, dessen schöne Köpfe berühmt sind.

Greuze, Joh. Baptist, ein Burgunder. Seine Gemälde, welche gemeiniglich Handlungen des bürgerlichen Lebens vorstellen, sind wegen ihrer natürlichen geistreichen und rührenden Ausdrücke in sehr großer Achtung. Er malte auch Bildnisse in Oel- und Pastelfarben, in welchen das Colorit sehr reinlich, zart und geschmelzt ist, zu Paris 1755.

Griesolfi, dessen Arbeit ist ähnlich der des Salvator Rosa.

Griffier, Johannes, ein Amsterdamer, und Schüler des Philipp Wouwermanns. Arbeitete in Rembrands, Deniers, Pölemburg, oder sonstiger großer Künstler Geschmack, schöne Prospecten des Rheins oder Themse mit römischen Ruinen, allerhand Schiffen, und schön colorirten Figuren. 1656. starb ums Jahr 1725. Sein Sohn, Robert, geb. 1688. in Engeland, übertraf den Vater, und besaß das Talent, die Werke Wouwermanns, van der Velde u. a. vortreflich nachzuahmen.

Grimaldi, Joh. Franz, ein Bologneser, und vortreflicher Maler, ein Schüler der Caracci. Sein Colorit ist frisch, seine Manier stolz, und seine Zusammensetzung leicht und edel. In seinen Landschaften findet sich ein meisterhafter Baumschlag, welcher stark ins grüne fällt. Man hat auch von ihm schöne Gebäude und Architecturstücke. 1606. starb 1689.

Grimmer, Jacob, malte zu Antwerpen mit flüchtigem Pinsel sehr schöne Landschaften, in der Mitte des 16ten Säculi.

Grison, ein flandrischer Künstler, dessen Arbeit sehr gesucht wird. Starb zu Rom 1769.

Groot, Joh. Niklaus, geb. 1723. zu Stuttgart, ein sehr guter Bildnißmaler, der auch sehr vortrefliche alte Köpfe bearbeitet, die theuer bezahlt werden.

Grund, Norbert, ein Prager Künstler, er malte allerley, nach allerhand niederländischen Meistern, besonders nach Ferg. Sein Colorit ist sehr gut, auch sein Baumschlag schön durchsichtig. Er arbeitete Bataillen, Kinderspiele, Jahrmärkte, Seestücke, Conversationen ꝛc. gebohren 1714. starb 1767.

Grundmann, Basilius, ein Sachs, und Schüler Dietrichs, arbeitete zu Wien meistens Bamboschaden.

Grünewald, Matthäus und **Hanns**, Schüler des Alb. Dürers. Sie arbeiteten auch nach dessen Manier, ums Jahr 1500.

Gryef. Von diesem niederländischen Künstler hat man unvergleichliche Thierstücke; die Landschaften an sich bedeuten nicht viel, seine Bäume taugen gar nichts, aber seine Hunde und Hahnen, klein Wildpret und Geflügel auf kleinen Gemälden sind lauteres Leben, die Haare und Federn sind bloße und kecke Pinselstriche, doch lauter Natur und Kunst. Er war ein Schüler des Franz Sneyders, und arbeitete in der Mitte des 17ten Säculi.

Guercino, da Cento, oder **Joh. Franz Barbieri**, ein Bologneser und Schüler des Hannibal Caracci. Er arbeitete in starken Schatten und schnell herabfallenden Licht, welches gegen die Natur zu seyn scheint. Er zeichnete nicht richtig, aber colorirte desto kräftiger. 1590. starb 1667.

Guesche, Peter, dessen Arbeit wird öfters für die des Peter Breugels angesehen.

Guglielmi, Gregorius, ein geschickter Maler neuerer Zeiten in Frescoarbeit; man hat auch von ihm Schlachten

und Landschaften. Seine Werke sind zwar nicht fleißig oder fein ausgearbeitet, allein, es herrscht darinn ein großer Geschmack, und sein weitläuftiger Horizont ist allezeit meisterhaft. 1714. starb 1773. zu Petersburg.

Guibal, Niklaus, gebohren zu Lüneville 1725. studirte zu Rom unter Mengs, und gieng darauf nach Stuttgart, wo man viel von seinen Arbeiten, die alle vortreflich sind, sehen kann. Er lebt noch daselbst.

Guido siehe Reni.

Gürtler, ein Danziger, malte in herzhaftem Colorit Historien, und starb zu Anfang des 18ten Säculi.

Gysbrechts. Von ihm hat man Allusionen auf die Eitelkeit, todte Vögel, todte Köpfe, Musikalien, Bücher und Teppiche.

Gyzen, Peter, ein Antwerpner Künstler, und Schüler des Joh. Breughels, in dessen Manier er auch arbeitete; sein Colorit ist ungemein lebhaft, und überall herrscht in seinen Werken roth, grün und gelb, und zwar untermischt, dahero seine Farben zu rohe dünken. Seine Arbeit wird oft für Breughels gehalten. Man hat auch von ihm einige nach Zastleevens Geschmack gearbeitete Gemälde. Er arbeitete in der Zwischenzeit von 1660. und 70. Er kömmt auch unter dem Namen Gysel und Gheysel vor.

H

Haan, David de, ein Rotterdamer Blumen- und Früchtenmaler. Starb 1674. zu Utrecht.

Haansberge, Johann van, ein Utrechter Maler, dessen erste aber wenig gute Werke sehr künstlich gearbeitet sind. Er arbeitete in seines Lehrmeisters Cornelius Pölemburg Geschmack. 1642. starb 1705.

Hackert, Johann, ein vornehmer Amsterdamer Landschaftmaler. Seine Lieblingswerke waren Schneegebürge, Höhlen, Grotten und steile Felsen. A. van der Velde und Both staffirten seine Gemälde, ums Jahr 1650.

Hackert, Joh. Gottlieb, ein Sachs, ist ein vorzüglicher Landschaftmaler, und hält sich jetzt in Rom auf, wo seine Arbeit sehr gesucht und bezahlt wird.

Haen, Abraham de, ein Amsterdamer, und künstlicher Zeichner von Architecturen und Prospecten. starb 1750.

Härlein, malte alte Köpfe, als von Aposteln ꝛc.

Hagelstein siehe Thoman.

Hagen, Johann van, ein Landschaftmaler im Haag, dessen Werke in der Farbe ändern, und schwarz werden. Arbeitete ums Jahr 1650.

Hagen, Joh. Baptist, arbeitete meisterhafte Seestücke.

Hahn, Hermann, ein berühmter Historienmaler von Danzig. Seine Gewänder von seidenen Stoffen sind meisterhaft gearbeitet. Er lebte im 17ten Säculo.

Hainzel, Joh. Ferdinand, ein berühmter Historienmaler zu Augsburg, dessen Arbeiten theuer bezahlt wurden. Starb 1671. im 50sten Jahre seines Alters.

Hal, Jacob van, ein Antwerpner berühmter Historienmaler, ums Jahr 1730.

Halbauer, Christian, arbeitete zu Augsburg vortrefliche Insectenstücke in Miniatur, ums Jahr 1760.

Halen, Peter van, ein Antwerpner berühmter Landschaftmaler, worinn er kleine schöne Figuren, Historien oder Bachanalien anbrachte; seine Werke sind wenig, und rar. Lebte ums Jahr 1660.

Halle, Claudius Guido, ein Pariser, und großer Meister in der Zusammensetzung, Anordnung und Haltung der

Ge-

Gemälde: zudem ist seine Zeichnung richtig, das Colorit schön, sein Pinsel leicht und vernünftig. 1651. starb 1736.

Hals, Franz und Theodor, Gebrüdere, zu Mecheln gebohren. Ersterer war nach van Dyk, einer der besten Portraitmaler. starb 1666. Letzterer malte kleine Conversationen, auch Thierstücke. starb 1656.

Halter, Christoph, ein berühmter Historienmaler von Nürnberg. starb 1648.

Hamen, Johann van der, ein Madrider, malte aber in niederländischem Geschmack, und sehr wohl, Historien, Portraits, Landschaften, Tabaksgesellschaften, Blumen und Früchten. starb 1660.

Hamer. Von ihm hat man Wildpretstücke, Hunde, Hasen, Vögel, Jagdflinten, und was zur Jagd gehört.

Hamilton, Ferdinand von, arbeitete verschiedener Orten im Reich, meistens aber zu Wien, zu Anfang dieses Säculi, und unter Karl dem VI., meisterlich Pferde; sein Sohn Johannes desgleichen.

Hamilton, Georg, malte mit großer Kunst, um diese Zeit, allerhand Thiere, Hasen, Füchse, und Vögel.

Hamilton, Carl Wilhelm, malte zu Augsburg mit größter Kunst, Fleiß und Natur, Disteln, Kräuter, Baumstorren, mit Vögel und allerhand Insecten, als Eydexen, Frösche rc. 1668. starb 1754.

Hamilton, Anton Ignatius, malte in Sachsen künstlich Geflügelwerk; ein anderer malte in Engeland in den neuesten Zeiten schöne Historienstücke.

Handmann, Emanuel, malte historische Stücke, und ungefehr in der Mitte des 18ten Säculi, schöne Portraits von Pastelfarben in der Schweiz.

Hanneman, Adrian, ein Schüler des van Dyk, ein sehr geschickter Portraitmaler, und großer Künstler in Hän-

den, arbeitete in starken Schatten und Licht. 1610. im Haag gebohren.

Hardimé, Peter, ein Antwerpner, malte sehr schöne Blumen und Früchte an Camine und in die Zimmer, auch in die Gemälde des Augustin Terwesten. starb 1748. im 70sten Jahre seines Alters.

Hardime, Simon, ein Antwerpner, und vortreflicher Blumenmaler, der zu London ums Jahr 1720. arbeitete.

Haring, Daniel, aus dem Haag, nach Netscher, einer der besten Portraitmaler. 1636. starb 1706.

Harlem, Theodor von, ein sehr vornehmer Maler, dessen Arbeit zart, matt und leicht von Colorit, und fein zerschmolzen, aber in der Zeichnung oder Verkürzung (welche er liebte) nicht richtig ist. Lebte in der Mitte des 15ten Säculi.

Harlem, Gerhard von, war auch als ein berühmter Maler zu Anfang des 15ten Säculi bekannt.

Harms, Joh. Oswald, ein Hamburger geschickter Maler, der nach Salvator Rosa arbeitete schöne Landschaften und Prospecten mit Architectur und Ruinen. 1642. starb 1708.

Harp, van, malte allerhand nackte Genien, Götter und Göttinnen.

Harper, Johannes, gebohren in Stockholm 1688. ein Schüler von Mytens und Kraft. Er war ein großer Meister im Miniatur- und Emaillenmalen. Er starb in Berlin 1746. Sein Sohn, **Adolph Friedrich**, lernte bey seinem Vater, und hat sich ebenfalls im Miniaturmalen und in Blumenstücken am Herzogl. Würtembergischen Hofe hervorgethan. Gebohren 1725.

Hartmann, arbeitete schöne Landschaften mit zierlichen Figuren.

Haver-

Havermann, Margaretha, von Amsterdam gebürtig, eine berühmte Blumenmalerin. Johann van Huisum war ihr Lehrmeister; lebte ums Jahr 1720.

Hausse, ein Niederländer, und vortrefliches Malergenie.

Hayd, Joh. Jacob, ein Würtemberger, der sich zu Augsburg durch eine Menge schöner Bildnisse berühmt gemacht. 1704. starb 1767.

Haymann, Franz, malte zu London in den neuesten Zeiten schöne Historienstücke und Portraits. Starb 1776. im 68sten Jahre seines Alters.

Heck, Johann van, ein Lieblingmaler der Italiäner. Er malte vortreflich Blumen und Früchte, Conversationen, Landschaften, und allerhand Geschirre. 1625. gebohren.

Heck, Martin van der, malte nach des Martin Hemskerk Manier Landschaften, ums Jahr 1650.

Heckel, Catharina, aus Augsburg, gebohren 1699. Sie malte sehr schöne Bildnisse in Miniatur, zuweilen in Oelfarben. Sie heyrathete den Kupferstecher Sperling, und starb 1741.

Heem, Joh. David, ein Utrechter, er malte ungemein schön, und nach wahrer Natur, Blumen, Früchte, musikalische Instrumente, Teppiche, kupferne und crystallene Geschirre, zinnerne Schüsseln und Insecten, welche letztere gar zu leben scheinen. 1604. starb 1674. Sein Sohn, Cornelius, ist auch berühmt; wie auch ein Johann de Heem, welche in London und anderwärts Früchte, Krebse und Blumenstücke malten, mit steinernen Tischplatten und Teppichen.

Heil, Daniel van, ein Brüßler, und berühmter Landschaftmaler: man hat auch Feuersbrünste von ihm, welche recht meisterlich gearbeitet sind. 1604. gebohren.

Joh. Baptist ist auch berühmt wegen seinen geistlichen Historien. 1609. starb 1661. Leo malte in Miniatur.

Heil-

Heilmann, Joh. Caspar, ein Elsaßer, malte zu Paris schöne Portraits, Kuchelstücke, nach der Art Gerard Douw, auch Landschaften. 1718. starb 1760.

Heinecken, Cath. Elisabetha, eine Lübeckerin, und berühmte Blumenmalerin. 1683. gebohren.

Heinz, Joseph, ein sehr berühmter Historienmaler, lebte zu Anfang des 17ten Säculi. Sein Sohn, Joseph, ist auch bekannt, von ihm hat man künstlich gearbeitete Magdalenen.

Heis, Johann, ein Memminger sehr geschickter Historienmaler, welche er mit schönen, zuweilen nackenden, Figuren, Gebäuden und Landschaften auszierte. Joh. Heinrich Schönfeld von Augsburg war sein Lehrmeister. 1640. starb 1704.

Helmbrecker, Theodor, ein Harlemer, malte sehr angenehm in gutem Geschmack und Anordnung; seine geistliche Gemälde sind wenig; denn seine Lieblingsarbeit waren Jahrmärkte und große Plätze mit vielen Figuren angefüllt, welche fürs Aug, und jedem Kenner zur angenehmsten Unterhaltung dienen. Seine Werke werden denen des von Laar vorgezogen. 1624. starb 1694.

Helmont, Jacob, ein Antwerpner berühmter Maler, er malte im Geschmack von David Teniers, Werkstätte der Chymisten, Jahrmärkte, Bauern=Conversationen rc. 1683. starb 1736.

Helmsdorf, arbeitete vortrefliche Conversationsstücke im Geschmack des Wateau, auch türkische Soldaten zu Fuß und zu Pferd, sodann schönes Vieh.

Helst, Barthel van der, ein Harlemer und geschickter Maler, von großem Geschmack und vortreflicher Ausführung; man hat von ihm ein Gastmahl mit bewaffneten Männern umgeben, welches der Malerkunst Ehre macht. 1631. gebohren. Starb zu Amsterdam.

Helt,

Helt, G. Man hat von ihm, im Kleinen, sehr natürliches Kupfer, Messing, Zinn, und sonstiges Kuchengeschirr, Krüge ꝛc. Er arbeitete zu Frankfurt ums Jahr 1725. und 30.

Hemsen, Johann van. Man hat von diesem Künstler geistliche Historienstücke, nach Dürers Manier, ungefähr vom Jahr 1530.

Hemskerck, Martin, van Veen genannt, malte steif und frostig, seine Gewänder sind weit, die Figuren unedel, und die Muskeln stark angedeutet. Man hat von ihm unter andern Spiel- und Conversationsstücke. 1498. starb 1574.

Hens, Abraham de, malte allerhand Kräuter, mit gut gefärbten Schlangen, Kröten, Fröschen, Sommervögeln oder Insecten. 1650. gebohren.

Henstenburgh, Hermann, geb. 1667. zu Hoore in Nordholland, ein Schüler von Joh. Bronkhorst. Er übertraf seinen Lehrmeister in dem glüenden Colorit, und in natürlichen Stellungen der Vögel; er malte auch Früchte und Blumen mit Vögeln, Eydexen und Schlangen auf braune Gründe. starb 1726.

Henncкin. Von ihm hat man schöne Portraits, in der Manier des van Dyk.

Herault, Carl, malte zu Paris ums Jahr 1675. schöne Landschaften.

Herbel, Carl, ein Lothringer, und vortreflicher Schlachtenmaler, arbeitete zu Wien ums Jahr 1680.

Hermann, Joseph, ein Freyburger, malte auf Kreidengrund allerhand besonders schöne Köpfe und Seestürme, ums Jahr 1760.

Herp, G. V. So bezeichnete ein unbekannter niederländischer Maler seine Gemälde, welche in Bambochaden, nach des Rubens Manier, bestehen.

Heur,

Heur, Joseph Cornelius d', ein Antwerpner und Schüler des Peter Snayers und des ältern Joh. Horemanns. Man hat von ihm Historien und Conversationen. 1707. geb.

Heus, Jacob de, malte vortrefliche Landschaften mit schönen Pferden, Hornvieh und Bildern, sehr natürlich in schönem Colorit und mit zartem Pinsel, im Geschmack des Salvator Rosa. 1657. starb 1701.

Heus, Wilhelm de, von Utrecht, war gleichmäßig ein berühmter Landschaftmaler, er arbeitete in seines Lehrmeisters Johann Both Geschmack. Seine Werke sind gut colorirt, auch mit artigen Figuren, Jagden und ländlichen Festins ausgeziert, und werden sehr gesucht. 1638. gebohren.

Heyden, Johann van der, zu Gorkum gebohren. Dieser fleißige Maler excellirte im Malen der Gebäude, welche so fein und mühsam ausgearbeitet sind, daß man darinn die Steine in der Mauer, und die Ziegel auf den Dächern zählen kann, auch ist die Perspectiv meisterhaft. 1637. starb 1712. zu Amsterdam.

Hezendorf, Johann van, ein berühmter Landschaftmaler und Schüler des Franz Beich, arbeitete zu Neapel ums Jahr 1730.

Hickel, der ältere, ist kaiserl. Hofmaler in Wien, und arbeitet in Portraits und historischen Stücken; so wie auch Anton Hickel der jüngere: dieser malte in München 1780. den Churfürsten in Lebensgröße, welche Arbeit von allen Kennern bewundert wurde.

Hien, Daniel, von Straßburg gebürtig, gebohren 1725., malte künstlich zahme und wilde Thiere, Geflügel, Kräuter, Fische, Schäferstücke, Früchte und Blumen; seine Hunde aber sind recht meisterhaft gearbeitet.

Himmelroth, malte Architecturstücke.

Hinz, malte zu Hamburg allerhand leblose Gegenstände, ums Jahr 1675.

Hire, Lorenz de la, ein Pariser und berühmter Maler, der zwar nicht nach der Natur malte, ein Meister aber in schöner Zusammensetzung; sein Pinsel ist frisch und fleißig, seine Figuren haben lange krumme Finger. 1606. starb 1656.

Hirschmann, Johann Leonhard, ein Nürnberger sehr geschickter Portraitmaler, und Schüler des Gottfr. Kneller. starb 1703. Sein Sohn, Hieronymus, war ein sehr geschickter Landschaftmaler, im Geschmack Bemmels und Ermels. 1765. lebte er noch in Berlin.

Hirt, Michael Conrad, ein berühmter Portraitmaler, besonders guter Colorist; auch sind Frankfurter Hirt, Vater und Sohn, als gute Landschaftmaler bekannt. Sie malten daneben schöne Prospecten, Figuren, Vieh und Pferde.

Hobbema, ein niederländischer geschickter Landschaftmaler, dessen Werke von Adrian van der Velde zierlich ausstaffiret sind. Die Werke dieses Malers sind sehr selten.

Hochecker, ein Maler aus Frankfurt. Von diesem hat man sehr fleißige Landschaften in gelblich glänzendem Colorit, wohl gewählte Lagen und Aussichten.

Hochenwald, Wolfgang Michael, malte im Geschmack wie Gysbrechts.

Hochfeld, ein Schüler des Franz Trevisani, arbeitete nachmals zu Cassel ums Jahr 1750.

Hoeck, Carl, ein Antwerpner Landschaftmaler, der ungemein leichten Baumschlag und schöne Figuren malte, ums Jahr 1620.

Hoeck, Johann van, ein Antwerpner Künstler und Schüler des P. P. Rubens, dem er in der Kunst sehr nahe gekommen; er zeichnete fein, malte zart, in starkem und natürlichen Colorit, und arbeitete in van Dyks Stärke und Schönheit, ähnliche Portraits. 1600. starb 1650.

Hoeck, Robert van, malte mit gleicher Kunst, Zärtlichkeit und kräftiger Färbung geistliche Historien und allerhand Beschäfftigungen der Soldaten. Seine Figuren sind sehr klein, aber zierlich. 1609. gebohren.

Hoefnagel, Georg, ein Antwerpner, er malte an verschiedenen Höfen allerhand Gegenstände, besonders Thiere und Landschaften. 1545. starb 1600. Er hinterließ zwey Söhne, gleichmäßig Maler.

Hoet, Gerard, malte in Geschmack von Cornelius Pölemburg. Die Werke des Gerards sind sehr köstlich, ungemein fleißig gemalt, und in schönen Farben künstlich geschmolzen. 1648. starb 1733.

Hofmann, Samuel, ein Züricher, und Schüler des P. P. Rubens; er arbeitete vortrefliche Portraits, Historien und Kuchelstücke. 1592. starb 1648. Seine Tochter, Magdalena, war eine berühmte Blumenmalerin.

Hofmeister. Dieser malte ums Jahr 1766. bis 70. im Geschmack, und mit nämlicher Stärke und Fleiß alte Köpfe, wie Balthasar Denner.

Hogarth, Wilhelm, ein Engeländer, malte zu London ums Jahr 1750. Portraits und Historien mit lebhaftem, zuweilen aber poßirlichem Pinsel. gebohren 1697. gest. 1764.

Hoïe, van, ein Antwerpner, malte Historien und schöne Portraits im 17ten Säculo.

Holbein, Hanns, der ältere, ein Bürger zu Augsburg, und sehr vortreflicher Maler, von dessen Arbeit man auf dem dasigen Rathhause und in Privathäusern sehen kann. Sein jüngster Sohn, ebenfalls Hanns Holbein, machte sich einen großen Namen durch seine sehr schöne Bildnisse und Historien in Oel und Wasserfarben. Um 1526. gieng dieser nach Engeland, wo er für Heinrich VIII. eine erstaunliche Menge Arbeit verfertigte. Er starb zu London im 59sten Jahr seines Alters.

Hollando, Johann, ein Antwerpner vortreflicher Landschaftmaler, dessen verschiedene Abänderungen des Gewölkes sehr künstlich angebracht sind. Er arbeitete ums Jahr 1530.

Hollstein, Cornelius, zu Harlem gebohren, ein berühmter Historienmaler, der besonders gut zeichnete und colorirte. 1653. gebohren.

Holzer, Johann, ein Tyroler Künstler und Schüler des Nicolaus Auer. Er malte eine Zeitlang zu Augsburg, wo dann viele seiner köstlichen Werke zu sehen sind; darinnen gewahret man ein natürliches und angenehmes Colorit; besondre Stärke in wahrer Vorstellung seiner Figuren, sodann große Kunst in Vertheilung des Schatten und Lichtes. Man hat von ihm Historien, Portraits und architectonische Hintergründe. 1708. starb ums Jahr 1741.

Holzmann, Johann, ein Cöllner geschickter Maler, der wegen seinem schönen Colorit berühmt. starb 1639.

Hondekoeter, Egidius, Gisbertus und Melchior, Utrechter, sie malten vortreflich Federvieh, Hahnen und Hennen, auch Hahnenkämpfe. Melchior war darinn besonders berühmt, auch sind seine Landschaften dazu angeordnet und sehr geschätzt. Sie lebten gegen die Mitte und Ende des 16ten Säculi. Melchior aber 1636. starb 1695.

Hondius, Abraham, ein Brabander, arbeitete aber zu London. Ein großer Künstler in Nachtstücken, Feuersbrünsten, Jagden und Thiergefechten, in Hunden vorzüglich ein Meister. 1650. gebohren.

Honthorst, Gerard, ein Utrechter, und Schüler von Blömart, malte unvergleichlich historische Andachtsstücke mit weiten Gewändern, auch Allegorien und poetische Gedichte. Er zeichnete richtig; seine Arbeit ist rauh in der Nähe, macht aber zum Erstaunen ihren Effect in die Ferne; sein Pinsel ist saftig und kräftig, ein Künstler des schönen Helldunkeln. 1592.

1592. gebohren. Honthorsts Gemälde werden oft für die des Caravagio oder Amerigi gehalten. Sein Bruder **Wilhelm** malte große figurreiche Historien und Bildnisse zu Berlin, wo er in großen Gnaden stand, und 1683. starb.

Hooch. Von ihm hat man Obststücke mit Insecten, Schnecken ꝛc.

Hoog, van der, ein niederländischer guter Architectur- und Prospectenmaler, ums Jahr 1650.

Hooghe, Peter de, ein Holländer und Schüler Berghems, der aber nachmals in Mezu, Mieris, Coques oder Schlingelands Geschmack Conversationsstücke malte, zwar nicht so fleißig, aber doch in Händen und Füßen dem van Dyck gleich. Lebte ums Jahr 1650.

Hoogstad, Gerard van, ein Brüßler großer Historienmaler, der besonders in Martyrstücken excellirte. 1625. gebohren.

Hopfer, Wolfgang Ludwig, ein Nürnberger. Man hat von ihm geistliche Malergedanken, auch Bataillen nach Lembke, und Portraits. 1648. starb 1698.

Hopfer, Bartholome, ein Historien- und Bildnißmaler zu Augsburg. Lebte ums Jahr 1650.

Horemans, Johann, malte vortrefliche Conversationsstücke, welche wegen ihrer Composition geliebt werden; sein Colorit ist blaß, und sein Pinsel weich und zart. 1685. Er lebte noch 1755. Sein Sohn, **Peter,** gebohren 1714. ist auch in gleichem Malereyfach bekannt; er malte zwar auch Früchte, Kuchen und Architecturstücke.

Houasse siehe le Brun.

Huber, Thomas, zu Rheinfels gebürtig, malte meistens zu Berlin Blumen, Landschaften, Thiere, Historien, vorzüglich aber Portraits. 1700. gebohren.

Huet, Christoph, malte ums Jahr 1750. schöne Landschaften, Thiere, Vögel ꝛc.

Hugtenburg, Johann van, ein Harlemer sehr berühmter Künstler und Schüler des van der Meulen. Er arbeitete Schlachten, und was zum Krieg gehört; sein Pinsel ist feurig, mit solchem Ausdruck der Leidenschaften und so viel Natur, daß seine Gemälde denen des Philipp Wouwermanns fast nichts nachgeben. 1646. starb 1733. Sein Bruder, Jacob, Berghems Schüler, ist auch bekannt.

Hulsdonk. Von ihm hat man Obst und schöne Weintrauben, Schüsseln von blauem Porcellain, auch Blumen.

Hulsmann, malte vortrefliche Figuren auch in anderer Künstler Gemälden.

Hulst, Peter van der, malte sehr schöne Blumen mit Insecten. In seinen Gemälden findet man meistens eine Sonnenblume. 1652. gebohren.

Hutin, Carl, gebohren zu Paris 1715. In der neuen katholischen Kirche zu Dresden siehet man ein Altarblat, und in der Capelle einen Plafond von ihm, welche große Talente in der Kunst verrathen. Er starb als Professor und Director der daselbst errichteten Malerakademie 1776.

Huysmann, Cornelius, ein Antwerpner berühmter Landschaft- und Viehstückmaler; seine Werke sind voll Natur und Leben, öfters mit hohen Bäumen und Bergen, schönen Heerden, oder mit badenden Figuren verziert. Er starb 1727. im 79sten Jahr seines Alters. Es giebt noch mehrere unter diesem Namen berühmte Künstler, einen Jacob und Niklaus.

Huysum, van, ein Amsterdamer, malte unvergleichliche Landschaften, Blumen- und Früchtenstücke, worauf der Thau zum überraschen natürlich ist. Seine Werke werden sehr gesucht, und wohl bezaylt. 1682. gebohren. gestorb. 1749. Von seinen drey Brüdern war Niklaus sein Schüler, und brachte es auch in dieser Kunst sehr hoch. Justus war in Feldschlachten berühmt, und Jacob kopirte seines Bruders

Gemälde sehr wohl. Der Vater dieser vier Brüder, Justus, lernte bey Berghem, und malte Historien, Bildnisse, Feldschlachten, Seestücke, aber vornehmlich Blumen. Er starb 1716.

Hyhn. Von ihm hat man schöne Thierstücke, Hunde, Raubvögel ꝛc.

J

Jacobs, Georg, ein großer Künstler in Jagd- Thier- und Historienstücken, als welche letztere er in seinen ältern Jahren malte. Lebte im 17ten Säculo, starb 1664.

Jager, Gerard de, ein Dordrechter, malte Seestücke ums Jahr 1650.

Jameson, Georg, der schottländische Vandyk genannt, malte unvergleichliche Portraits, Historien und Landschaften.

Janneck, Franz Christoph, zu Gräz 1703. gebohren. Ein Künstler neuerer Zeiten, von dem man überaus wohlzusammengesetzte Historien und Conversationsstücke mit angebrachten Portraiten und vielen Figuren, welche fein und hoch colorirt gekleidet sind, hat, seine Werke sind köstlich, und werden hoch bezahlt.

Jansens, Abraham, malte unvergleichlich, zu Zeiten Rubens, im großen Geschmack des schönen Helldunkeln; sein Eifer hat aber zu zeitig, zum Bedauern, nachgelassen. An seinen Gemälden, worunter Jagd- und wilde Thierstücke sind, findet man gar nichts auszusetzen. Jansens war unstreitig ein großer Künstler; sein Pinsel hat viel Aehnlichkeit mit dem des Rubens.

Jansens, Victor Honoratus, ein Brüßler, dessen kleine Conversationsstücke, im Geschmack des Albani, ungemein geachtet sind; sein Pinsel ist fein, fleißig, sein Colorit und Zeichnung gut, schöne Architectur und Hintergründe, überhaupt vollkommen meisterhaft. 1664. starb 1739.

Jardin, Carl du, ein Holländer, und berühmter Maler, arbeitete Bambochaden, Marktschreyer, Märkte, Raub und Mord der Reisenden; auf seine Landschaften setzte er vorzüglich schöne Ziegen, schön warm gemaltes Vieh; und das Licht brachte er meisterlich an. 1635. starb 1678.

Jollain, ein Historien- und Landschaftmaler zu Paris ums Jahr 1750.

Jordaens, Jacob, ein Antwerpner, malte mit Feuer, Lebhaftigkeit und starkem Ausdruck in Großem; seiner Kunst fehlen aber die edle Carakters, die richtige Zeichnung und das Erhabene, welches Rubens seinen Figuren zu geben wußte. Man hat von ihm allerhand Conversationen, auch Nachtstücke. 1594. starb 1678.

Jordaens, Hanns, ist auch wegen seinen historischen Gemälden, nach Rottenhamers Manier, berühmt. 1616. gebohren.

Josepin siehe Arpinas.

Jove, Jacob de la, ein Pariser, malte künstliche Perspectivstücke. 1721. starb 1761.

Jouvenet, Johann, zu Rouen gebohren, einer der allerbesten französischen Maler, ein glückliches Malergenie, welches sich selbst, ohne Rom zu sehen, gebildet hat. Er zeichnete leicht, richtig und fleißig, alles nach dem Leben; das feinste pflegte er zu beobachten und auszuarbeiten; seine Manier ist stolz, kräftig und ausdrücklich; Schatten und Licht sind sehr scharf, und die dunkeln Stellen so kräftig, daß neben der schönen natürlichen Stellung seiner Figuren, ihre Hände und Füße aus dem Gemälde zu stehen scheinen; jede scheint zu sagen und zu empfinden, was der Meister anbringen wollte; das schöne Helldunkle hat sein sonsten natürliches, ins gelbe fallendes, Colorit ersetzt. Jouvenet malte sehr wenig Staffeleygemälde, aber sehr schöne Portraits; an seinen Gewändern gebrauchte er wenig Verzierungen, sie sind einfach, aber doch

edel und schön geworfen. Vom Schlag gerührt, und an der rechten Hand gelähmt, arbeitete Jouvenet noch einige Jahr mit der linken. 1644. starb 1717.

Iriate, Ignatius de, ein Spanier, und großer Landschaftmaler, der in seinen Werken besondere Einfälle angebracht, und sich darinn von andern Malern auszeichnet. 1635. starb 1685.

Isaac, Petrus, malte zu Amsterdam Historien und Portraits, besonders aber Atlas und andere Stoffe mit großer Natur. 1569. gebohren.

Juanez, Joh. Baptist, ein spanischer großer Künstler, der lauter geistliche Historien arbeitete, und darinn den Raphael und Morales gleich kam; sein Colorit hält man aber noch besser, als das des Raphael. 1540. starb 1569.

Julius romanus, oder Julius Pipi, ein Romaner, großer Künstler, und der beste Schüler des Raphaels: sein Pinsel ist feuriger und lebhafter, als der seines Lehrmeisters, seine Zeichnung ist gezwungen, doch richtig, die Anordnung ist groß und dichterisch, sein Geschmack hart und unfreundlich, weil er die schöne Natur in seinen Werken verabsäumt, sein Fleisch ist ziegelfarbig, und seine Schattenfarb ganz dunkel und schwarz. 1492. starb 1546.

Juncker, Justus, ein Maynzer und vortreflicher Maler lustiger Gegenstände und Conversationsstücke: man hat auch Kuchel- und Obststücke. gebohren 1703. Er starb zu Frankfurt 1767.

Juvenel, Nicolaus, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Nürnberg allerhand Perspectivstücke, Kirchen und sonstige Tempel. starb 1597.

Juvenel, Paulus, sein Sohn, arbeitete in selbigem Malerfach. 1579. starb 1643.

K

Kabel, Adrian van der, ein Ryßwicker und berühmter Maler, nur Schade, daß seine Gemälde wegen den schlechten Farben, die er gebrauchte, schwarz werden. Er malte in italiänischen Geschmack, seine Figuren sind gut gezeichnet, seine Landschaften, wo er zuweilen schönes Vieh angebracht, haben schönen Baumschlag, und sind gearbeitet nach der Manier des Salvator Rosa. 1631. starb 1695.

Kager, Matthias, ein Augsburger großer Künstler, und wohl einer der besten Historienmaler seiner Zeit. Sein Pinsel ist warm, sein Colorit angenehm und kräftig, und ungemein meisterhaft die Austheilung der Parteyen oder Grouppen in seinen großen Gemälden. gebohren 1566. starb 1634.

Kalf, Wilhelm, ein Amsterdamer, malte vortreflich Obst- und Kuchelstücke, auch silberne, goldene, oder perlenmutterne Geschirre. starb 1693.

Kalraat, Abraham van, ein Dordrechter, malte angenehme Blumen- und Früchtenstücke, sein Colorit ist sehr frisch. 1643. gebohren.

Kalraat, Bernhard van, ein Schüler des Albert Kuyx, arbeitete nach der Natur angenehme Landschaften und Gegenden des Rheinufers mit sehr schönen Figuren und Thieren. 1650. gebohren.

Karg, Georg, malte zu Augsburg ums Jahr 1612. Portraits.

Kamphuizen, Theodor. Man hat von ihm kleine wohlgearbeitete Landschaften mit Ruinen, Ställen, Pferden und Hornvieh. 1586. gebohren.

Kappers, Anton, ein Schüler des Matthäus Terwesten, war sehr geschickt im Historienmalen. starb 1762.

Kaufmann, Maria Angelica, gebohren zu Chur in Bünten ums Jahr 1742. Mit ihrem Vater, einem mittelmäßigen

mäßigen Bildnißmaler, gieng sie nach Costanz. Sie malte Anfangs Bildnisse, welche in der Aehnlichkeit, Ausführung, Colorit und schöner Erfindung in Stellungen den Werken großer Meister an die Seite gesetzt werden können. Hernach begab sie sich auf das Historienmalen, worinn sie vortrefliche Werke lieferte. Ihre Compositionen sind sehr poetisch, und voll Geist, ihr Colorit harmonisch, sanft, kräftig und nach dem besten Geschmack. Seit 1765. lebt sie in Engeland.

Kay, Wilhelm, ein berühmter Maler von Breda. Er arbeitete im Geschmack des Franz Floris, zwar nicht mit dem Feuer und Stärke, aber mit mehr Lieblichkeit, und mit markigtem Pinsel. starb 1568.

Kaynot, Johann, ein guter Landschaftmaler von Mecheln, arbeitete in Manier des Joachim Patenier, ums Jahr 1540.

Kegel, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Wien in Manier des Johann Griffier perspectivische Landschaften, welche von der Höhe gezeichnet werden, ums Jahr 1700. bis 1740.

Keill, ein Dänemarker, und Schüler des Paul Rembrand; er arbeitete zu Rom lächerliche Handlungen der Bauren mit großer Kunst und Natur. 1624. starb 1687.

Kellner. Von diesem hat man künstliche historische Basrelief.

Kempen, van, malte Landschaften in Glaubers und Moucheron Geschmack.

Kessel, Antwerpner von Geburt. Es giebt vier sehr vornehme Maler dieses Namens, sie arbeiteten in der Mitte und zu Ende des 17ten Säculi.

Kessel, Ferdinand von, malte Thiere, Vögel, Fische, gläserne Gefäße mit Blumen, sodann Früchte.

Johann, wie der vorige, aber auch noch Insecten und Pflanzen.

Johann,

Johann der jüngere, Portraits, Landschaften, Früchte, Blumen, auch Historien.

Hieronymus aber lustige Bauern-Conversationsstücke nach Teniers, Brouwer und Ostade. Ihre Werke sind köstlich, fleißig gearbeitet, und natürlich colorirt.

Kierings, Alexander, ein Schüler des Johann Miel, malte unvergleichliche Landschaften, welche zwar etwas einförmig ausfallen, aber überaus schönen Baumschlag haben; die Art der Bäume ist durch die Verschiedenheit der Blätter und des Holzes deutlich und fleißig angezeigt: ums Jahr 1636. Cornelius Pölemburg staffirte seine Werke.

Kik, Cornelius van, ein Amsterdamer vornehmer Blumenmaler, besonders in Tulipen, Hyacinthen rc. 1635. gebohren.

Klas, malte Landschaften nach Salvator Rosa.

Klengel, J. E. ein sächsischer Landschaftmaler, worinn sehr schönes Vieh befindlich. Ein fleißiger Schüler und Nachahmer des berühmten C. W. E. Dietrich.

Klerck, Heinrich de, ein Schüler des Martin de Vos. Seine Gemälde prängen vor vielen anderen mit einer verständigen Composition. Klerck staffirte auch mit schönen Figuren und reizenden Nymphen die Landschaften des Joh. Breughels; sein Pinsel ist zart und seine Fleischfarb ungemein schön. Er arbeitete ums Jahr 1600.

Klöckner, David, ein Hamburger, arbeitete sehr geschickte Thierstücke und Portraits. 1629. starb 1699.

Knappich, Joh. Georg, ein guter Historienmaler von Augsburg. 1637. starb 1704.

Kneller, Gottfried, ein Lübecker, künstelte in Engeland vortrefliche Portraits. Rembrand war sein Lehrmeister. In seinen Hintergründen finden sich schöne Landschaften und baukünstliche Verzierungen; meistens pflegte er nur das Gesicht und die Hände zu malen, das übrige seine Schüler. 1648. starb 1723.

Knibbergen, ein Holländer, und guter Landschaftmaler; er malte sehr geschwind. Seine Werke fallen sehr ins graue, und scheinen sehr einförmig. Lebte ums Jahr 1630.

Knoller, Martin, ein Tyroler, war ums Jahr 1775. einer der vornehmsten deutschen Historienmaler, und lebte am Hof zu Mayland. Man sieht von seinen Arbeiten zu München und in dem Reichskloster Neresheim in Schwaben.

Knupfer, Nicolaus, ein Leipziger Künstler, von dem man Portraits, Bataillen, Historien und Bachusfeste hat. Seine Manier ist leicht und angenehm, sein Colorit stark und wohl gemischt. 1603. gebohren.

Kobell, Ferdinand, Churpfälzischer Hofmaler ums Jahr 1770. zu Manheim, arbeitete in Berghems Manier vortrefliche Landschaften und kleine Figuren; man hat auch von ihm sehr schöne Mondenscheine, Sonnen Auf- und Niedergang in wässerichten Gegenden, Regenwetter, Sturm, auch Bataillen.

Koeck, Petrus, arbeitete vortrefliche geistliche Gemälde, auch Cabinetstücke. starb 1553. Sein Sohn, Paulus, malte sehr zierlich und reinlich Blumensträuße in gläsernen Gefäßen.

Koedyck. Man hat von ihm sehr wohl gemalte Cabinetstücke von bürgerlichen Handlungen. Lebte ums Jahr 1660.

Koella, ein Schweizer, 1740. gebohren, malte meisterlich, meistens Stücke aus dem ländlichen Leben. Sein Pinsel ist zart; das Colorit warm, die Zeichnung richtig und überaus schön belichtet. Koella copirte viel und sehr gut nach alten Meistern.

Koene, Isaac, ein holländischer Landschaftmaler; gebohren ums Jahr 1650.

König, Johann, ein geschickter Historienmaler zu Augsburg, ums Jahr 1600.

König,

König, Jacob. Von ihm hat man Still-Lebengemälde, Früchte und Geschirre.

Koning, David de, ein Antwerpner geschickter Maler in lebendigen und todten Thieren, auch Geflügelwerk. Man glaubt, er sey Johann Fyts Schüler gewesen: denn er malte in dessen Manier. Sein Colorit ist kräftig und natürlich. Meistens finden sich in seinen Werken Kaninchen. Lebte ums Jahr 1650.

Kraer, ein Regensburger, vortreflicher Landschaftmaler, unter anderen malte er ein sehr schönes Vieh. Seine Arbeit und Colorit ist verschieden, weil er im Malergeschmack oft änderte. Starb ums Jahr 1722. Man hat auch von ihm andere Malergegenstände.

Kraer, malte Landschaften zu Wien, in Fergs und Brand Geschmack.

Kranach, Lucas, ein alter Künstler. Er malte Historien, Altarblätter, Allegorien und Portraits im frischen glänzenden Colorit, ein weiches, schönes Fleisch, mit großem Ausdruck der Leidenschaften, und sehr großem Fleiß, zuweilen an den Gewändern goldene Verzierungen; er arbeitete schöne Haare, Bärte und Pelzwerk. Seine Werke sind noch so frisch und wohl gefärbt, als erst gemalt. 1472. starb 1553.

Sein Sohn, Lucas, arbeitete mit eben dem Ruhm, wie sein Vater, und machte sich durch seine Gelehrsamkeit bekannt. Er starb 1587.

Kraus, Franz Anton. In Ansehung der Kunst ist Augsburg seine Vaterstadt; er wurde aber in einem Dorfe nahe bey Ulm gebohren. In Venedig besuchte er die Schule des Piazetta, und wurde ein großer Meister in der Kunst. Hände und Füße bezeichnete er besonders gut. Sein Colorit ist stark, sein Pinsel leicht, und seine Züge fest, und zuweilen glänzend; nur bediente er sich einer gelblichten Farbe zu viel, daher zu befürchten, daß seine Malereyen nicht lange halten. Er starb 1755. im 50sten Jahr seines Alters.

Kraus, ein Frankfurter, und Schüler von J. H. Tischbein. Er malte gute kleine Conversationsstücke. 1727. gebohren.

Kraus, E. A. ein Dresdner, arbeitete zu Paris meistens Bamboschaden. Starb 1765.

Kruyf, Jacob, ein Harlemer Künstler in Architecturstücken und Seeporten, welche er mit kleinen artigen Figuren staffirte, ums Jahr 1670.

Kupetzky, Johann, aus Ungarn gebürtig, ein vortreflicher Portraitmaler, seine Werke sind frisch und lebhaft gearbeitet, auch in männlichen Colorit. Man hat auch andere Malergegenstände von ihm, in welchem sich die Stärke von Rubens, das Zarte von van Dyck, und das schöne Licht und Schatten von Rembrand findet. gebohren 1667. gest. 1740. in Nürnberg.

Kuyp, Albert, ein Dordrechter, welcher in sehr gutem Colorit allerhand lustige ländliche Unterhaltungen vorstellte, auch in seinen Werken mit Natur, Seen, Thiere, Gebäude ja die Tagszeit vernünftig anbrachte. 1606. gebohren.

L

Laar, Peter von, genannt Bamboche, ein sehr vornehmer Maler; See- Jagd- Pferd- und Viehstücke, Räuberbanden, Hirten, Saufer und Marktplätze, Carnevalen und Masqueraden waren seine Beschäftigung; er malte alles mit Lieblichkeit und Wahrheit. Sein Colorit ist hell und angenehm; die stete Abwechslung in seinen Werken, und die schöne Luft in seinen Landschaften ist besonders gefällig. Man hat auch von ihm geistliche und allegorische Gemälde. 1613. starb 1675. Sein Bruder, Roland, malte im gleichen Geschmack. gebohren 1610.

Labra

Labrador, Johann, ein spanischer sehr berühmter Maler in Blumen, Früchten und Buchsbaumen. Man hat auch von ihm Schnecken, Geschirre und leblose Gegenstände. Starb 1600. in sehr hohem Alter.

Laen, Peter van der. Von ihm hat man vortrefliche Conversationen, auch Figuren in spanischer Tracht.

Laenen, Christoph Jacob van der, ein Antwerpner sehr geistreicher Maler, auch lustiger Conversationen. Er lebte ums Jahr 1620.

Lairé, Siegmund, aus Baiern gebürtig. Malte geistliche Bilder und Historien auf allerhand Steine. Starb zu Rom im 86sten Jahre seines Alters.

Lairesse, Gerard, ein Lütticher, und sehr berühmter Künstler; er zeichnete frey nach römischen Geschmack mit erhabenen Gedanken. Seine Figuren sind etwas kurz; in seinen Hintergründen findet man köstliche Architecturarbeit. Er malte meistens Allegorien und Fabeln. 1640. starb 1711. Seine Söhne, Abraham und Johann, sind nicht so sehr bekannt. Unter seinen drey Brüdern malten Ernst und Johann Thiere, Jacobus aber Blumen.

Lama, Joh. Baptist, ein Neapolitaner großer Maler in Historien, Fabeln und Poesien. Sein Pinsel ist zart, und zierlich seine Zeichnung. 1670. starb 1740.

Lambert, Georg, war in London ein geschickter Landschaftmaler, ums Jahr 1720. Ein anderer **Lambert** malte auch Landschaften allda ums Jahr 1770.

Lancret, Nicolaus, ein französischer Maler, der mit reinen Farben sehr fleißig und warm malte. Seine Zeichnung ist richtig; er arbeitete im Geschmack von Wateau. 1690. starb 1745. in Paris.

Lane, Salomon de, eigentlich **Delane**, aus Edimburg gebürtig, gebohren 1727., einer der größten Landschaftenmaler, der es noch dazu ganz durch sich selbst ohne alle

Anlei-

Anleitung geworden ist. Er machte verschiedene Reisen durch Frankreich und Italien, wo er die reizendsten Aussichten aufnahm, und sie mit schöpferischer Kraft auf Leinwand darstellte. 1780. hielt er sich mit Lord Beauklerk zu Wöllenburg, nahe bey Augsburg, auf, wo seine Gemälde von Kennern bewundert wurden. Sein Pinsel ist voll Kraft und Feuer, seine Perspectiv vortreflich, und die Luft sehr angenehm. Er versteht vollkommen die Kunst, die Natur in ihrem Glanze und Schönheit vorzustellen.

Lanfranco, Johann, ein Parmesaner, und berühmter Frescomaler; sonsten arbeitete er im Geschmack des Amerigi in kecker Manier und starken Schatten. In seinen historischen Gemälden findet man schöne gewählte Grouppen und leichte Gewänder. Lanfranco war ein Meister in Verkürzungen. 1581. starb 1647. zu Rom.

Langjan, Remigius, von Brüssel, malte nach van Dyck im Großen, mit ähnlichen Colorit zwar, aber nicht mit so feiner Zeichnung. Man hat von ihm Gemälde aus der Götterhistorie. gestorben 1670.

Lankrinck, Heinrich Prosper, ein Landschaftenmaler von Antwerpen. Seine Arbeiten haben eine trefliche Erfindung, Colorit und Harmonie, und die Lüfte sind ungemein schön. Seine Aussichten sind meistens rauhe wilde Gegenden mit gebrochenen Gründen, sie haben ein starkes Licht, und das Ganze ist voll Wärme. Gestorben 1692. im 64sten Jahr seines Alters.

Lanse, Michael. Von diesem französischen Maler hat man schöne Blumenstücke, auch Landschaften. 1613. starb 1661.

Lantara, arbeitete zu Paris Landschaften, welche wegen der fleißigen Ausarbeitung und schönen Belichtung sehr beliebt sind, ums Jahr 1770.

Bayerische Staatsbibliothek München

Lanzano, Andreas, ein Mayländer großer Historienmaler. Seine Färbung ist stark, und seine Gewänder sehr prächtig. starb 1712.

Largillieri, Nicolaus de, ein Pariser, und großes Malergenie, dessen Pinsel frisch, die Zeichnung richtig, seine Gewänder schön geworfen, Hände und Füße vortreflich. Seine Farben haben das Lebhafte und Saftige eines van Dyck, nur scheint er die Natur zu verabsäumen. 1656. starb 1746.

Laroon, Marcel, ein Haager, malte sehr schmackhafte Conversationsstücke. starb 1705.

Laub, Tobias, ein geschickter Portraitmaler zu Augsburg, ums Jahr 1740. geb. 1685. gestorben 1761.

Lauch, malte Portraits und allerhand leblose Gegenstände, ums Jahr 1680. Eine seiner Schwestern aber mit großer Natur Winterstücke.

Lauri, Philipp, ein Romaner, dessen kleine Gemälde besonders sehr artig sind; seine Landschaften sind frisch, mit leicht gemalten Hintergründen, und von angenehmen Geschmack. Seine Gegenstände enthalten wohl meistens poetische Gedanken. Sein Colorit ist bald zu stark, bald zu schwach. 1623. starb 1694. Es giebt noch mehr berühmte Maler dieses Namens.

Lauterer, ein berühmter Landschaftmaler, im Geschmack des Nicolas Berghem; sein Vieh ist sehr schön. Ums Jahr 1700. gebohren. gestorben 1733. in Wien.

Leck, Anton, malte Musikalien und Teppichstücke.

Leckerbetien, Vincentius, ein Antwerpner großer Maler in Landschaften und Feldschlachten, ums Jahr 1650.

Lederer, drey Gebrüdere in Augsburg, malen unter anderen sehr künstlich mit Oelfarben auf Glas allerhand Gegenstände. Ihre Werke werden häufig in auswärtige Reiche verlangt und verschickt.

Leeuw, Gabriel und Peter van der, von Geburt Dordrechter. Ersterer malte in der Manier des Castiglione und Roos, vortrefliche Landschaften mit Schafen und Hornvieh angefüllt. 1643. starb 1688. Letzterer aber arbeitete seine Figuren und Thiere nach Adrian van der Velde. Sein Colorit ist goldfärbig, und sein Pinsel zart und leicht.

Legi, Jacob, aus Flandern gebürtig, malte meisterhaft Früchte, Blumen und Thierstücke in einer sehr angenehmen und zierlichen Manier, ums Jahr 1650.

Leichner, Johann Theodor, ein Erfurter und berühmter Portraitmaler. Starb 1769. Sein Sohn, Heinrich, war auch ein geschickter Maler, starb aber vor seinem Vater.

Leix, ein vornehmer Portraitmaler, arbeitete und lernte bey van Dyck.

Lele, Abraham, malte vortreflich ovidische Stücke zu Anfang des 16ten Säculi.

Leli, Peter, von Geburt ein Deutscher, war aber sehr berühmt zu Cronwells Zeiten in Engeland, besonders im Portraitmalen. geb. 1618. gestorben 1680.

Lembke, Johann Philipp, ein Nürnberger sehr berühmter Bataillenmaler. 1631. starb 1713. Er arbeitete in der lebhaften Manier des Jacob Bourguignon.

Lemens, Balthasar van, ein Antwerpner sehr geschickter Historienmaler: seine Figuren sind besonders zierlich. starb 1704. im 67sten Jahr.

Leonelli, Anton, ein alter vornehmer Künstler in Blumen, Früchten, Thier und Portraiten, ums Jahr 1490.

Lermans, Peter, ein Schüler des ältern Franz Mieris. Er malte lustige Conversationen, aber seine Köpfe nicht so schön und zierlich, als sein Lehrmeister. Lebte ums Jahr 1670.

Levo, Dominicus, ein Veroneser berühmter Blumenmaler, ums Jahr 1718.

Leusing, Joh. malte ums Jahr 1690. Fruchtstücke.

Leychart. Man hat von ihm im Kleinen sehr natürlich gearbeitete Kupfer- und Kuchengeschirre, mit etwas Gemüswerk.

Leygeben, Paul Carl, ein Nürnberger vortreflicher Pferd- Schlachten- und Jagdenmaler. 1664. gebohren.

Liberale, Genesius, arbeitete in Italien mit vieler Geschicklichkeit alle Gattungen Fische, ums Jahr 1560.

Liberi, Peter, ein Paduaner, und berühmter Künstler in Fabeln und hieroglyphischen Figuren. 1600. starb 1677.

Liberti. Von ihm hat man Kinder, die mit Blumen spielen.

Liegeois, malte in der Mitte des 18ten Säculi zu Paris schöne Landschaften und Seestücke.

Ligozio, Barthol. ein Veroneser berühmter Blumenmaler, ums Jahr 1620.

Lilienbergh. Von diesem hat man allerhand vortreflich gemaltes Geflügelwerk. Arbeitete ums Jahr 1650.

Limborch, Heinrich van, ein Maler im Haag. Er besaß eine gründliche Kenntniß seiner Kunst, malte vortrefliche Bildnisse und Landschaften nach van der Werf, den er übertraf; er starb 1758. im 78sten Jahre seines Alters.

Lin, Hanns von, ein Holländer, malte Feldschlachten nnd vortrefliche Pferde, ums Jahr 1677.

Linder, kaiserl. Pensionist in Rom, hat den Alexander und Hephästion gemalt, wie sie zur Pythia kommen, und sie zwingen, das Orakel um ihr Schicksal zu fragen.

Lingelbach, Johann, ein Frankfurter und berühmter Maler, er arbeitete feine kleine Landschaften mit Ruinen,

Thieren

Thieren und Wägen. Seine Figuren sind sehr artig, sein Pinsel leicht, das Colorit gut, sein Himmel ist in der Entfernung hellblau, und die Wolken helllicht. 1625. gebohren. gest. 1687.

Lint, Peter van, ein Antwerpner, malte in großem Geschmack geistliche Historien. 1609. gebohren.

Lione, Andreas de, ein Neapolitaner von Geburt. Man hat von ihm schöne Feldschlachten im Großen, sodann Landschaften und perspectivische Gemälde. 1596. starb 1675.

Liotard, Joh. Stephan, aus Genf, ein vortreflicher Miniaturmaler, dessen Portraits außerordentlich gesucht und geschätzt werden. Er lebte noch 1776. geb. 1702.

Lippi, Philipp, ein Florentiner, und Künstler in leblosen Malergegenständen, als in allerhand Gefäßen, Helmen, Fahnen und allerhand Gewehr. 1429. starb 1474. Sein Vater gleiches Namens ist eben so berühmt. gestorben 1469.

Lisse, Johann van der, ein holländischer Historien- und Landschaftenmaler, ums Jahr 1700.

Livens, Johann, von Leiden, gebohren 1607., ein sehr geschickter Bildniß- und Historienmaler.

Lobes, Caspar, ein Neapolitaner, und sehr geschickter Blumenmaler. starb 1732.

Locatelli, ein berühmter Landschaftenmaler zu Rom, der neben seiner angenehmen Färbung auch die Natur in ihrem Glanz und Schönheit vorzustellen wußte. Starb ums Jahr 1741.

Lögel. Von diesem hat man schöne Landschaften mit scheinender Sonne und Abschlag ihrer Stralen, auch mit Regen.

Löscher, Andreas, aus Sachsen gebürtig, arbeitete schöne Portraits. Geb. 1693. starb zu Augsburg 1762.

Löwenstern, Christian Ludwig von, zu Darmstadt gebohren, malte sehr gut Soldatenbeschäftigungen, Pferdstücke und Bataillen, Panduren und Türken. 1702. starb 1755.

Loir, Nicolaus, ein Pariser. Seine Lieblingsstücke waren weibliche Figuren und Kinder zu malen: der Reiz fehlet ihnen aber, wie seinen Gewändern das Natürliche; zeichnete sehr gut, und war sonsten ein großes Malergenie. 1624. starb 1679.

Lomazzo, Joh. Paul, malte in der Manier des Primatizzio, Historien, Landschaften und Bildnisse. Gestorben 1598. im 60sten Jahre seines Alters.

Lombardo, Blasius, ein Venetianer und Landschaftmaler, der schön colorirte und richtig zeichnete; seine Manier war die niederländische. Lebte ums Jahr 1640.

Londonio, Franz, ein Mayländer und großer Künstler; er arbeitete in Berghems und Roos Geschmack schöne Landschaften und Thierstücke, besonders schöne Pferde, auch Historien, ums Jahr 1769.

Longhi, Petrus, ein Venetianer berühmter Künstler in allerhand lustigen Conversationsstücken, Bällen, Masqueraden ꝛc. 1702. gebohren. Seine Figuren sind etwas kurz.

Lorenzetti, Ambrosius, brachte zuerst Wind, Regen und Stürme in Gemälden an. Starb ums Jahr 1360.

Lorme, A. de, malte fleißige Architecturstücke: das Inwendige der Kirchen ꝛc. blühte ums Jahr 1660.

Lorrain, Claudius oder Gélée, ein Lothringer, und einer der größten Landschaftmaler, worinn er Wetter, Sturm, Luft, Sonnenschein, Morgen, Abend und den Thau meisterlich anbrachte: keiner kömmt ihm bey. Man hat von ihm sehr köstliche Seeprospecten und allerhand Vieh. Sein Colorit ist natürlich, und die Blätter scheinen sich an seinen gemalten Bäumen zu bewegen und zu rauschen. 1600. starb 1682.

Loth, Joh. Carl, ein Münchner und Schüler des Amerigi, nachmals Hofmaler in Wien, dessen Historienstücke wegen ihrem männlichen Farbenton vorzüglich geachtet werden. 1611. starb 1698.

Loth, Ulrich, malte auch vortrefliche Historienstücke.

Loth, Onuphrius, ein Neapolitaner Künstler in Blumen, Früchten, Fisch und Waydwerk, besonders aber in Trauben, welche er mit den Blättern sehr natürlich vorstellte. starb 1717.

Loto, Barthol. ein Bologneser sehr berühmter Landschaftmaler, er arbeitete in Geschmack der Caracci, ums Jahr 1690.

Loutherburg, Philipp Jacob, ein Straßburger sehr berühmter Künstler neuerer Zeiten; er arbeitet Feldschlachten, Landschaften, Thier- und Jagdstücke. Seine Färbung ist natürlich, die Zeichnung sehr gut, lebhaft sein Pinsel in jedem Fach seiner malerischen Gegenstände. Starb 1768. in Paris im 70sten Jahr.

Lubienetzky, Christoph, aus Pohlen, erlangte mit seinen wohlerfundenen und treflichen componirten historischen Gemälden einen großen Ruhm. Seine Werke sind herzhaft behandelt und fleißig ausgearbeitet. Geb. 1659. gest. 1729. Sein Bruder, Theodor, ein Schüler des Laireſſe, wurde selbst von großen Künstlern gelobt. Gebohren 1653.

Lucas, von Leiden, malte in Oel, in Wasser und auf Glas; sein Colorit ist gut, sein Pinsel leicht, seine Figuren haben gute Stellung, seine Gewänder, nach damaliger Manier, steife Falten, und seine Werke sind sehr fleißig ausgearbeitet. 1494. starb 1533.

Lucker, Carl de. Von ihm hat man Obst und Vögel.

Lutti, Benedict, ein Florentiner, und Schüler des Ciro Ferri, sonsten ein geschickter Maler und schöner Colorist; sein Pinsel ist frisch, lebhaft, seine Manier zart und fein, sein Geschmack durchaus auserwählt. Die Zeichnung ist zwar nicht

die

die richtigste. 1666. starb 1724. Unter anderen hat man von ihm geistliche und biblische Geschichten.

Lys, Johann, ein Oldenburger, malte geistliche Historien, Tänze, Hochzeiten, Bauernschenken und Schlägereyen 2c. mit Geist, kräftigen Colorit und zarten Pinsel. 1570. starb 1629.

Ein anderer **Johann van der Lys** malte in der Manier des Cornelius Polemburg, schöne Landschaften mit Nymphen und Satyren, aber nicht so weich und zart, doch sind ihre Gemälde sehr schwer zu unterscheiden. 1600. gebohren.

Lyssens, ein Antwerpner Historienmaler, der auch sonstige Vorstellungen allerhand Göttinnen, als der Flora oder Pomona fertigte, welche er nachmals mit Blumen] umfassen ließ. 1661. starb 1710.

M

Maas. Deren waren mehrere geschickte Maler: sie lernten und arbeiteten alle nach großen Meistern. **Arnold** nach Teniers, lustige Gesellschaften und Winterlandschaften; **Nicolaus** nach Rembrand, Portraits; **Theodor** Pferde, Jagd= und Bataillenstücke nach Hugtenberg und Berghem, auch Promenaden. Ein vierter **Maas** war zu Antwerpen als ein guter Historienmaler berühmt. Sie arbeiteten in der Mitte des 17ten Säculi.

Mabuse, Johann, zu Maubeuge gebohren, ein berühmter Künstler, der ungemein reinlich und fleißig malte; er wird unter die ersten gezählt, die das Nackte wohl zu malen anfiengen, auch bediente er sich der allegorischen Figuren in seinen historischen Werken. 1500. starb 1562. Unter anderen hat man von ihm geistliche Gemälde.

Maddersteg, Michael, ein Antwerpner von Geburt, Schüler des Backhuysen, und ein Künstler in Seestücken,

Schiffen und allem dazu gehörigen Schiffgeräthe. Er arbeitete in Berlin lange Zeit. 1659. starb 1709.

Maest, Herman van der, ein Delfter berühmter Historienmaler, und Schüler des Franz Floris und Franz Frank.

Maffei, Franz und Jacob, berühmte Maler von Vicenna, in der Mitte des 17ten Säculi. Franz Maffei starb zu Padua 1660.

Maier, Alexander. Von diesem hat man Feuersbrünste, als brennende Dörfer rc.

Maingaud, Martin, war ein vortreflicher Portraitmaler, malte auch schöne Marienbilder, zu Anfang des 18ten Säculi.

Malbetz, malte Historien in starken Schatten und Licht.

Malbodius, arbeitete unter anderen vortrefliche Stücke aus der Götterhistorie.

Maltese, Franz. Man hat von ihm Still-Lebengemälde, als Tapeten, Instrumenten, allerhand Gefäße rc. Er arbeitete zu Rom im 17ten Säculo.

Man, Cornelius de, ein Maler von Delft, starb 1706. im 85sten Jahre seines Alters.

Mander, Carl van, malte geistliche Historien und Landschaften mit vielem Feuer und Geist. 1548. gebohren. gest. 1606. Sein Sohn, Carl, ist auch berühmt, und arbeitete in Dänemark ums Jahr 1665.

Mandyn, Johann, ein Harlemer, malte allerhand seltsame und lächerliche Gegenstände nach Hieronymus Bos Manier. 1450. gebohren.

Manfredi, Barthol. ein Mantuaner und Schüler des Amerigi, malte Zigeuner, Instrumenten- und Kartenspieler, auch Soldatengesellschaften. Sein Farbenton ist treflich. 1590. gebohren, gest. 1615.

Maniosky, Adam, aus Ungarn. Von ihm hat man schöne Portraits. Starb zu Dresden 1757. im 84sten Jahre.

Mannlich, malte Thiere, Fische, Früchte in besonderem Geschmack.

Mannlich, Conrad, war auch ein guter Historienmaler zu Augsburg, und arbeitete ums Jahr 1750. zu Manheim.

Ein Maler gleiches Namens arbeitete zu Straßburg.

Mans, F. H. ein holländischer Maler, malte ums Jahr 1670. sehr schöne Landschaften und Bambochaden.

Mansinger, arbeitet zu Regensburg, ein vortreflicher Portraitmaler.

Manskirch. Von diesem hat man schöne Landschaften mit starken Waldungen.

Mantuano, Camillus, malte zu Anfang des 16ten Säculi recht meisterliche Landschaften, Blumen und Frücht-Gehänge zu Venedig.

Mantuano, Franz, ist in den nämlichen Gegenständen als Maler berühmt.

Manzini, Franz, ein Maler von Neapel, starb 1633.

Manzoli, Franz, arbeitete ums Jahr 1660. zu Modena unvergleichliche Landschaften. Starb in der Blüthe seiner Jahre.

Manzoni, Rud. ein Venetianer Miniaturmaler in Historien, Landschaften und Thieren. Seine Werke sind fleißig ausgearbeitet und vom zierlichen Colorit. Starb 1739.

Maracci, Johann, ein Maler von Lucca. Seine Gemälde werden hoch geschätzt; denn man findet darinn eine richtige Zeichnung, zierliche Gewänder, ein liebliches Colorit. Starb 1704. im 67sten Jahre.

Maratti, Carl, zu Camerino gebohren: einer der berühmtesten Künstler, und Schüler des Andreas Sacchi;

studirte

studirte die Werke Raphaels, der Caracci und des Guido Reni. Sein Pinsel ist frisch, kräftig, geistreich und dichterisch, dabey eine richtige Zeichnung; seine Köpfe sind einfach und edel, die Haare ungezwungen, schön, natürlich; die Hände und Füße meisterlich. Ja, seine Marienbilder und Engel scheinen fast nicht von Menschenhänden zu seyn; kein Pinselstrich ist zu tadeln. 1625. Gestorben zu Rom 1713. im 88sten Jahre.

Marc, Michael, malte geistliche Historien und Feldschlachten. 1633. starb 1670.

Marc, Stephan, von Valentia, war ein noch berühmterer Schlachtenmaler. starb 1660.

Marcellis, Otto, ein Amsterdamer und großer Künstler in Insecten, Schlangen, Schnecken, Sommervögel und Pflanzenmalen, welche er sehr natürlich verfertigte. Starb 1673. im 60sten Jahre.

Marées, Georg des, gebohren 1697. zu Stockholm, ein Schüler des ältern Meytens. Er studirte fleißig nach Vandyk, und wurde ein vortreflicher Bildnißmaler; seine Arbeit wurde wegen der natürlichen Aehnlichkeit, starkem und zartem Colorit, auch guter Erfindung und Stellungen sehr gesucht. Er starb zu München 1775.

Siehe auch **Desmarées**.

Marescotti, Barthol. ein Maler zu Bologne; lernte bey Guido Reni. Starb an der Pest 1630.

Mariotti, Joh. Baptist, ein Maler zu Venedig, war wegen seiner guten Zeichnung, schönen Erfindung und Colorit sehr berühmt. Er lebte ums Jahr 1730.

Maroli, Dominicus. Man hat von ihm sehr schöne Schäfer- und Thierstücke; er arbeitete ums Jahr 1650.

Maron, Anton, ein besonders geschickter Wiener Portraitmaler der neuesten Zeiten; arbeitete eine geraume Zeit zu Rom, wo er die Schwester Raph. Mengs heyrathete.

Mars, ein Schwede von Geburt, malte schöne Blumenstücke.

Martin, Joh. Baptist, ein Pariser, und Schüler des Franz van der Meulen, malte Feldschlachten und perspectivische Stücke. 1659. starb 1735.

Martinelli, Vincenz, ein Bologneser und großer Künstler in Landschaften, welche alle nöthige Requisiten, besonders schönen Baumschlag haben. 1737. gebohren.

Martino, Marc San, ein Neapolitaner geschickter Maler in angenehmen Landschaften mit kleinen Figuren, wovon einige biblische Historien vorstellen, ums Jahr 1680.

Martino, Peter di, ebenfalls aus Neapel, malte große historische Tafeln. Starb 1736. im 78sten Jahre.

Martinotti, Evangelista, ein Montferater, und Schüler des Salvator Rosa, arbeitete vortrefliche Landschaften, schöne Perspectiv, zierliche Figuren und Thiere. 1634. starb 1694. Sein Bruder, Franz, malte Figuren. Er starb 1674. im 38sten Jahre.

Martorani, Joachim, ein Maler von Messina, arbeitete ums Jahr 1750. zu Rom.

Martoriello, Cajetan, ein Neapolitaner vortreflicher Landschaftmaler, sein Colorit ist frisch, und seine Perspectiv sehr verständig. Er arbeitete die Gründe zu des Solimene historischen Werken. 1670. starb 1723.

Marziali, Johann, ein neapolitanischer Künstler in Landschaften, See- und Architecturstücken, er arbeitete auch allerhand seltsame und lustige Conversationen, als Märkte, Bauernspiele, Wettrennen, Raufereyen, Ein- und Ausladen der Schiffe, Bambochaden und Zaubereyen mit vielen kleinen Figuren. Starb 1731. noch in frischem Alter.

Massari, Lucius, ein Maler von Bologne, lernte bey Barth. Passerotti und bey Ludwig Caraccio. Starb 1633. im 64sten Jahre.

Massan,

Massan, Anton, ein Neapolitaner, arbeitete Bambochaden und Thierstücke.

Masse, Joh. Baptist, ein vortreflicher Miniaturmaler in Paris. Starb 1767. im 80sten Jahre.

Massus, Johann. Von diesem Künstler hat man geistliche Gemälde, als Heilige u. dgl.

Masturzo, Martius, ein Neapolitaner, Künstler in Landschaften und Seestücken. Er arbeitete nach seinen Lehrmeister Salvator Rosa, dem er sehr nahe gekommen ist, die Felsen aber bey weitem nicht so künstlich, wie jener malte. Lebte ums Jahr 1670.

Matheowitz. Von ihm hat man schöne Blumenstücke und Geflügel.

Matteo, von Siena gebürtig. Er arbeitete im Neapolitanischen meisterlich geistliche und biblische Historien, welche wegen der vortreflichen Färbung noch sehr gut erhalten sind. Lebte um 1410.

Matthes, Christ. Gottfr. ein Portraitmaler zu Berlin, lebte ums Jahr 1765.

Maturino, ein Florentiner, malte viel grau in grau, seine Landschaften, sein Baumschlag, seine Gefäße und Vasen sind] meisterlich. Er malte mit Polyd. Caravagio.

Maucher, Franz Joseph, zu Waldsee gebohren 1729. malt zu Augsburg fleißige Historienstücke und Portraits.

Maulpersch, Anton, ein vortreflicher Historienmaler neuester Zeiten zu Wien.

Maulpertz. Von diesem hat man kleine Stücke allerhand menschlicher Handlungen, als Aderlassen u. dgl.

Mauperche, Heinrich, ein sehr vortreflicher Maler historischer und anderer Landschaften. 1602. starb 1686.

Maurer, Hubert, ein Maler von Bonn, studirte ums Jahr 1770. in der kaiserl. Akademie zu Wien.

Maurer,

Maurer, Thomas, ein Augsburger Maler, starb 1627.

Mayr, Joh. Ulrich, von Augsburg gebürtig, ein Schüler Rembrands und Jordaens, war ein geschickter Bildnißmaler, und hat auch im historischen Fach gearbeitet. Seine Köpfe sind sehr schön. Gestorben 1704. im 74sten Jahre seines Alters.

Mazza, Damian, ein Maler und vortreflicher Colorist von Padua; lernte bey Titian, und starb in der Blüthe seiner Jahre.

Mazza, Joseph, des Camillus Sohn, von Bologna, studirte die Werke des Caracci in der Schule des Dom. Mar. Canuti, und die Malerey bey Lorenz Pasinelli. Lebte noch 1739. im 87sten Jahr seines Alters.

Mazzieri, Anton di Donino, ein Florentiner Meister in Pferden und Landschaften, man hat auch von ihm biblische Historien. Lebte ums Jahr 1530.

Mazzuoli, Franz oder Parmesan genannt, von seinem Geburtsort Parma, malte ein schönes Colorit nach Corregio, und in lieblicher Art nach Raphael und Michael Angelo. Seine Köpfe sind reizend, seine Figuren haben viel Leben, sind aber zu lang, besonders die Finger, seine Gewänder sind unverbesserlich, und scheinen durch den Wind angewehet zu seyn; sein Pinsel ist leicht und geistreich, seine Umrisse angenehm und meisterhaft. 1504. starb 1540.

Mechau, ein Historienmaler von Leipzig, geb. 1748. lernte bey Rode und le Süeur in Berlin.

Meer, beede Johannes van der. Der Sohn malte sehr gute Landschaften, Schäfer und Widderstücke, worauf die Wolle lautere Natur ist. Er war ein Schüler Berghems. Der ältere malte vortreflich Landschaften, Seeporte, Seeprospecte mit Schiffen und Thiere. Lebten im 17ten Säculo.

Melling. Von ihm hat man Kinder-Conversationen, oder Kinder, die mit Tauben oder Vögel spielen.

Mengs, Antonius Raphael, ein Dresdner, und sehr berühmter Künstler, dessen Gemälde fast denen des Carl Maratti vorgezogen werden. 1728. starb 1779. in Rom.

Merian, Maria Sibylla, eine Frankfurterin. Sie malte Fliegen, Papillons, Würmer, Raupen und Kräuter ohnnachahmlich. 1647. starb 1717. zu Amsterdam.

Merian, Matthäus, und sein Sohn Joh. Matthäus waren vortrefliche Portraits- und Landschaftsmaler, ihr Colorit ist schwach und zart. Lebten im 16ten und zu Anfang des 17ten Säculi. Matth. Merian ist 1593. zu Basel geb. starb 1651. Joh. Matth. Merian ist 1621. gebohren.

Merten. Von ihm hat man Köpfe in alter Tracht.

Mesquida, Wilhelmus, ein Maler von Minorca, der meisterlich des Rubens und van Dycks Gemälde copirte, sonsten auch Portraits, Blumen, Früchte, Figuren und allerhand Thiere arbeitete, ums Jahr 1720.

Messis, Quintin. ein Antwerpner großer Künstler. Unter andern hat man von ihm lustige Einfälle und Conversationen. 1450. starb 1529.

Messner, ein Schüler des Martin von Meytens, arbeitete die besten Portraits zu seiner Zeit, und starb 1744. in Wien.

Metelli, Augustinus, ein Bologneser, dessen Werke sehr gut gezeichnet, und an schönen malerischen Erfindungen reich sind. 1609. starb 1660. zu Madrid.

Mettenleuter, Joh. Jacob, aus dem Neresheimischen, gebohren 1750., arbeitet zu Augsburg sehr künstliche Conversationsstücke im Geschmack des Mieris; sein Colorit ist kräftiger, der Fleiß in seiner Ausarbeitung aber der nämliche, wie von Franz Mieris dem ältern.

Meulen,

Meulen, Anton Franz van der, ein Brüßler und Schüler des Peter Snayers; er war ein vortreflicher Landschaftmaler, besonders des schönen Baumschlags; er malte auch zum Krieg gehörige Gegenstände, Scharmützel, Jagden, vor allem schöne Pferde. Seine Werke sind lauter Geist und Leben. 1634. starb 1690. zu Paris.

Meuninxhofen, van, ein Niederländer, malte Landschaften und Historien.

Meus, Livius, ein Maler von Oudenarde in Flandern, malte Historien, Landschaften und Thiere. Starb zu Florenz 1691. im 61sten Jahre seines Alters.

Meusnier, Philipp, ein berühmter französischer Maler theatralischer Werke und Verzierungen, ein Meister in der Perspectiv, in regelmäßigen Gebäuden, im schönen Farbenton, und in der Art seines schimmernden Lichtes. Sein Pinsel ist leicht, doch feurig und geistreich. 1655. starb 1734.

Meyer, Conrad und Felix, waren berühmte Landschaftmaler in der Schweiz. Melchior Roos und Rugendas staffirten die Werke des Felix Mayer. Conrad gebohren 1618. starb 1689. zu Zürich. Felix geb. 1653. starb 1713.

Meytens, Martin de, ein berühmter Portraitmaler, aus Stockholm gebürtig. Seine Farben sind sehr dick aufgetragen, und fein verstrichen, seine Stellungen sind meisterhaft. 1695. gebohren, gest. 1770. in Wien.

Mezu, Gabriel, ein Leidner, malte allerhand gemeine menschliche Handlungen, Wochenbesuche, Laboratoria, Märkte, allerhand Feilschaften von Wildpret und Früchten, seine Figuren sind artig und so fleißig ausgearbeitet, daß man die Zeuge und Stoffe der Gewänder zu kennen und zu unterscheiden glaubt. Sein Colorit ist vornehm, und seine Arbeit sehr natürlich. 1615. starb 1658. in Amsterdam.

Michault, Theobald, geb. zu Tournay 1676., arbeitete schöne Landschaften in Bouts Manier. Lebte noch um 1755. in Antwerpen.

Miel,

Miel, Johann, bey Antwerpen gebohren, ein Schüler des Gerhard Segers, und guter Thier- auch Historienmaler, liebte Pastoralen, Bamboschaden, Masqueraden, Musikanten, Jagden und Grotesken zu arbeiten, welche sämmtlich gut colorirt und gezeichnet sind, seine Luft ist hell. 1599. starb 1664.

Mielich, Johann, ein alter vortreflicher Miniaturmaler zu München. 1515. starb 1572.

Mieris, Franz van, ein Leidner, und Lieblingsmaler unserer Zeit, Toornvliet, van den Tempel und Douw waren seine Lehrmeister; er malte im Kleinen, lieblich, zart und fein, geistreich und meisterhaft, allerhand Conversationen, Bachusfeste, Tabakraucher, Trommelschläger, Musikalien, Kinder, Flügelwerk, Wildpret und schöne Stoffe ꝛc. Seine Figuren sind fast lebend, wohl angeordnet, und noch besser gezeichnet, als die seines Lehrmeisters Gerh. Douw. 1635. starb 1681.

Mieris, Wilhelm und Franz der Jüngere sind auch berühmt.

Mignard, Nicolaus, ein berühmter französischer Portraitmaler, der sich auf das Zärtliche und Gefällige legte, gut colorirte und richtig zeichnete. 1608. starb 1668.

Mignard, Peter, sein Bruder, ist aber viel berühmter, dessen Gemälde haben Mark und Feuer, große Harmonie und Geist, sehr schönes Colorit und reiche Zusammensetzungen, obschon seine Zeichnung nicht allezeit die richtigste ist. starb 1695. im 85sten Jahr seines Alters.

Mignon, Abraham, ein Frankfurter und vortreflicher Blumen- Fisch- Früchten- Wassertöpfe und Insectenmaler; malte nach David Heem, seine Arbeit ist aber nicht saftig genug. 1648. starb 1679.

Milain, Aurelian, ein Maler zu Bologne. Er zeichnete alle Gemälde der Caracci nach, und erhielt dadurch eine große Meisterhaftigkeit und Fertigkeit; er malte gerne pöbel-

hafte und lärmende Vorwürfe. Seine Zeichnung ist vortreflich mit gutem Verstand, ungemeinem Fleiß und sehr sauber ausgearbeitet. Gestorben 1749. im 74sten Jahr seines Alters.

Milet, Joh. Franz, ein Antwerpner geschickter Landschaftenmaler; darinnen brachte er allerhand Gegenstände an, als Weinlesen, Obstabnehmen, nackende spielende Kinder ꝛc. sein Baumschlag ist besonders künstlich. 1643. starb 1680.

Minderhout, ein Antwerpner, malte Seeporten mit vielen Schiffen, wozu er die Schiffgeräthe sehr natürlich arbeitete, sonsten aber sind seine Lüften schwer, und seine Figuren nicht viel bedeutend, ums Jahr 1650.

Mirevelt, Michael Janson, ein Holländer, malte sehr gut und fein Historien, Bamboschaden, Portraits, Wildpret und Kuchenbedürfnisse; seine Portraits sind nach Hollbeins Geschmack. 1567. starb 1641.

Mirou, Anton, ein Flamänder, berühmter Landschaftmaler, seine Werke sind mit vielen Figuren, zuweilen mit biblischen Geschichten ausgeziert, und gut colorirt. Man hat von ihm die Schwalbacher Badgegenden; er lebte ums Jahr 1650.

Modena, Nicolaus von, Abbate genannt.

Moine, Franz le, ein Pariser und sehr berühmter Maler, der viel Reiz und Ausdruck, viel geistreiches und frisches Colorit seinen Gemälden gegeben hat; seinen Köpfen wußte er einen so natürlichen Caracter zu geben, daß man gleich erkennen konnte, von welcher Geburt seine Figuren seyn sollten. Sein Licht und Luft sind gar sanft, und sein Fleisch gar frisch, seine Werke sind über die maßen fleißig ausgearbeitet. 1688. starb 1737.

Mola, Joh. Baptist und Peter Franz. Ersterer colorirte hell, und malte seine Figuren mittelmäßig, aber herrliche Landschaften im Geschmack seines zweyten Lehrmeisters des Franz Albani, mit schönen Bäumen. Letzterer gab seinen

Figuren etwas Großes, was Edles, auch schöne Natur seinen Gewändern. Seine Zeichnung ist vortreflich, sein Colorit ist bräunlich nach Caraccischen Geschmack, und sein Pinsel leicht. Man hat von ihm heydnische und biblische Historien, auch sehr schöne Landschaften; beede lebten in der Mitte des 17ten Säculi.

Molenaer, Cornelius, ein Antwerpner berühmter Landschaftenmaler, er malte auch Bauern und lustige Conversationen in Teniers Geschmack und Colorit, ums Jahr 1550.

Momper, Jodocus, ein berühmter Landschaftmaler, der neben seinem großen Genie und Geschmack einen sehr weitläufigen Horizont anzubringen wußte. Seine Werke sind zwar nicht alle von gleichem Fleiß und Werth, sondern einige zu flüchtig gemalt, oder fallen gar in ein gelbes Colorit. Breugl und Teniers staffirten seine Gemälde. Man hat auch von ihm Winterlandschaften. 1580. gebohren.

Monari, Christoph, von Reggio di Modena gebürtig. Er war ein vortreflicher Künstler in Abbildung lebloser Gegenstände. Er lebte am Ende des 17. und zu Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Moni, Ludwig de, arbeitete nach Gerard Douw moderne Cabinetstücke, mit großer Natur in künstlichen Schatten und Licht. 1698. gebohren.

Monnoyer, Joh. Baptist, ein sehr berühmter französischer Blumenmaler, welchen er mit seinen frischen Farben und Kunst soviel Natur und Aehnliches zu geben wußte, daß man darauf den Thau zu bemerken glaubte; seine Früchten sind eben so vorzüglich gemalt. 1635. starb 1699.

Monsignore, Franz, ein Maler von Verona, der in Portraiten wenig seines gleichen hatte, und die Thiere so natürlich vorstellte, daß Menschen und Vieh dadurch getäuscht wurden. gestorben 1519.

Montagne, Nicolaus de, ein Pariser Historien- und Portraitmaler; man glaubt, er habe auch lustige Conversationen in Sammet-Breugels Geschmack gemalt. 1631. starb 1706. Man hat auch von einem Montagne Seestürme.

Montanini, Petrus, zu Perugia gebohren, ein berühmter Landschaftmaler, der im Geschmack seinem Lehrmeister Salvator Rosa in felsichten Gegenden nachfolgte; seine Figuren sind ungemein schön und fleißig gearbeitet: auch hat man von ihm Historienstücke. 1626. starb 1689.

Montfort, Anton de, genannt Blockland, gebohren zu Montfort, ein Meister in Gemälden von großer Composition, ein Meister im Nackten, in schönen Kopfzeug und leicht gearbeiteten Haaren. 1532. starb 1583.

Monti, Franz, arbeitete zu Parma vortrefliche Bataillenstücke, er war ein Schüler von Bourguignon. 1646. starb 1712.

Monti, Michael, malte unter anderen Faunen und Waldgötter.

Monticelli, Andreas, ein Bologneser, malte Blumen, Früchte, Geschirre, Landschaften, Seestücke, Schaubühnen und Teppiche. 1640. starb 1716.

Monticelli, Angelus Michael, arbeitete Landschaften, Märkte und Feldschlachten; seine Figuren sind lebhaft und wohl gezeichnet: seine Bäume aber schlecht geblättert. 1678. geb. 1749. gestorben.

Moor, Carl de, ein Leidner, und Schüler von Franz Mieris und Schalken. Er arbeitete sehr schöne Portrait im Geschmack Rembrands und van Dyck, sonsten aber auch sehr beliebte Cabinetstücke, welche wohl gefärbt, und zierlich ausgearbeitet sind. 1656. starb 1738.

Moortel, Johann, ein Leidner, und berühmter Blumen- und Früchtenmaler; seine Früchte waren besonders schön und lebhaft gemalt. starb 1719.

Mo-

Morales, ein Spanier, malte meistens auf Kupfer meisterhaft geistliche Historien; er war von vortreflichem Geschmack, und arbeitete mit keckem Pinsel; seine Haare sind überaus leicht und natürlich gemacht. 1509. starb 1586.

Morandi, Joh. Maria, ein Maler von Florenz. Man siehet von diesem geschickten Künstler sehr schöne, mit großem Fleiß und gutem Colorit verfertigte Gemälde in den Kirchen zu Rom. An dem kaiserl. Hofe malte er Bildnisse und Historien. Starb in Rom 1717. im 95sten Jahre seines Alters.

Morcels, Jacob, ein Utrechter geschickter Blumen- und Früchtenmaler; er war ein Schüler des Georg Flegel, und arbeitete zu Frankfurt am Mayn. 1628. starb 1683.

Morel, ein Brüßler und geschickter Blumenmaler, er färbte gut, und seine weisse Blumen sind besonders fein gearbeitet. Er blühte um das Ende des 17ten Säculi.

Morelli. Deren giebt es mehrere. Bartholomäus aber, ein Schüler des berühmten Albani, hat überaus schöne Conversationsstücke verfertigt. Man hat auch von einem Morelli Figuren, die auf Instrumenten spielen.

Morgenstern, Joh. Lucas. Man hat schöne Staffage von diesem Maler auf anderer Gemälden. Er war auch ein guter Feldschlachtenmaler, und wandte auf die Zeichnung und Colorit ungemeinen Fleiß. In der Architecturmalerey war er vortreflich. Er blühte ums Jahr 1775. zu Frankfurt.

Moro, Anton, ein berühmter Maler von Utrecht, war ein vortreflicher Nachahmer der Natur, er verfertigte insonderheit sehr schöne Bildnisse, die sehr theuer bezahlt wurden, und auch historische Stücke. Er starb 1575. im 56ten Jahre seines Alters.

Mostaert, Franz, ein berühmter Landschaftenmaler, ums Jahr 1550.

Moucheron, Friedrich, ein Embdner, und Schüler des Jacob Asselyn. Er malte sehr schöne Landschaften und Prospecte, Gebäude, Pflanzen und Thiere. Man findet in seinen Werken meistens Wasser, worinn sich die Gegenstände spiegeln. 1633. starb 1686. Sein Sohn, Isaak, übertraf seinen Vater; gestorben 1744. im 74sten Jahre seines Alters.

Müller. Deren giebt es mehrere. Friedrich malte Pferdschmieden, wo Pferde beschlagen werden, oder wo man ihnen zur Ader läßt. Lucas aber, zu Bamberg 1472. gebohren, malte verschiedenes in besonders gutem Colorit. Starb 1553. Sein Sohn ist auch berühmt.

Müller, Joh. Siegmund, von Augsburg, hatte seine Stärke in architectischen Vorstellungen: man sieht aber auch Bildnisse und Landschaften von ihm. Gestorben 1694.

Mund, Samuel. Von diesem hat man schöne Prospecte und Landschaften.

Murant, Emanuel, ein Amsterdamer, und Schüler des Philipp Wouwermann. Er arbeitete Schlösser, Dörfer, Landhäuser und abgebrochene Burgen, im Geschmack des van der Heyden, mit besonderem Fleiß. 1622. starb 1700.

Murillo, Barth. Stephan, bey Sevilla gebohren, ein vornehmer Künstler, der sich durch vieles Copiren der Werke Titians, Rubens und van Dyck bildete, und sich nachmals das Erhabene und Zierliche eines Paul Veronese angewöhnte. Sein Pinsel ist weich und frisch, sein Fleisch schön, sein Schatten und Licht meisterhaft, welches letztere er bis in das Helleste zu führen wußte. Seine Zeichnung könnte richtiger, und seine Köpfe gefälliger seyn. 1613. starb 1685. Man hat unter anderen von ihm gemeine Conversationsstücke und menschliche Handlungen.

Muscher, Michael von, ein Rotterdamer, und Schüler des Gabriel Mezu und Ad. von Ostade. Er arbeitete kleine Cabinetstücke in gelblichem Colorit, welche den Werken

der Mieris, Mezu und Steen nichts nachgeben. 1645. starb 1705.

My, **Hieronymus van der**, ein Leidner, und Schüler des Wilhelm Mieris, arbeitete Cabinetstücke. 1687. gebohren.

Myn, **Herman van der**, der Vater, ein Amsterdamer, malte vortrefliche Blumen, auch Historien. 1684. starb 1741. Seine fünf Söhne und eine Tochter wurden alle sehr berühmte Historienmaler; sie arbeiteten Blumen, Portraits und Cabinetstücke.

N

Nabholz, **Johann Christoph**, gebohren zu Regensburg 1752., malt Portraite in Oel und Miniatur, und sticht in Kupfer. Hält sich gegenwärtig in Augsburg auf.

Nadalino, ein Schüler Titians, malte sehr zart und zierlich Portraits und geistliche Geschichte. Er lebte ums Jahr 1500, und starb in blühenden Jahren.

Nagel, **Johann**, ein Harlemer Landschaftmaler, seine Figuren sind besser, als die seines Lehrmeisters Cornelius Molenaer. Starb 1602. in dem Haag.

Nagel, **Georg**, von Nürnberg, war um 1750. ein berühmter Maler zu Rom.

Nain, **Ludwig** und **Anton**, malten unter anderen allerhand Tobakgesellschaften, ums Jahr 1600.

Nami, **Matthäus**. Von diesem hat man biblische Geschichten.

Nanni, **Johann**, von Udine, allda gebohren, ein großer Künstler. Giorgione war sein Lehrmeister. Nanni war vorzüglich berühmt in Thier, Vögel, Früchten, Fischen, Blumen, Landschaften, und schönen Stuckatur-Verzierungen zu malen. Seine Figuren sind mager und unrichtig gezeichnet. 1494. starb 1564. zu Rom.

Nardi, Angelus, ein Florentiner, malte meisterhaft im Geschmack seines Lehrmeisters Paul Veronese. 1601. starb 1660. zu Madrid.

Nattier, ein Pariser berühmter Portraitmaler unter andern Malergegenständen. 1685. starb 1766.

Natoire, Carl, ein berühmter Maler zu Paris, gebohren zu Nismes 1700; lernte bey Franz le Moine.

Navarra, Peter, ein Schüler Tamms, malte zu Rom Blumen und Früchte, ums Jahr 1500.

Nedeck, Peter, ein Amsterdamer berühmter Landschaftenmaler, 1616. gebohren. Er malte auch Bildnisse und Historien.

Neefs, Peter, Vater und Sohn, zu Antwerpen gebohren, sind sehr berühmt in Perspectiv, Architectur und gothischer Kirchengemälden, worinn die feinsten Striche der gothischen Verzierungen ausgearbeitet sind. Lebten zu Anfang des 17ten Säculi. Man hat auch von ihnen Nachtstücke, als bey Nacht belichtete Kirchen u. dgl.

Neer, Eglon van der, ein Amsterdamer berühmter Historien- und Landschaftmaler. In seinen Vorgründen hat er allerhand Thiere und Pflanzen meisterlich angebracht; sein Pinsel ist markigt, sein Colorit angenehm. 1643. starb 1703. zu Düsseldorf. Sein Vater Arthus war ein berühmter Landschaftmaler; die mit Mondenlicht sind Meisterstücke der Kunst.

Negre, Matth. van, ein niederländischer Maler, lebte ums Jahr 1620.

Neidlinger, Michael, ein Nürnberger Maler, arbeitete zu Amsterdam, setzte sich zu Venedig, wo er um 1700. starb.

Netscher, Caspar, einer der besten deutschen Maler, ein Schüler des Terbourg und Douw; er arbeitete im Kleinen, und war ein großer Meister des Helldunkeln; seine größte

Stärke war, den Atlas, Leinewand und harichte Teppiche natürlich zu malen; seine Werke sind Portraits oder Conversationen, selten was Historisches; sein Pinsel hat Aehnlichkeit mit dem des Gerhard Douw. 1639. starb 1684. Er hatte zwey Söhne, Constantin und Theodor, die sich in Bildnissen sehr hervorthaten.

Nieulant, Adrian und Wilhelm, gebohrne Antwerpner und berühmte Malermeister: ersterer arbeitete Seeporten, Landschaften und biblische Historien; starb 1601. Der andere schöne Landschaften mit Ruinen und prächtigen Antiquen. 1584. starb 1635.

Nigges, Esaias, malte zu Augsburg vortrefliche Feuerstücke. gebohren 1691. gest. 1771.

Nikkelen, Jacoba Maria van, malte vortreflich Blumen und Früchten. 1690. gebohren. Johann van Nikkelen, ihr Vater, ein Harlemer, arbeitete zu Düsseldorf sehr schöne Landschaften und andere Gegenstände, auch Marktplätze, Raubereyen 2c. nach Carl du Jardin Manier, ums Jahr 1715.

Nilson, Johann Esaias, ein Augsburger, 1721. gebohren, dermaliger Director der dasigen Akademie, arbeitet künstlich in Mignatur; man hat von ihm unter anderen meisterhafte Portraits im van Dyckischen Colorit.

Nimmegen, Barbara, eine Blumenmalerin zu Anfang des 18ten Säculi.

Nogari, Joseph, ein Venetianer und großer Künstler, ein Schüler des Pittoni und Balästra. 1700. gebohren. Man hat von ihm poetische und Göttergedichte. Starb 1763.

Nollekius, ein geschickter Maler, der allerhand Bambochaden, Wundärzte und Landschaften mit Figuren, in Peter von Laars Geschmack, arbeitete, ums Jahr 1620.

Nollet, Dominicus, von Brugge gebürtig; arbeitete zu Paris schöne Landschaften mit Pferden, auch Feldschlach-

ten zwischen Christen und Türken, welche er mit besonders keckem Pinsel fertigte. Er hielt sich eine Zeitlang zu München auf. 1640. starb 1736.

Novelli, Petrus, ein Sicilianer, arbeitete in sehr schönem Colorit, zuweilen nach Ribera Manier; seine Fleischfarbe ist ungemein schön. Er blühte ums Jahr 1660.

Nuzzi, oder Marius di Fiori. Siehe Fiori.

Nys, de, ein Amsterdamer und Schüler des Evert van Aelst, malte sehr schöne Vögel- und Früchtenstücke mit keckem Pinsel und in starkem Colorit, ums Jahr 1670.

O

Oefele, Franz Ignaz, ein vortreflicher Historien- und Portraitmaler zu München, aus Pohlen gebürtig, gebohren 1731.

Oeller, Nicolaus, ein bekannter Maler von Nürnberg, ums Jahr 1620.

Oeser, Adam Friedrich, gebohren 1717. zu Preßburg, steht als Professor und Direktor der Akademie zu Dresden. Die Zeichnungen dieses Künstlers sind, was die Ausarbeitung betrift, vortreflich, und sein Pinsel unvergleichlich.

Oesterreich, Matthias, ein großer Kenner von Gemälden, war zu Dresden und nachmals zu Berlin Gallerie-Inspector, ums Jahr 1759.

Oettgens, Franz Joseph, malte vortrefliche Blumenstücke, ums Jahr 1745.

Offermann, Johann, ein Dordrechter guter Landschaftmaler. 1646. gebohren.

Offin, Carl d', ein Lothringer, lernte bey Simon Vouet, und malte sehr gute Historien, ums Jahr 1660.

Olen, Johann van, ein Amsterdamer Künstler, im Nachahmen des Pinsels anderer Künstler, besonders in Vögelstücken, des Melchior Handekoter. Starb 1698.

Oliva, Ignatius, ein Neapolitaner vortreflicher Künstler in Landschaften und Seestücken, ums Jahr 1650.

Ongers, O. W. Von diesem hat man sehr schöne Nymphen, Poesien und Göttergedichte.

Ongers, Johann, ein Niederländer, malte Historien und Architecturen, war reich an Erfindung und ein guter Zeichner, sein Colorit aber fällt ins Rothe. Starb zu Prag 1730. in sehr hohem Alter.

Onofri, Crescentius, ein Romaner und vortreflicher Landschaftmaler, im Geschmack des Caspar Poussin, ums Jahr 1680. Starb zu Florenz.

Oost, Jacobus van, der ältere, zu Brugge gebohren, studirte nach Hannibal Caraccio; ein großer Künstler im Copiren der Werke des Rubens und van Dyck, als welche Copien noch für Original gehalten werden. Er malte Historien mit schönen architectischen Hintergründen, sein Nackendes ist meisterhaft, und überhaupt sein Colorit vortreflich. 1600. starb 1671.

Oppersdorf, Gräfin von, malte in Wien sehr artige Landschaften ohne Staffirung.

Orient, Joseph, aus Niederungarn gebürtig, ein berühmter Landschaftmaler; in seinen Werken brachte er Windstürme, Ungewitter, Nebel oder Regen, mit Natur an. Ferg, Canton oder Janneck staffirten seine Arbeit. 1677. starb 1747.

Orleans, Philipp, Herzog von, malte sehr artige Schäferstücke.

Ort, Adam von, war der erste Lehrmeister des Rubens. 1557. starb 1641. Malte im Geschmack von Rembrand.

Os, van. Von diesem Künstler neuester Zeiten hat man Stücke mit Obst, Blumen, Trauben, Vogelnester 2c. Die Natur ist zum Täuschen erreicht, alles ist vollkommen meisterhaft.

Ossen-

Ossenbeck, Johann oder Jost, ein Rotterdamer, arbeitete meisterhaft in Peter von Laar Geschmack, Landschaften mit Wasserfällen, Grotten, Ruinen, alten Tempeln, Grabmälern und Pallästen: auch Thiere, Märkte und Reitschulen in einem unvergleichlichen Colorit. 1627. gebohren.

Ostade, Adrian van, ein Lübecker, und Schüler des F. Hals, er malte mit Natur, Feuer und gutem Licht, Bauern, Trinkstuben, Besoffene und Viehställe in ihrer häßlichen Natur, ein Meister des Helldunkeln, welches er in seinen Werken ohnnachahmlich zu vertheilen wußte. Sein Colorit ist fein, fließend und glüend, seine Figuren sind kurz untersetzt. 1610. starb 1685. Sein Bruder, Isaac, ist auch berühmt, starb aber zu früh.

Osterdorfer, Martin, ein vornehmer Portraitmaler.

Oswald. Von diesem hat man im Großen Kinderconversationen mit Hunden.

Oudendyck, Evert, ein Harlemer Landschaftmaler, dessen Werke mit allerhand Jagdzeug und Hirschen ausstaffirt.

Ouderogge, ein Niederländer, malte gemeine Weltgegenstände.

Oudry, Johann Baptist, ein Franzos und großes Malergenie in jedem Fache der Malerey; seine Lieblingswerke aber waren Thiere, Vögel, Blumen, Früchte, Gartengewächse und Vasen; seine Hirsche, Wildpret und Hunde übertreffen alle Meister, wie auch seine bronzene Geväse, die lautere Natur sind; sein Colorit ist natürlich, und seine Belichtung meisterlich. 1686. starb 1755. Seine Hintergründe sind mit schönen Landschaften und Architectur ausgeziert.

Ovens, Jurian, ein Amsterdamer, und Schüler des Paul Rembrand; er arbeitete in kräftigem Colorit, und unter anderen mit großer Natur, Nachtstücke. 1620. gebohren.

Overf, van, ein niederländischer Maler, arbeitete vortrefliche Vögelstücke, Früchte und Küchelstücke, als Pasteten u. d. gl.

P

Paape, Adrian de, malte Conversationsstücke, von Geburt ein Niederländer.

Pace, Michael Angelus, ein Romaner und berühmter Künstler in Früchten und leblosen Sachen. geb. 1610. gest. 1670.

Pace, Salvator, ein Schüler des berühmten Solimena, starb 1733. im 52sten Jahre.

Paderna, Paul Anton, ein Bologneser sehr berühmter Landschaftmaler, er arbeitete im Geschmack seines Lehrmeisters Franz Barbieri. 1649. starb 1708.

Paderna, Johann, ein Maler von Bologne, malte mit großer Fertigkeit Architecturen und Ornamente. Blühete um 1600., starb in Parma im 40sten Jahre seines Alters.

Pagani, Michael, ein Neapolitaner berühmter Landschaftmaler, sein Colorit ist lebhaft und angenehm, und seine Arbeit nach der Manier des Franz Beich. 1697. starb 1732.

Paganini, Wilhelm, ein Mantuaner vortreflicher Schlachtenmaler, der in Soldatenübungen wohl erfahren war, und nach Burguignon studirte. 1670. gebohren.

Page, ein Franzos, und Schüler des Monnoyer, malte sehr künstlich Blumen.

Paggi, Joh. Baptist, ein Genueser sehr berühmter Historien= und Portraitmaler. 1556. starb 1629,

Paglia, Franz, ein Maler von Brescia, malte mit einer guten Anlage der Farben, verfertigte auch sehr ähnliche große und kleine Bildnisse. Starb 1713. im 77sten Jahre seines Alters.

Paillet, Anton, gebohren zu Paris 1626., malte Historien und Bildnisse. Starb 1701,

Palamedes oder Stevens. Deren sind mehrere bekannt. Von Geburt Engeländer. Einer malte Schlachten; Anton aber Portraits und Conversationsstücke. Sie lebten im 17ten Säculo.

Palcko, Franz Carl, ein Breßlauer und berühmter Künstler in geistlichen Historien und Conversationsstücken; man beobachtet in seinen Werken ein schönes Licht und Schatten. 1724. gebohren, gestorben 1767.

Palma, Jacob der ältere, ein Bergamascener und berühmter Schüler Titians: dessen fleißiger Pinsel, schöner Farbenschmelz, richtige Zeichnung, frisches Fleisch, meisterhaftes Colorit, ihm den Namen eines großen Künstlers erworben. 1540. starb 1588. Palma der jüngere ist zu Venedig gebohren, und wird dem ältern wegen seinem geistreichen Pinsel und schön gefaltenen Gewändern vorgezogen. Man hat von ihm unter andern köstliche geistliche oder biblische Historien. 1544, starb 1628.

Palmieri, Joseph, ein großer genuesischer Künstler, starb 1736.

Palthe, Gerard Johann, von Degenkamp in Overyssel, ein berühmter Maler in Portraiten, Cabinets- und Nachtstücken. Seine Werke sind meistens Gegenstände des gemeinen Lebens. 1681. gebohren.

Pansi, Romulus, malte zu Florenz Portraits, Landschaften und Feldschlachten sehr zierlich und künstlich. Starb ums Jahr 1700. geb. 1632.

Panico, Anton Maria, ein Bologneser und Schüler des Hannibal Caraccio, dessen Manier er auch mit größter Kunst annahm, ums Jahr 1600.

Pannini, Joh. Paul. Von diesem Künstler hat man köstliche Architecturstücke mit geistlichen und biblischen Historien. 1691. geb. zu Piacenza.

Paolini, Peter, ein Maler von Lucca, verfertigte eine Menge Gemälde, die wegen ihrer richtigen Zeichnung, starker Manier, gutem Colorit, vortreflicher Ausdruckung der Leidenschaften und Natürlichkeit, sehr stark gesucht wurden. Starb 1681. im 78ten Jahre seines Alters.

Parise, Franz, ein Maler aus Calabrien, malte angenehme Landschaften und Seestücke, die wegen ihren geistreichen Figuren und schönen Aussichten beliebt sind. Starb 1743.

Parmantio oder Parmentier, Jacob, ein französischer Historien- und Bildnißmaler, lernte bey seinem Oheim, Sebastian Bourdon. Starb 1730. im 72sten Jahre seines Alters.

Parmigiano, Fabritius, ein berühmter Landschaftmaler, ein guter Zeichner und Colorist. Starb um 1600. im 45sten Jahre seines Alters.

Parmigiano, Julius, arbeitete Landschaften und Feldschlachten, mit meisterhaften Pinsel. Starb 1734.

Paroccel, Carl, ein Pariser und sehr berühmter Pferd- und Schlachtenmaler: er arbeitete ungemein feurig und im pikanten Licht; sein Colorit aber dörfte besser seyn; überhaupt werden die Gemälde seines Vaters den seinigen vorgezogen. 1688. starb 1752.

Paroccel, Joseph, ein französischer sehr berühmter Schlachtenmaler, ein Schüler des berühmten Bourguignon: malte leicht und nach der Natur, mit Feuer und Geist, gab ein schönes Colorit, und sein Licht war von großer Wirkung; seine Zeichnung ist zwar nicht allezeit die richtigste, doch scheinen seine Figuren zu leben, sich zu bewegen, und in den Schlachten wirklich todt zu hauen, so wirksam ist sein Pinsel. 1648. starb 1704. Es giebt noch mehrere Maler dieses Namens, worunter Ignatius, ein Schlachtenmaler, auch berühmt ist.

Pasch,

Pasch, malte zu Stockholm unter anderen schöne Thierstücke, ums Jahr 1745.

Pasero, C. Von diesem hat man schöne Landschaften mit Schafen und sonstigen Heerden.

Passari, Joseph, ein Schüler des Carl Maratti, gestorben 1714. im 60sten Jahre seines Alters.

Patel, Peter, ein berühmter Pariser Landschaft- und Architecturmaler, seine Arbeit ist aber trocken; lebte ums Jahr 1630. Sein Sohn, Bernhard, arbeitete in gleicher Kunst; starb in einem Zweykampf 1703.

Patenier, Joachim, genannt Dionatensis, ein sehr berühmter Landschaftmaler, der ungemein schöne Fernungen, künstlich geblätterte Bäume, und geistreiche Figuren arbeitete; seine Werke sind gleich kenntlich, weil er (garstig angewöhnt) einen Bauren, der den Leib entladet, auf seine Landschaften öfters malte. Lebte ums Jahr 1515.

Paton, R. ein sehr großer Künstler in Seegefechten, seine Zeichnung, sein Colorit und Perspectiv ist durchgängig meisterhaft. Er arbeitete ums Jahr 1760. zu London.

Paudiz, Christoph, ein Niedersachs, und Schüler Rembrands, arbeitete sehr schöne Portraits, Historien, Bauern und Thierstücke. 1618. gebohren.

Paulyn, Horatius, aus Flandern gebürtig, ein sonst christlicher Mann, malte lauter ärgerliche Gegenstände in schönem Colorit, und sehr künstlich, ums Jahr 1660.

Pay, oder von Pey, Johann von, von Riedlingen in Schwaben gebürtig, ward von dem Churfürst in Baiern zu seinem Cabinetsmaler ernannt. Er kopirte sehr fleißig ins Kleine, malte aber auch große Tafeln und gute Bildnisse. Starb zu München 1660. im 71sten Jahre seines Alters.

Pecchio, Dominicus, ein vortreflicher venetianischer Landschaftmaler; seine Figuren und Thiere sind sehr zierlich gearbeitet, ums Jahr 1730.

Pedone, Barth. genannt Bartolo, ein venetianischer Künstler in Landschaften, Seehäven und Nachtstücken. Starb 1735.

Pee, Theodor van, ein Amsterdamer, malte vortreflich Historien, Cabinetstücke, Vasen und Gartenzierathen. 1669. starb 1748.

Peitler, J. G. Man hat von ihm Wildpret, Vögel, Obst, Früchte rc. sehr gut gemalt.

Pelegrini, von Modena, malte nach Manier des Raphael, heilige und geistliche Historien.

Penen, van, malte im niederländischen Geschmack Gegenstände des gemeinen Lebens.

Penni, Johann Franz, genannt il Fattore, einer der besten Schüler Raphaels, ein Florentiner, malte allerhand, besonders schöne Gebäude, in seine Landschaften; sein Geschmack ist nicht angenehm, er fällt ins Riesenmäßige, doch ist seine Manier erhaben, welches sich aus dem Karakter seiner Köpfe abnehmen läßt. Seine Figuren sind lang und mager. 1488. starb 1528.

Pens, Georg, malte unter anderen heidnische Geschichte, als den Mord der Lucretia.

Pequaer, malte ums Jahr 1715. allerhand ländliche und Jagd-Conversationen.

Pereda, Anton de, malte im Venetianischen Geschmack, mit sehr kecken und herzhaften Pinsel, Historien, Landschaften, Blumen, Früchte, Viehstücke und Tabackgesellschaften, alles ist meisterhaft gemalt.. 1599. starb 1669.

Perego, Anton, ein Mayländer, malte in harter Manier ums Jahr 1760. Landschaften und Früchte.

Perelle. Des Namens giebt es mehrere geschickte Landschaftmaler und Kupferstecher; sie arbeiteten nach Paul Brill, C. Pölemburg, Poußin, Asselyn, Fouquier und Callot.

Nicolaus Perelle, ein Pariser, arbeitete nach Poussin stark bergigte Gegenden mit steilen Felsen, Brücken und Ruinen. 1638. starb 1695.

Perin siehe Vaga.

Permanginiani. Von ihm hat man geistliche Historienstücke.

Perrier, Franz, aus Burgund gebürtig, ein Schüler des Simon Vouet und Lamfraco. Ein Künstler in geistlichen Historien, welche ungemein gut gezeichnet sind. 1590. starb 1715. Sein Vetter, Wilhelm, ist auch berühmt.

Pertus, ein spanischer Landschaftmaler zu Ende des 17ten Säculi.

Perugino, Peter, von ihm hat man köstliche geistliche Stücke, als die H. Mutter Gottes mit dem Jesukind.

Pesce, Peter, malte zu Neapel schöne Landschaften, Seestücke und artige kleine Figuren. Er blühte um 1680.

Pesne, Anton, ein Pariser, 1684. gebohren, ein vortreflicher Portrait- und Historienmaler, starb zu Berlin als Hofmaler 1757.

Peters, Bonaventura und Johann, gebohren zu Antwerpen; geschickte Künstler. Ersterer arbeitete Gegenstände, welche Schrecken und Verwunderung erregen, als Seestürme, Donner, Blitz- und See-Unglücke, als vom Blitz entzündete, in die Luft fliegende Seeschiffe. Johann malte Seestürme und Seegefechte. Alles, was sie malten, ist meisterhaft, sehr fein, und mit schönen Figuren verziert. Sie arbeiteten ums Jahr 1640. Man hat auch Landschaften mit Felsen und Schiffen von einem Anton Peters. Ferner hat man zu unseren Zeiten einen berühmten Portraitmaler dieses Namens, von Geburt ein Engeländer.

Petitot, Johann, ein Genever, der berühmteste Emailmaler; neben dem, daß seine hohe Farben alles Colorit über-

übertreffen, wußte er auch in seiner Schmelz Aehnlichkeit und Natur meisterlich zu geben. 1607. starb 1691.

Petrucci, Franz, ein Schüler des Franceschini und großer Künstler zu Florenz. Starb 1719.

Peutemann, Peter, ein Rotterdamer, arbeitete sehr künstlich Figuren auf ausgeschnittne Bretter, sodann Still-Lebengemälde von der Welteitelkeit rc. Starb 1692.

Peyrotte, ein Lioner, malte ums Jahr 1760. zu Paris vortrefliche Blumen- und Früchtenstücke.

Pfalz, Ludovica, Prinzeßinn von der, malte sehr künstliche Historienstücke. Eine Schülerin des Gerard Hontorst. Starb 1709.

Pfandzelt, Lucas Conrad, ein Ulmer und bekannter Künstler in Nachahmung großer Meister; gieng nachmals nach Petersburg. 1716. gebohren.

Pfeiler, Maximilian, malte Blumen und Früchte vortreflich, auch schöne Figuren, als Gärtnerinnen mit Obst u. dgl.

Piazetta, Joh. Baptist, ein Venetianer und berühmter Maler, der unter anderen sehr viele Köpfe gearbeitet hat; sein Pinsel hat viel Feuer, aber die Zeichnung ist mittelmäßig. 1684. starb 1754.

Piccart, Joh. Michael, malte Blumen und Landschaften ums Jahr 1640.

Piccart, Heinr. Christoph, malte zu Wolfenbüttel meisterhafte Blumenstücke. 1700. starb 1768.

Picault. Gehört mit unter die ersten Künstler, alte Gemälde, auf frische Leinewand überzutragen. Er machte zu Paris 1750. an einem schadhaften Gemälde von Raphael, die Probe, zu aller Satisfaction.

Pierson, Christoph, ein Haager berühmter Maler in leblosen Gegenständen und Kriegsgeräthe, als Flinten,

Spieße, Jägerhörner ꝛc. in Zeemanns Manier. 1631. starb 1714.

Pieters, Gerard, ein Amsterdamer, malte Portraits und Conversationen. Er war Meister im Nackten zu malen, ums Jahr 1610.

Pillement, Johann. Man hat von diesem französischen Maler Prospecte nach der Natur.

Pinas, Johann und Jacob, arbeiteten ums Jahr 1630. sehr künstliche Landschaften. Johann nahm sich eine dunkle Manier an; und man will glauben, daß Rembrand daher sein Colorit entlehnt.

Piombo, siehe Sebastian.

Pipi, Julius, genannt **Romano**, ein Schüler Raphaels, und ein sehr berühmter Künstler in allerhand Malergegenständen, besonders in Gemälden, welche Verwunderung oder Schrecken erregen. Sein Colorit ist zwar ziegelfärbig, und seine Gewänder schlecht gefalten; allein sein guter Malergeschmack, sein stolzer Pinsel, und seine feurige Composition ersetzet alles übrige sattsam. Man hat von ihm geistliche Werke, Götter und poetische Gedichte, Historien, auch Feuersbrünste. 1492. starb 1546.

Pittoni, Franz und Joh. Baptist, Venetianer, und berühmte Maler; letzterer arbeitete zwischen Anfang und Mitte des 17ten Säculi.

Plas, David van der, einer der besten Bildnißmaler zu Amsterdam; er besaß eine vortrefliche Kenntniß des Helldunkeln, und eine ungemeine Kraft machen seine Arbeit Titians ziemlich ähnlich. Er starb 1704. im 57sten Jahre seines Alters.

Platten, Matthäus, genannt **Montagne**, ein Antwerpner und Schüler des Joh. Asselyn. Er malte vortrefliche Seestücke und Landschaften, welche wegen ihrer Schönheit und großen Natur hoch geachtet sind. Starb 1666.

Plazzer,

Plazzer, Joh. Georg, malte Historien und lustige Conversationen; seine Werke sind mit vielen Figuren geziert, und sehr lebhaft und stark colorirt. 1702. gebohren.

Plazzer und Janneck hatten die nämliche Malermanier.

Poel, Albert. Von diesem hat man vortrefliche Feuersbrünste und Bauernstücke.

Pölemburg, Cornelius, ein Utrechter, sehr berühmter Künstler, und Schüler des Blömart, führte ein fein liebliches Colorit, und arbeitete fleißig und unvergleichlich kleine Historien, das jüngste Gericht, schöne Nymphen und Figuren, auch besonders schöne Landschaften, worinnen er die Hintergründe mit Ruinen oder Wasserfällen verzieret hat. Er malte nach der Manier des Adam Elzhaimer. 1586. starb 1660. Seine Färbung ist glänzend, besonders in den Lüften; seine Figuren, zumalen die weibliche, sind wohl gefärbt, die Zeichnung aber ist daran nicht allezeit richtig. Berghem hat zuweilen Pölemburgs Gemälde staffirt.

Pompei, Alexander Graf, ein Veroneser, Maler und Kunstliebhaber, ums Jahr 1730.

Ponte, siehe Bassano.

Pontormo, Jacobus de, genannt Carucci, ein Florentiner, und sehr berühmter Maler, dessen Manier zu denken und zu zeichnen groß war, sein Pinsel aber hart; sein Colorit ist sehr gut, allein sein Geschmack ganz besonders, daher er auch leicht kenntlich. 1493. starb 1556.

Pool, Jurien, ein Amsterdamer, ein vortreflicher Portraitmaler. 1666. starb 1745.

Poorter, Wilhelm, ein Harlemer, und Künstler in geistlichen Historien: diese sind so fleißig ausgearbeitet, daß sie den Werken des Gerard Douws nichts nachgeben. Man findet in seinen Gemälden schöne Gefäße und Kirchenzierathen, ums Jahr 1630.

Porbus, Franz, Vater und Sohn, arbeiteten vortrefliche Portraits, Historien, geistliche Stücke, Landschaften und Thiere, zuweilen fehlt es aber in der Zeichnung; sie lebten ums Jahr 1550.

Porpora, Paulus, ein Neapolitaner und Schüler des Angelus Falcone; er malte Feldschlachten, Fische, Geflügel 2c. ums Jahr 1650.

Porta, Joseph, oder Salviati, im Venetianischen gebohren, ein vornehmer Historienmaler, kenntlich sind seine Werke an den breit gefaltenen Gewändern und an den starken Muskeln seiner Figuren. Sein Colorit ist schön, und seine Zeichnung richtig. 1535. starb 1585.

Possenti, Benedict und Johann Peter, Bologneser; ersterer ein Schüler der Caracci, arbeitete Landschaften, Meerhäven, Schiffladungen, Märkte, Bataillen und lustige Gesellschaften mit vieler Lebhaftigkeit. Sein Sohn, Peter, arbeitete Feldschlachten in großem Geschmack und keckem Colorit; man hat auch von ihm geistliche Gegenstände. 1618. gebohren.

Post, Franz, ein Harlemer großer Landschaftmaler; weil er in Indien war, so pflegte er auch derley Gegenden in seinen wohlgefärbten Gemälden mit seltsamen Bäumen, Pflanzen und schönen Vorgründen künstlich anzubringen. 1647. starb 1681.

Pot, Heinrich, ein Harlemer berühmter Portrait- und Historienmaler, ums Jahr 1625.

Potasch, malte auch Wassergeflügel, Enten 2c.

Potter, Paul, malte vortrefliche Landschaften und Conversationen, Hirtenstücke und Thiere; seine Werke haben viel Angenehmes, und sind platte holländische Gegenden, sein Pinsel ist fein, und alles wohl belichtet und glänzend, besonders wo er die Sonnenstralen angebracht hat; seine Figuren und Vieh sind unvergleichlich gearbeitet. 1625. starb 1654.

Poussin

Poussin genannt, oder Caspar Dughet, ein Romaner, malte vortrefliche Landschaften, darinn ist ein schöner Baumschlag, der helle Himmel, Wind oder Sturm recht meisterlich angebracht; seine Werke sind recht frisch und lebhaft. Seine letztere sind besonders von angenehmer Art, obschon seine Bäume gegen die Natur zu grün. 1613. starb 1675.

Poussin, **Nicolaus**, ein Normänder, und sehr berühmter Künstler; ein Meister in jedem Fach der Malerkunst, in Historien und Landschaften, ein geistreicher Maler und Kenner des Alterthums, der Geschichte und Poesie, mit welchen großen Eigenschaften er seine Werke auszierte. In seinen Landschaften finden sich recht meisterlich das Wetter und die Jahrszeit angemerkt; er malte schöne Bäume und Gebäude; seine Zeichnung ist richtig, seine Manier aber doch hart, und seine Farben trocken. 1594. starb 1663.

Pozzo, **Andreas**, ein Tridenter und sehr berühmter Künstler, besonders in der Architectur und Perspectiv. 1642. starb 1709.

Prasch, **Wenceslaus Ignatius**, er arbeitete allerhand Räuber- Jagd- Thier- und Pferdstücke, in letzteren excellirte er aber. Seine Figuren sind kurz; starb 1761. Sein Sohn, **Magnus**, ist auch als ein Thiermaler bekannt.

Preißler, **Daniel**, aus Prag gebürtig, ein Maler von Nürnberg. Er arbeitete geistliche Historienstücke, und starb 1665.

Preißler, **Johann Daniel**, von Dresden, lernte zu Nürnberg, und zog einen Sohn, **Joh. Justin**, der ein vortreflicher Maler wurde: dieser starb 1771.

Preti, **Matthias**, il Calabrese genannt, ein Neapolitaner. Sein Fleisch ist dunkel und hart; dieß ersetzt aber sein kräftiges Colorit, seine schöne Gewänder und sein geistreicher Pinsel. 1613. starb 1699.

Primaticcio, Franz, ein Bologneser und Schüler des Julius Romanus: ein Meister in Stuckatur-Zierathen; er malte künstlich seine Figuren; seine Hand ist leicht, sein Colorit gut, und die Anordnung in seinen Gemälden geistreich. Die richtige Zeichnung und Natur fehlt aber seinen Werken. 1490. starb 1570.

Primi, Joh. Baptist, ein Romaner, malte sehr wohl Seestücke, Schiffe und Landschaften, auch schöne kleine Historien. Starb 1657.

Prina, Peter Franz, ein großer Künstler in Perspectiv und Architectur, ums Jahr 1710.

Prina, Joh. Franz, ist auch berühmt wegen seinen angenehmen historischen Gemälden.

Prince, Joh. Baptist, ein französischer Maler, der den ersten Rang nach Wouwermann und Berghem verdient.

Proccaccini, Camillus und Julius, gebohrne Bologneser, zwey berühmte Maler. Camillus malte zuweilen Arm und Beine, gegen die Natur und richtige Zeichnung, länger; seine Figuren aber haben viel Leben. Julius arbeitete nach Tintoret. Lebten im 16ten Säculo. Es gab noch mehrere geschickte Maler unter diesem Namen, die alle zusammen im 16. und 17ten Säculo lebten.

Pronck, Cornelius, ein Amsterdamer und berühmter Portrait- und Perspectivmaler; er malte schöne Prospecte mit holländischen Städten und Dörfern. 1692. gebohren.

Puytling, Christoph, genannt Trechter, der Lehrmeister des Melchior Hontekoters, malte ums Jahr 1670. Landschaften und zahmes Federvieh.

Pynacker, Adam, ein sehr berühmter Landschaftmaler, seine Bäume sind sehr natürlich gefärbt und belaubt. 1621. starb 1673.

Pynacker, Thomas, ein Pariser, malte auch vortrefliche Landschaften. 1616. starb 1653.

Pyras. Von ihm hat man biblische Historien.

Q

Quaini, siehe Franceschini.

Quant, von Bremen gebürtig, und ein berühmter Historienmaler, ums Jahr 1615.

Quartal, malte zu Berlin sehr gute Landschaften in Pynackers Geschmack.

Quast, Peter, malte lustige Conversationen, Räuberplünderungen, Soldaten, Hauptwachen und Barbierstuben ꝛc. Lebte ums Jahr 1650.

Queborn, Christian, ein berühmter Landschaftmaler zu Antwerpen.

Quellinus, Erasmus, ein Antwerpner und Schüler Rubens: malte Historien mit keckem Pinsel und männlichen Colorit; er traf gute Auswahl der Gegenstände und aller Nebendinge. 1607. starb 1678. Johann Erasmus, der Sohn, malte nach Paul Veronese: er war einer der berühmtesten Künstler der Flamändischen Schule; seine Figuren sind besonders wohl gezeichnet und zierlich gearbeitet. 1629. starb 1715.

Querfurt, Augustus, ein Wolfenbüttler, und Schüler des Georg Philipp Rugendas; malte in starkdunkeln Colorit vortrefliche Pferde, Scharmützel und Bataillenstücke, in der Manier des Bourguignon. 1696. starb 1761.

Quilinar. Von diesem hat man geistliche Stücke, als die heilige Mutter Gottes mit dem Jesukind ꝛc.

Quitter, Herman Heinrich, ein Bonner, und Schüler des Carl Maratti; er arbeitete Portraits und Historien. Starb 1731. zu Braunschweig.

R

Rabiella, ein Spanier und berühmter Feldschlachtenmaler. Starb 1700.

Rademaker, Abraham, ein Amsterdamer, und großer Zeichner; sonsten arbeitete er in Wasserfarben und mit Tusch schöne Landschaften. 1675. starb 1735.

Rademaker, Gerard, malte vortrefliche Architectur- und perspectivische Stücke. 1672. starb 1711.

Raggi, Peter Paul, malte zu Genua sehr schöne Landschaften, ums Jahr 1690.

Raguenet, malte zu Paris in der Mitte dieses Säculi Prospecte.

Raineri, Franz Maria, malte Historien im Kleinen, Landschaften und Feldschlachten. Starb 1758.

Ranc, Johann, ein Schüler des Rigaud, zu Montpellier gebohren, ein berühmter Portraitmaler. 1674. starb 1735.

Raoux, Johann. Dieser französische Maler legte sich auf allerhand eigene Erfindungen: Jahrszeiten, Bauernhochzeiten, Festins und Bildnisse, mit historischen Hintergründen waren seine Lieblingsstücke, welche er in lebhaftem Colorit und mit schönen Blumen anbrachte. 1677. starb 1734.

Raphael, Sanzio, von Urbino gebürtig, ein Meister aller Meister, besonders in der vernünftigen Anordnung seiner Gegenstände, in den edlen und majestätischen Stellungen seiner Figuren; in dem feinen kräftigen und wahren natürlichen Ausdruck dessen, was seine Gemälde vorstellen sollten, in der feinen Auswahl seiner malerischen Gedanken, in dem Reiz, in dem Zorn, in dem Gefühl, welche Empfindungen er in seinen geist- und weltlichen Gemälden vor allen Meistern, vorzüglich nach wahrer menschlicher Leidenschaft angebracht hat. Raphaels Zeichnung ist die richtigste, und wann

das Sanfte eines Corregio, sodann das schöne Colorit eines Titian noch in seinen Mächten gestanden wäre, so würde seine Kunst ganz vollkommen gewesen seyn. 1483. starb 1520. Peter Perugino war Raphaels erster Lehrmeister.

Ravesteyn, Hubert von, ein Dordrechter, malte meistens ländliches Wesen und Verrichtungen, als Bauernhütten, Schäfereyen, Vieh, Vieh melken oder schlachten ꝛc.

Recco, Joseph, ein Neapolitaner und großer Künstler in Blumen, Kräuter, Früchten und Waydwerk. 1634. gebohren.

Reclam, Friedrich, ein Magdeburger, malte zu Berlin schöne Portraits und Landschaften, ums Jahr 1765.

Reicher, F. G. malte vortreflich geistliche Historienstücke in feinem und natürlichem Farbenton; seine Farben sind stark geschmolzen, und der Ausdruck der Leidenschaften meisterlich. Ich habe von ihm einen sterbenden Sebastian gesehen, auch eine Kreuzigung Christi, mit vielen Figuren, welche beede Gemälde viel Schönes und Anmuthiges hatten; er arbeitete zu Anfang des 17ten Säculi.

Rembrand, Paul, unweit Leiden gebohren; Einer der größten Künstler; ein Meister des Schatten und schönen Lichtes, welches er von einer Seite, von oben, anzubringen gesucht; sein Pinsel ist markigt, sein Colorit dunkelbraunlich, unrein, und unkenntlich fast, seine Fleischfarbe ist leimig; hier sind seine Farben ganz dick, da auch so seicht, daß man die Grundfarbe sieht; seine Gemälde machen in der Ferne den besten Effect, weil seine Umrisse ganz seicht, und ein Gegenstand in den andern verarbeitet ist; seine Köpfe und halbe Figuren sind zuweilen fleißiger ausgearbeitet; an diesen lassen sich sodann Kopf- und Barthaare zählen; seine Conversationsstücke sind zwar in ihrer Zusammensetzung nicht von gutem Geschmack; dann er wählte meistens nicht viel bedeutende, gemeine Weltgegenstände. Seine Hintergründe sind meistens

schwarz,

schwarz, um die Perspectiv, worinn er gar nicht erfahren war, zu umgehen, oder er ließ den Hintergrund von einem andern Maler besorgen. Seine Köpfe werden gar sehr gesucht, und hoch bezahlt, wiewohl seine Landschaften noch seltener sind. 1606. starb 1674. Dieser Meister malte nichts Nackendes, obschon er sein Eheweib öfters in Kupfer radirte; und es ist auch sonsten zu bedauren, daß Meister, wie Rembrand, Rubens und van Dyck nicht immer Gegenstände der schönsten, bestgestalteten Natur vor sich hatten, wo zu erwarten gewesen wäre, daß sie diese eben so glücklich copirt hätten, als sie die Natur in ihrer Wahrheit, und gar oft in ihrer Häßlichkeit dargestellet.

Remps, **Dominicus**, aus Flandern gebürtig, er malte hölzerne Tafeln, auf welche Landschaften, Briefe, Kupferstiche, Karten, Haarkämme, Messer, Federn zu seyn scheinen.

Remshartin, **Eleonora Catharina**, eine Augsburgerin, malte Portraite in Miniatur. Gebohren 1704. gest. 1767. Ihre Schwester, **Sabina**, malte einzelne Bilder von Moden, Masquen u. d. gl. welche gut gezeichnet, und mit feinem Pinsel gemalt sind. Starb in Augsburg 1775.

Reni, **Guido**, ein Bologneser, und Schüler des Dionysius Calvart, Anfangs; nachmals aber des Ludwig Caraccio: Einer der größten Künstler; und obschon die Caracci und Caravagio mehr Feuer, mehr Natur und Ausdruck ihren Gegenständen gegeben, so bleibt doch das Edle, Angenehme und Reizende eines Guido was göttliches. Seine Manier ist zart und gefällig, sein Pinsel ist geistreich, leicht, alles gut gezeichnet, sein Colorit so lieblich, hell und durchscheinend, daß man durch das Fleisch in die Körper seiner Figuren, ja das Blut durch die Adern laufen zu sehen glaubt; seine Köpfe, Hände und Füße sind voller Reiz, seine Gewänder mit Geschmack breit gefalten, seine schwache Tinte oder Schattenfarbe ist überaus wirksam. 1575. starb 1642. Seine Werke

sind

sind durchgängig entweder geistlich, oder aus der Götterhistorie entnommen.

Resani, Angelus, ein romaner berühmter Thiermaler: man hat auch Historienstücke von ihm. 1670. gebohren.

Reschi, Pandolphus, ein Danziger berühmter Feldschlachten= und Landschaftmaler. Erstere fertigte er nach Bourguignon, letztere nach Salvator Rosa. 1634. starb 1690.

Reuling, Karl Ludwig, ein Künstler, der zum Zeitvertreib Bataillen malte, und eigentlich ein Schauspieler ist. Von diesem habe ich zwey Feldschlachten gesehen, welche dem Rugendas in der Stärke nicht allein nichts nachgeben, sondern in einem warmen Colorit, in einer gar feinen Zeichnung, und in den schönen Stellungen der Fechtenden, den Vorzug verdienen dörften. Sein Colorit ist nicht so hell, wie von Rugendas. Diese Gemälde sind mit seinem Namen, und mit der Jahrzahl 1757. bezeichnet.

Reuter, Christian, ein Sachs, arbeitete nach Peter von Laar schöne Landschaften, Thiere und Feldschlachten. 1656. starb 1729.

Reynolds, Josua, ein Engeländer und einer der größten Künstler der neuesten Zeiten in Portraits. Lebte noch 1768.

Ribera, Joseph, Spagnoletta genannt, ein Neapolitaner, dessen schreckhafte Historienstücke, als die Martyre der Heiligen, oder meistens aus der heidnischen Göttergeschichte ꝛc. sehr berühmt. Sein Pinsel ist trocken, und seine Gegenstände stark dunkel schattirt. 1593. starb 1656.

Riccart, Paul, malte in der Manier des berühmten Netscher; arbeitete ums Jahr 1600. zu Brügge.

Ricci, Sebastian, ein Venetianer und großes Malergenie, dessen leichter Pinsel, geistreicher Geschmack, schöne Anordnung und große Ausführung seiner Gegenstände vorzüg-

liche

liche Achtung verdienen; sein Colorit fällt ins Schwarze, und seine Gewänder haben tiefe Falten. 1659. starb 1734.

Ricci, Dominicus. Von diesem hat man schöne Marien und geistliche Bilder.

Ricciarelli, siehe Voltera.

Riedel, Gottlieb Friedrich, aus Dresden in Sachsen, gebohren 1724. Anfangs ein Schüler von J. C. Fiedler, hernach des Ludovicus Silvester, bey welchem letztern er sich besonders im Zeichnen übte. Er malt Landschaften und Figuren, auch Thiere und Vögel in Oel- sowohl als Feuerfarben; machte hernach verschiedene Versuche zu radiren auf Kupfer, und lebt der Zeit als Maler und Kupferstecher in Augsburg.

Riedinger, Joh. Elias, zu Ulm 1698. gebohren; ein berühmter Künstler von allerhand Pferd- Hund- und Jagdstücken; seine Manier ist ernsthaft, doch unterhaltend; sein Colorit zwar natürlich, aber schwach. Starb. 1767.

Riedlin, Maria Theresia, zu Dresden gebohren, malte mit großem Fleiß ungemein schöne kleine Figuren, ums Jahr 1740.

Rieger, Johann, malte zu Augsburg Historien und vortrefliche Seestücke, Seestürme ꝛc. starb 1730.

Ries, arbeitet zu Regensburg; ein fleißiger Portraitmaler in Wasserfarben.

Rietschoof, ein großer Künstler in Seestücken, und Schüler des Ludolph Backhuysen. 1652. starb 1719. Sein Sohn, Heinrich, war auch darinnen ein Künstler. 1678. gebohren.

Rigaud, Hyacinth, ein sehr vornehmer französischer Maler, dessen schöne Bildnisse besonders geschätzt sind; er malte nach van Dyck, und sein Colorit ist ungemein glänzend; seine Tinte oder dunkle Schattenfarbe fällt ins Violette, und seine Gewänder sind zu aufgeworfen, als wenn der Wind sie angeblasen hätte. 1659. starb 1743.

Rikaert, David, malte nach David Teniers.

Rinaldi, Sanctus, malte im 17ten Säculo vortrefliche Feldschlachten und Landschaften.

Ritschier. Von ihm hat man vortrefliche Landschaften.

Rivalz, Joh. Peter, ein vornehmer französischer Historienmaler; dessen schöne Anordnung, Geist und Ausdruck in seinen Figuren vorzügliche Verdienste sind. 1625. starb 1706. Anton Rivalz, der Sohn, war ein berühmter Geschicht- und Fabelnmaler. 1667. starb 1735.

Riviera, Franz, ein Pariser. Man hat von ihm sehr schöne Landschaften in türkischer Tracht, Seestürme und kleine Historien. starb 1746.

Robart, Wilhelm, malte ums Jahr 1770. zu Augsburg artige Blumen und Jagdstücke.

Roberts, arbeitete ums Jahr 1770. zu Paris sehr wohlgefärbte Landschaften und Prospecte.

Rode, Bernhard, malte vortrefliche Historien und Portraits zu Berlin, und starb 1759.

Roepel, Conrad, ein Haager, und Schüler des Constantin Netscher, malte aber vortrefliche Blumen- und Früchtenstücke in sehr schönem Colorit. 1678. starb 1748.

Roeting, Lazarus, ein Nürnberger berühmter Maler, der allerhand Thiere, Vögel, Fische, Blumen und Würmer in seinen Werken mit großem Fleiß anbrachte. 1549. starb 1614.

Rogier, Nicolaus, ein Niederländer und vortreflicher Landschaftenmaler, ums Jahr 1540.

Rogmann, ein Amsterdamer guter Landschaftmaler, seine Anordnung ist sehr geistreich, seine Arbeit aber etwas roh. 1597. starb 1685.

Rohr. Davon hat man schöne Obst- und Kräuterstücke mit zierlichen Figuren auf dem Markte.

Romain, malte Hirtenstücke.

Romanelli, Joh. Franz, zu Viterbo gebohren. Ein Schüler des Peter von Cortona: er arbeitete meistens im Großen. Sein Pinsel ist leicht, doch sehr frisch, seine Köpfe sind voller Reiz, und seine Anordnung schön und geistreich. Romanelli Gemälde haben in ihrem Ausdrucke das Feuer des Lehrmeisters nicht, obschon seine Zeichnung richtiger ist. 1617. starb 1662.

Rombuts, Theodor, oder Rombout, ein Schüler des Cornelius Jansens, malte meistens in Großem, mit starkem Ausdruck und guter Zeichnung, in glüendem Colorit, doch mit leichtem Pinsel. Man hat auch von ihm im Kleinen lustige Conversationen, Tabak- Musik- oder Trinkgesellschaften, auch Quacksalberbühnen ꝛc. 1597. starb 1637.

Romeyn, Wilhelm, ein großer Künstler in Hirtenstücken; lernte bey Melchior Hontekoter, und giebt in der Kunst Berghem nichts nach.

Roodtseus, Jacob, ein Schüler des de Heem, dessen Manier er auch in Blumen und Früchten nachahmte. Starb 1681.

Rooker, Michael Angelo, einer der größten Landschaft- und Architecturmaler neuester Zeiten zu London.

Roos. Deren hat man 9 bis 10 berühmte Maler im 16ten und in diesem Säculo. Sie arbeiteten schöne Landschaften mit Vieh, Widder, Pferden ꝛc. Heinrich Roos excellirte aber; dessen Werke sind sehr fein in natürlichem Colorit, mit angenehmen Himmel und heller Luft ausgearbeitet, und meisterhaft gezeichnet. Cajetan sezte seine Thiere mit starken Pinselstrichen. Melchior arbeitete seinen Himmel stark ins Blaue. Theodor Roos malte vortrefliche und lebhaft gefärbte Historien in der Güte des Franz Mieris. Philipp Roos, oder Roos di Tivoli, malte schöne Landschaften mit Ruinen und Viehheerden, auch allerhand Wildpret.

Rooshoff.

Rooshoff, malte Thierstücke ums Jahr 1690.

Rosa, Salvator. Rosa giebt es mehrere. Dieser ist ein Neapolitaner, dessen Landschaften mit Felsen besonders meisterhaft sind; er arbeitete auch Historien, künstliche Figuren, Soldaten, Schlachten, Seestücke, besonders schöne Schafe und Thiere; sein Pinsel ist leicht und geistreich, seine Figuren sind übergroß; sein Baumschlag ist sehr schön, und große Natur in seinen Felsen. 1615. starb 1673. Martinotti malte nach Salvator Rosa mit Aehnlichkeit.

Rosalba, eine Venetianerin und berühmte Meisterin in Miniaturarbeit, und im Malen mit Pastelfarben. 1672. starb 1757.

Roschbach. Davon hat man schöne Blumenstücke.

Rose, Johann de la, malte ums Jahr 1650. vortrefliche Seestücke.

Rosenhof, Roselius. Von diesem hat man vortrefliche Thierstücke, als Hasen, Füchse, Luchsen 2c.

Rosingal. Man hat von diesem ungemein fleißig ausgearbeitete Landschaften.

Rosso, il, Maitre Roux genannt, ein Florentiner, und sehr geschickter Maler, der sich selbst, und nach eigener Manier bildete. Seine Gemälde haben großes Feuer, viel Ausdruck und Leidenschaften, schöne Anordnung; seine Figuren viel Leben, und die weibliche viel Reiz. Seine Gewänder sind natürlich, seine Zeichnung aber schwer und gezwungen. 1496. starb 1541.

Rotari, Peter, Graf von, ein Veroneser und Künstler im Ausdruck der Leidenschaften. Man hat von ihm große historische Werke, auch Halbfiguren und Portraits. 1707. starb 1762.

Rothfuchs, Jacob, malte ums Jahr 1710. leblose Gegenstände.

Rottenhamer, Johann, ein Münchner, malte in sehr schönem Colorit, nach Manier des Tintoret, geistliche und poetische Historienstücke, besonders schöne Gefäße; sein Geschmack war der Venetianische; er arbeitete meistens auf Kupfer; das Fleisch seiner nackenden Figuren ist künstlich, und obschon seine Zeichnung nicht die richtigste ist, so sind doch seine Gesichter gefällig und reizend. Breugel und Bril malten die Landschaften in seine Gemälde. 1564. starb 1604.

Rousseau, Jacob, ein Pariser und sehr berühmter Maler in perspectivischen Architecturstücken. 1630. starb 1693.

Roye, Wilhelm Friedrich van, ein Harlemer, arbeitete zu Berlin, nach der Natur, Blumen. 1654. starb 1723.

Rubens, Peter Paul, ein Cöllner; der Meister des natürlichen Colorits, des schönen Helldunkeln. Er malte die Gallerie von Luxemburg, arbeitete mit größter Stärke, Feuer und Natur schöne Gewänder, leichte und natürliche Falten, und schönes wahres Fleisch. Anfangs malte er nach der unangenehmen Manier des Caravagio, nachmals aber folgte er seinem eigenen Genie, wo sich dann die erhabensten Gedanken, die edelsten Karakters in seinen Figuren und die richtigste Zeichnung mit seiner großen Kunst vereinbaren; bey gewissen Gegenständen hat er starke Pinselstriche, und seine Farben dick markigt aufgelegt, welches großen Effect macht. Indessen, wenn man ein Gemälde von Rubens, gegen eins, von van Dyck examinirt, so dürfte doch van Dyk in seinem gar kräftigen Ausdruck der Leidenschaften und in der Natur ihn übertreffen. 1577. starb 1640. Des Rubens Landschaften, Vieh und Jagdstücke sind von besonderer Stärke, seine Thiere haben besonders viel Natur. Man hat auch Nachricht von einem Rubens, der ums Jahr 1715. malte.

Rudhard, Andreas oder Carl, oder Andreas und Carl, weil die Existenz zweyer Rudhard zweifelhaft ist. Sie

malten

malten geistliche Historien, sodann schöne Jagden, Thiere und Blumen, ums Jahr 1660.

Rudolph, Samuel, ein Elsasser berühmter Landschaftmaler; seine Werke sind sehr fleißig und nach der Natur. 1639. starb 1713.

Rugendas, Georg Philipp, ein Augsburger, und großer Künstler in Feldschlachten, Belagerungen, und sonstigen Kriegsstücken; ein Meister in den verschiednen Stellungen der Pferde. Seine Arbeit und Colorit sind verschieden, doch allezeit köstlich und natürlich; bald schwach zerschmolzen, bald stärker, bald mit stärkern, bald mit süßen Umrissen. Seine Werke fangen an bey der Seltenheit der Gemälde Philipp Wouwermanns sehr gesucht zu werden. 1666. starb 1742.

Rugeri, Johann, arbeitete zu Verona Landschaften mit sehr schönen Figuren und Thieren. 1662. gebohren.

Ruhl, J. G. Von diesem Meister hat man im Großen vortrefliche Gemälde, welche ungemein natürliche Holzungen mit kleinen Vögeln; in natürlicher Größe Füchse und Hirsche vorstellen; und im Hintergrund sind bläulich angezeigte schöne Landschaften. Diese Werke sind mit starker Natur recht meisterhaft vollendet. Vom 17ten Säculo. Das Colorit ist, was man natürlich nennen kann.

Ruischer, ein niederländischer Landschaftmaler, dessen Werke an den steilen Felsen oder Steinböcken kenntlich.

Ruisdaal, Jacob, ein Harlemer berühmter Landschaft- und Seestückmaler; in seinen Werken hat er Wasserfälle mit stark belaubten Bäumen angebracht; sein Colorit ist feurig, sein Pinsel fleißig. Ostade, van der Velde und Wouwermanns malten seine Figuren. 1640. starb 1681.

Ruoppoli, Joh. Baptist, ein Neapolitaner, malte leblose Gegenstände, Blumen, Früchte, Waydwerk 2c. starb 1685.

Rusticchini, ein vortreflicher Maler; seine Werke gleichen denen, des Merigi Caravagio.

Ruysch, **Rachel**, eine Amsterdamerin und Schülerin des berühmten Wilhelm von Aelst, den sie fast übertroffen, in Blumen, Früchten und Insectenmalen. Ihre Blumenstücke sind sehr schön gefärbt und äußerst natürlich, auch mit größtem Fleiß gearbeitet. 1664. starb 1750.

Ryckx, **Nicolas**, ein berühmter Landschaftmaler, der Gegenden des gelobten Landes, und die derortigen Caravanen, in seinen Gegenständen anbrachte; er arbeitete im Geschmack des von der Kabel, in schönem Colorit, sehr schöne Figuren, Kameele und Pferde, ums Jahr 1660.

Rysbraecht, **Petrus**, ein Antwerpner, ungefähr A. 1657. gebohrner, sehr berühmter Landschaftmaler, der dem Poussin sehr nahe gekommen ist. Sein Vieh hat viel Natur, seine Bäume haben gutes Colorit, nur ist darinnen keine merkliche Abänderung, seine Werke sind zu einförmig.

Rysbraecht der junge, malte Wildpret und Vögel, Jäger- und Jagdstücke.

Rysen, **Wernher van**, arbeitete eine Zeitlang nach seinem Lehrmeister, Cornelius Pölemburg, ums Jahr 1625.

S

Sabbatini, **Andreas** und **Laurentius**; ersterer war ein Schüler Raphaels und großer Künstler, besonders im Colorit und in der Zeichnung; er arbeitete vortrefliche geistliche Historienstücke. 1480. starb 1545. **Laurentius**, ein Schüler Titians, war eben so berühmt im nämlichen Malerfach; die Gesichtszüge und Stellungen seiner Figuren sind unvergleichlich. Starb 1577.

Sacchi, **Andreas**, ein Romaner und sehr geschickter Maler, der beste Schüler des Albani; seine Gemälde sind

von

von großem Geschmack, seine Figuren haben schönen Ausdruck; alles ist natürlich angebracht, und vereinbart mit den erhabenen Gedanken, Anmuth, frischem und schönen Colorit des Albani. 1599. starb 1661.

Sachsen, Maria Antonia, verwittibte Frau Churfürstin von. Von Ihro königl. Hoheit findet sich zu Schleißheim eine Magdalena gemalt.

Sachtleeven, oder Zaftleeven, Hermann, ein Rotterdamer und sehr geistreicher Landschaftmaler, der mit Kunst und Feuer arbeitete, schöne, angenehme Prospecte aufs Wasser, und in Seehäven, wie Schiffe ein= und ausgeladen werden ꝛc. 1609. starb 1685. Dieser Hermann hielt sich genau an der Natur, welche er sehr geschickt copirte; seine Lüfte sind ungemein leicht, und wohl colorirt, auch ist die Luftperspectiv meisterlich. Ueber seine Werke verbreitet sich ein feiner zärtlicher Duft, wie über die, des Philipp Wouwermanns und Berghems. Cornelius Sachtleeven, des Hermanns Bruder, malte nach Brouwers und Teniers Manier, lustige und gemeine Weltgegenstände nach der strengsten Natur und fleißig; auch hat man von ihm das Inwendige von Häusern, Küchen, Bauernhütten ꝛc. 1612. gebohren.

Sais. Von diesem hat man das Inwendige von Kirchen gemalt.

Salaert, Anton, ein Brüßler, arbeitete Historien in großem Geschmack, und meisterhaft belichtet, ums Jahr 1600.

Salmazio, Aeneas, genannt Tolpino, ein Bergamascener, kam sehr nahe dem Raphael. Starb 1626.

Salm. Ein etwas unbekannter, aber sehr geschickter Seestückmaler; sein Pinsel ist zwar hart, doch seine Seeaussichten sind überaus natürlich.

Salustio, Cäsar da, genannt Piomontese, malte vortrefliche Landschaften, ums Jahr 1626.

Salviati, Franz, ein Florentiner, und nachmaliger Schüler des Andreas del Sarto; er malte in einem angenehmen Geschmack, und ungemein zart, besonders ein schönes weiches Fleisch, und ein reizendes, durch große Gewänder durchscheinendes nackendes. Seine Manier ist zwar gezwungen, und seine Umrisse zu scharf. 1510. starb 1563. Man hat unter anderen von ihm biblische Geschichten.

Salviati siehe Porta.

Sambach, Caspar Franz, ein sehr berühmter Historienmaler neuester Zeiten zu Wien. Obschon er ein Meister im Ausdruck der Leidenschaften, so ist doch sein Pinsel in etwas hart.

Sandby, Paul, malte in der Mitte dieses Säculi in London Portraits und Landschaften.

Sandrart, Joachim, ein Frankfurter; er malte vortrefliche geistliche Historien- und Tagstücke, meisterhafte Monatstücke, Landschaften mit Vieh, auch schöne Köpfe, im Geschmack des Amerigi. 1606. starb 1688.

Sanmarchi, Marcus, ein geschickter Landschaftmaler zu Venedig, besonders malte er sehr zierliche kleine Figuren, ums Jahr 1650.

Sanson, malte zu Paris ums Jahr 1730. Historien. Von Johann Sanson hat man sehr schöne Obststücke, als Kirschen, Apricosen ꝛc.

Santerre, Joh. Baptist, ein französischer Maler, in dessen Gemälden sich ein besonderer Ausdruck des Malerverstandes bemerken läßt; er malte meistens Halbfiguren, und deren nicht viel, auf ein Gemälde. 1651. starb 1717.

Santvoert, van, malte Conversationsstücke in Horemanns Geschmack.

Sanz, ein Tyroler, malte ums Jahr 1725. in Italien schöne Landschaften.

Saracino, Carolus. Von diesem Künstler hat man geistliche Stücke, als Heilige 2c. 1585. starb 1625.

Sarrazin, Jacob, arbeitete zu Paris schöne geistliche Historienstücke. Starb 1660.

Sart, Cornelius du, ein Harlemer, und Schüler des Ad. von Ostade; er arbeitete schöne Bauernstücke, Kirchweihen, Quacksalber 2c. 1665. starb 1704.

Sarto, Andreas del, ein Florentiner, und sehr berühmter Künstler, der in schönem Geschmack und mit lebhaftem, reizendem Colorit flüchtig malte; seine Gewänder sind besonders leicht und ungezwungen, und in seinen ineinander zerschmolzenen Farben herrscht eine meisterliche Absetzung; nur fehlt seinen Figuren die Lebhaftigkeit. Man hat unter anderen von ihm schöne Marienbilder. 1488. starb 1530.

Sauerland, Philipp, ein Danziger, arbeitete zu Berlin schöne Vögel und Thierstücke, auch Portraits. 1677. geb. 1750. gestorben.

Savery, Roland, malte in hellem, schwachen Colorit; seine Landschaften sind mit Thieren, Hornvieh, Schafen, Vögel, Federvieh und Wasserfällen, auch mit schönen Tannenbäumen geziert; seine Fernungen aber sind gegen die Natur zu blau oder sehr trocken. 1575. starb 1639. Man hat von ihm Gemälde, welche durch Breugel staffirt sind, auch sonsten noch Jagd- und Hatzstücke.

Savoldo, Johann Hieronymus, studirte nach Titian, sonsten arbeitete er unvergleichliche Nachtstücke und Feuersbrünste. Starb 1550.

Savoye, Carl de, ein Antwerpner, der in sehr schönem Colorit, nicht aber mit richtiger Zeichnung, lustige und nackende Figuren, aus dem Ovidio malte. 1619. geb.

Sbiek, ein Niederländer, arbeitete in Peter Neefs Geschmack; sein Colorit ist hell und angenehm, und seine Architectur ist sehr meisterhaft. Seine Werke sind sehr selten.

Scacciati, Andreas, ein Florentiner vornehmer Blumen- Früchten- und Thiermaler, 1642. gebohren. 1704. gestorben.

Scath, ein Engländer, malte in der Mitte dieses Säculi Seestücke.

Schalch, J. J. von Schafhausen, ein vortreflicher Landschaften- und Thiermaler; er arbeitet mit einem erstaunlichen Fleiß, und in schönem Farbenschmelz. 1723. gebohren.

Schalcken, Gottfried, ein Schüler des Hoogstraten und Douw, malte vortreflich den scharfen Abschlag des Lichts, weswegen dann seine Lieblingsstücke die Nachtstücke waren, welche er mit einer Fackel oder Lampe zu beleuchten pflegte; er arbeitete meistens kleine Stücke und excellirte darinn; sein Colorit ist gelblich, seine Zeichnung unrichtig, seine Figuren meistens steif. Schalkens Werke werden aber doch wegen der guten Wirkung des Lichtes sehr geachtet, und haben Aehnlichkeit mit denen des Gerhard Douw. Gebohren 1643. gest. 1706.

Schall, Freyherr von; von diesem hat man schöne Portraits und Historienstücke; er arbeitete ums Jahr 1640.

Schaubrock, Peter, ein Niederländer und Schüler des Johann Breughel; er arbeitete in dessen Manier Landschaften mit vielen Figuren und Reisenden zu Pferd und zu Fuß, ums Jahr 1576.

Scheiz, Mathias, ein Hamburger, arbeitete Anfangs vortreflich nach seinem Lehrmeister Philipp Wouwermann; darauf aber, nach Teniers Manier, Bauernstücke, und endlich Historien, ums Jahr 1670.

Schenau, Johann Eleazarus, ein vortreflicher Maler aus Zittau, jetzt Director der Akademie in Dresden.

Scheufelein, Hanns, ein Nürnberger, vielleicht ein Schüler des Albrecht Dürers. Von diesem hat man unter anderen Gemälde, worinnen Fehler gegen das Costume sind. starb 1550.

Schiavone, Andreas, im Venetianischen gebohren, ein guter Colorist; sein Pinsel ist lieblich und geistreich, seine Gewänder besonders schön, seine Köpfe voller Reiz, seine Figuren riesenmäßig, sein Fleisch frisch und natürlich, und alle Zusammensetzung meisterlich. 1522. starb 1582.

Schidone, Bartholet, ein Modeneser, und großer Malermeister, dessen Werke so köstlich und rarer, als die von Raphael sind. Er malte, nach der Manier des Corregio, ein schönes Colorit, fein, zart, warm, reizend, und schöne Köpfe. Die Zusammensetzung und Zeichnung könnte zwar besser seyn. 1560. starb 1616.

Schiffer, Matthias, malt zu Regensburg geistliche Historien und fleißige Landschaften im Kleinen, starken Schatten und Licht mit dunkeln Vorgründen; man hat auch schon von ihm vortrefliche Kirchen- und Architecturarbeit; gebohren ums Jahr 1742.

Schiler, Michael Angelus, ein Schüler des Solimene; er malte Historien, Blumen, Früchte, Fische, Vögel, Thiere, und alles sehr wohl, ums Jahr 1740.

Schinnagel, Maxim. Joseph, aus Baiern gebürtig; malte sehr angenehme Landschaften mit starken Waldungen und Ruinen; sein Pinsel ist frisch und keck. Janeck und Eichen staffirten seine Gemälde. 1697. starb 1750.

Schlichten, Johann van der, ein Niederländer und Schüler von Adrian van der Werff; man hat von ihm

Muscheln und Kräuter gemalt, auch Figuren, die sich beschäfftigen, als mit Schreiben rc.

Schlot, Georg, ein Frankfurter, malte in edlem Geschmack Historien.

Schmaut, malte Landschaften mit Ruinen und Figuren in türkischer Tracht.

Schnäzler, Joh. Ulrich, ein Schweizer, und guter Portraitmaler. Starb 1763.

Schnell, Johann, ein Basler geschickter Portraitmaler, ums Jahr 1720.

Schoen, Martinus, arbeitete zu Colmar; seine Arbeit wird sehr gerühmt. Starb 1486.

Schönfeld, Joh. Heinrich, gebohren zu Biberach 1609. ein berühmter Historienmaler, dessen Werke, obschon sie matt colorirt, sehr meisterlich gezeichnet und mit Wahrheit gearbeitet sind. Man hat auch von ihm andere Gegenstände, als Jagden, Gemsjagden rc. Gestorben zu Augsburg zwischen 1670 = 80.

Schöpf, Joh. Adam, zu Straubingen 1702. gebohren; einer der berühmtesten Künstler in historischen, besonders geistlichen und Passionsstücken.

Schovaerts. Mit diesem Namen bezeichnet habe ich eine kleine Landschaft gesehen, welche ungemein schön und natürlich gefärbt, und mit den artigsten Figuren ausgeziert war. Das Gemälde schien 70 bis 80 Jahr alt zu seyn.

Schreiber, Johann, ein geschickter Maler zu Freysingen ums Jahr 1660. Man hat von ihm sehr gute Portraits.

Schulz, Daniel, ein Danziger, malte im 17ten Säculo zu Paris, mit großer Stärke und Natur, Historien und Thiere.

Schurman, Anna Maria, eine Utrechterin, und große Künstlerin in Portraiten. 1607. starb 1678.

Schut,

Schut, Cornelius, ein Antwerpner, und Schüler Rubens, ein geschickter Historienmaler im Großen; sein Colorit fällt zuweilen ins graue, seine Zeichnung ist aber leicht, richtig, und seine Arbeit voller Feuer. Geb. 1590.

Schuur, Theodor van der, ein Harlemer; arbeitete in italiänischem Geschmack nach Julius Romanus und Raphael. In seinen vortreflichen Werken findet man die Reste griechischer und römischer Gebäude. Geb. 1628. gest. 1705.

Schütz, Christian Georg, ein Mainzer und berühmter Landschaftmaler, von welchem man schöne Rheingegenden und Wasserfälle bey Schafhausen hat. 1718. gebohren. Sein Sohn, Franz, ist berühmt in selbigem Malerfach; er arbeitet ungemein schöne Landschaften, sein Colorit ist lieblich hellbräunlich, und etwas gegen die Natur.

Schwanenfeld, Hermann, malte sehr gut nach Manier seines Lehrmeisters Gerh. Douw, allerhand ländliche Beschäftigungen und Pastoralen. Seine Figuren, Thiere und Baumschlag übertreffen fast die Kunst seines Lehrmeisters. 1620. geb. 1690. gest.

Schwarz, Christoph, von Ingolstadt, ehmaliger Hofmaler zu München, colorirte sehr gut nach Titians Art; sonsten bemühete er sich nach Tintoret zu malen: allein, Schwarz konnte sich des gothischen Geschmacks nicht entwöhnen. Seine Gemälde sind indessen doch vortreflich, besonders seine römische Historien und geistliche Werke, und er verdient allerdings den Namen eines der größten Künstler. Er ist kenntlich an seinen Händen und Füßen, welche sehr wohl gezeichnet und ausgearbeitet sind, und die Finger stehen zuweilen auseinander. 1550. starb 1594.

Schwarz, Johann, ein Gröninger; arbeitete vortrefliche Historien und Landschaften, ums Jahr 1530.

Scierra, Franz Perez, ein Neapolitaner und Künstler in Feldschlachten, Bambochaden und Blumen. 1627. starb 1709.

Scooréel, Johann, ein großer Künstler seiner Zeit. In seinen Gemälden, welche aber überhaupt sehr rar, hat er hier und da Gegenden des gelobten Landes angebracht. 1495. starb 1562.

Scoppa, Rudolph, ein Neapolitaner, malte Früchte, ums Jahr 1720.

Scorza, Sinibald, ein Genueser, arbeitete sehr wohl Thiere, Blumen und Landschaften. 1590. starb 1631.

Sebastian, del Piombo, ein Venetianer und großer Künstler; sein Colorit und Manier war im Geschmack des Giorgione. Er arbeitete mit Raphael um den Vorzug; seine Hand ist sehr schwer, die Gesichter seiner Figuren trotzig, die Gewänder und Falten steif. Seine Portraits sind besser, als seine Geschichtengemälde. 1485. starb 1547.

Seekatz, Joh. Conrad, ein gebohrner Grünstädter, und berühmter Künstler in historischen Stücken, auch Conversationen. Seine Farben sind blaß und trocken, sein Pinsel keck und dichterisch; auch hat man von ihm schöne Nachtstücke und Feuersbrünste. 1719. geb. 1768. gestorben.

Seemann. Wildpret, und was zur Jagd gehört, hat man von diesem.

Seemann, von Danzig, arbeitete sehr ähnliche Portraits ums Jahr 1700. zu London.

Seeu, Marinus, malte unter anderen vortrefliche geistliche Historien; er lebte ums Jahr 1550.

Segers, Daniel und Gerhard, Antwerpner: der erste malte sehr gut Blumen und Insecten mit Natur und Schönheit. 1590. starb 1660. Gerhard arbeitete geistliche Historien, auch Nachtstücke nach Caravagio und Manfredi;

fredi; sein Colorit ist stark und glänzend. 1589. starb 1651. Elger malte mit gleicher Stärke, wie sein Lehrmeister Daniel Segers, Blumen.

Selar, Vincentius, malte vortrefliche geistliche Historien.

Sementi, Joh. Jacob, ein Bologneser und Schüler des Guido Reni, arbeitete unvergleichliche Historienstücke. 1580. gebohren.

Senen, Vater und Sohn, gebohrne Spanier, arbeiteten vortrefliche Historien und Landschaften; lebten zu Ende des 17ten Säculi.

Seng, Jacob Christoph, ein Nürnberger, und Schüler des Ignatius Brasch; er arbeitete schöne Landschaften, Schlachten, Jagden, Wildpret und Conversationsstücke. 1727. gebohren.

Sepelius, Johann. Von ihm hat man unter anderen römische Historien.

Serres, Dominicus, ein geschickter Seestückmaler, er arbeitete ums Jahr 1750. und 70. zu Paris und London; seine Werke stellen meistens die stille See vor.

Servandoni, Joh. Nicolaus, ein großer Künstler in Vorstellung römischer Alterthümer, Ruinen und baukünstlichen Verzierungen. Starb 1766. im 71sten Jahr seines Alters.

Sesto, Cäsar de, malte im Geschmack des Vinci; er blühte ums Jahr 1510.

Seuter, Johann, ein Augsburger, malte sehr gute Portraits und Historien. Starb 1719.

Siebert, malte schönes Obst und Blumenstücke mit Insecten, als Heuschrecken rc.

Siegwald, von diesem will man Obststücke haben.

Siena,

Siena, Matthäus da, ein sehr geschickter Land- schaft- und Perspectivmaler. Starb 1588.

Simler, Johann, von Zürich gebürtig; malte gute Portraits, Blumen und Figuren in türkischer Tracht. Er starb 1748. im 55sten Jahre seines Alters.

Simone, Anton di, ein Neapolitaner; arbeitete schöne Historienstücke und Schlachten nach Bourguignon. Starb 1727.

Simonini, Franz, ein Parmesaner, arbeitete mei- sterhaft, und meistens im Großen, Feldschlachten, nach der Manier des Bourguignon, ums Jahr 1744. geb. 1689.

Sing, Joh. Caspar, malte im 17ten Säculo zu München Historien und Bildnisse; er starb 1729.

Siradia. Vortrefliche Historien hat man von diesem.

Slingelandt, Peter van, malte langsam, aber so fein und fleißig, daß man das Gestricke des Strumpfs an einem Knaben, und das wollichte an einem Teppich erkennen kann. Seine Conversationsstücke übertreffen fast die seines Lehrmei- sters, Gerh. Douw. Slingelandts Gemälde werden hoch ge- achtet. 1640. starb 1691. Man hat auch von ihm allerley Handwerksstuben, worinnen die Gesellen arbeiten ꝛc.

Sluis, Jacob van der, ein Leidner, und Schüler des Peter van Slingelandt; diesem folgte er auch in seiner fleißigen Manier, und malte Kabinetstücke. 1660. starb 1736.

Smissen, Dominicus van der, ein Schüler des berühmten B. Denner; malte Portraits, Früchte und Blumen ums Jahr 1750. zu Hamburg.

Smith, Georg, malte ums Jahr 1760. zu London vortrefliche Landschaften.

Smits, Ludwig, ein Dordrechter, arbeitete Blu- men und Früchte.

Smitz, Caspar. Man hat von ihm sehr anmuthig gemalte Magdalenen, schöne Disteln, Blumen und Früchtenstücke. Starb 1689.

Smythers, Anna, von Gent gebürtig, eine Künstlerin in ganz kleinen Figuren, ums Jahr 1560.

Snayers, Peter, ein Antwerpner und sehr berühmter Maler verschiedener Gegenstände. Unter anderen liebte er zu malen Schlachten, Soldatenbeschäftigungen und Plünderungen 2c. Seine Werke werden sehr ästimirt; sein Colorit ist überaus schön helldunkel und natürlich, als worinn er dem Rubens sehr nahe gekommen. 1593. gebohren.

Snellincks, Hanns, zu Mecheln gebohren, malte Historien, vorzüglich aber, die in den Niederlanden vorgefallene Feldschlachten; man rühmt besonders seine Kunst im Pulverrauch. 1544. starb 1636.

Sneyders, Franz, ein Antwerpner großer Künstler in wilden Thieren, Jagden, Schlachten und Kuchelstücken. Er arbeitete zuweilen mit Rubens und Jordans. Sein Colorit ist stark, und kräftig sind seine Pinselstriche; seine Zeichnung ist richtig, und seine Arbeit voller Leben und Feuer. Die Börsten, Haare, Wolle oder Federn hat er gar natürlich nachgeahmt. 1579. starb 1657.

Snyers, Peter, ein Niederländer, malte Früchte und Kräuterwerk.

Sobleau, Michael de, ein französischer Künstler, und Schüler des Guido Reni. Er arbeitete vortrefliche Historienstücke; seine Köpfe sind sehr angenehm und gefällig, sonsten aber ist seine Manier hart, ums Jahr 1640.

Soens, Johann, zu Herzogenbusch gebohren. Einer der ersten flandrischen Landschaftmaler; seine Werke sind flüchtig gearbeitet, aber voller Feuer. Man hat von ihm kleine Landschaften auf Kupfer gemalt, welche gar alle andere Landschaften übertreffen. 1553. gebohren.

Sole,

Sole, Anton Maria dal, ein Bologneser und Schüler des Albani; ein Künstler in Landschaften; seine Farben sind stark, seine Lagen angenehm, und schön sein Baumschlag. geb. 1597. starb 1677.

Sole, Joseph del, ist noch berühmter in Historien, Landschaften, Architecturen und Blumen. Er ahmte die Manier des Guido Reni meisterlich nach. Seine Haare, Schleyer, Federn und Bäume sind ungemein künstlich und anständig gemalt. 1654. starb 1719.

Solimene, Franz, ein Neapolitaner, und der berühmteste Künstler seiner Zeit. Er malte vortreflich allerhand historische Gegenstände in großem Geschmack; sein Pinsel ist sanft und geistreich, sein Colorit kräftig, seine Gewänder schön geworfen, seine Luft, Wolken und Bäume natürlich; sein Nackendes ist bald weiß, bald Häfenroth, seine Bildnisse vortreflich. Giordano, Guido und Maratti waren, wornach er sich bildete. 1657. starb 1747.

Somerau, Johann Heinrich Ludwig, gebohren 1756. in Braunschweig; gieng in seinem 17ten Jahre nach Rom, und studirte daselbst nach den Antiken, nach Raphael, Mengs und andern großen Meistern. Jetzt hält er sich in Augsburg auf und malt Portraits, die im Colorit der Manier Titians gleichen. Seine Zeichnung ist fest, und seine Compositionen in historischen Stücken sehr schön.

Someren, Bernhard und Paulus, Antwerpner und Gebrüdere, malten schöne Portraits und wohl componirte kleine Gemälde, ums Jahr 1620.

Sommier, arbeitet zu München; man hat von ihm sehr angenehme Landschaften im Kleinen.

Son, Georg van, ein Antwerpner sehr berühmter Blumen= und Früchtenmaler. Von seinem Sohn hat man schöne Kuchelstücke. Sie lebten im 17ten Säculo.

Sordo, malte im Geschmack des Baroccio.

Soto, Laurentius de, ein Madrider großer Landschaftmaler. 1634. starb 1688.

Southmann, Peter, ein Harlemer und Schüler des Rubens; ein berühmter Portraitmaler, ums Jahr 1640.

Spada, Leonellus, ein Bologneser, folgte der Manier des Merigi Caravaggio, und arbeitete in einem feurigen Colorit; seine Zeichnung könnte besser seyn. 1576. starb 1622.

Spada, Veronica, eine sehr geschickte Blumen- Vögel- und Früchtenmalerin, ums Jahr 1718.

Speccard, Johann. Man hat von diesem das Leben der heiligen Maria auf 7 Tafeln gemalt. Er arbeitete in der Manier des Johann van Achen. Er starb ums Jahr 1578.

Speer, arbeitete zu Regensburg gute geistliche Historien: seine Farben sind stark gemischt, und fallen ins braunliche.

Spelt, Adrian van der, ein berühmter Blumenmaler. Starb 1673.

Spheyman, ein Niederländer, sehr geschickter Landschaftmaler; er arbeitete zu Paris ums Jahr 1720.

Spilberg, Johann. Nach der Historie könnten deren zwey gewesen seyn, beede sehr geschickte Portraitmaler, einer von Düsseldorf, der andere in Ungarn gebürtig. Sie lebten im 17ten Säculo, und der andre hielt sich lange zu Augsburg auf, wo noch schöne Beweise seiner Kunst zu sehen sind.

Spizel, Gabriel, ein Augsburger, arbeitete verschiedenes in mehrern Städten Deutschlands; man hat von ihm Conversationsstücke, nach Jacob Amigoni, sodann sehr gute Portraits. 1697. starb 1760.

Spoede, malte ums Jahr 1745. Portraits, Historien und Thierstücke von gutem Geschmack.

Spranger, Barthol. ein Antwerpner und großer geistreicher Künstler, dessen meistens historische Gemälde sehr rar sind; sein Pinsel ist leicht und markigt; in den Hintergründen sind meistens kleine weiße Figuren; sein Baumschlag ist nach gothischem Geschmack, steif und gezwungen. Die Stellung seiner Figuren und sonstiger Gegenstände könnte auch natürlicher und ungezwungener seyn. 1546. gebohren.

Spreeuw, ein Niederländer, arbeitete verschiedenes, ländliche und Bauernconversationen, auch sonstige Handlungen des gemeinen Lebens.

Sprengel, Ambrosius, arbeitete ums Jahr 1680. und 90. vortrefliche Historienstücke zu Danzig.

Stadler, Joseph, malte sehr fleißige Architecturstücke, das Innere der Kirchen ꝛc. zu Regensburg.

Stampart, Franz, ein Antwerpner und vortreflicher Portraitmaler, nachmals kaiserl. Kabinetmaler. 1675. starb 1750.

Stanzioni, Maximus, der Ritter Maximi genannt, ein Neapolitaner und großer Künstler. Er arbeitete im Geschmack wie Guido Reni. 1585. starb 1656.

Stech, Andreas, malte zu Danzig sehr gute Portraits und Historien, zu Ende des 17ten Säculi.

Steen, Johann, ein Leidner großer Künstler in Historien und lustigen Bauernconversationen; seine Figuren haben besonders viel Natur. 1636. starb 1689.

Steenwick, Heinrich van, ein großer Architecturkünstler, der aber nichts, als das Inwendige von Kirchen und dunkler mit Fackeln beleuchteter Orten malte: sein Pinsel ist leicht und fleißig; seine Figuren malten Breugel und van Thulden.

den. 1550. starb 1604. Seine hinterlassene Wittwe arbeitete ums Jahr 1614. schöne Perspectivstücke. Sein Sohn, Heinrich, ist auch berühmt. Ein anderer Steenwick arbeitete ums Jahr 1670. vortreflich leblose Sachen und emblematische Vorstellungen des Todes, als Todtenköpfe, auslöschende Lichter ꝛc. Von einem Heinrich van Steenwick will man zwar auch Landschaften mit poetischen Gedichten haben.

Steerée, ein Niederländer, und Schüler des Cornel. Pölemburg, seine Conversationsstücke sind sehr rar. 1600. gebohren.

Steinwinckel, Martin, ein Niederländer, und einer der größten Künstler im Pferdmalen, ums Jahr 1630.

Stella, Jacob, malte lustige Unterhaltungen, Kinderspiele und Pastoralen. 1598. geb. Sein Colorit dörfte besser seyn.

Stephani, Peter. Man hat von ihm vortrefliche Landschaften; er arbeitete zu Prag zu Ende des 16ten Säculi.

Stimmer, Tobias, zu Schafhausen 1534. gebohren; ein geschickter Historienmaler. Sein Bruder, Christoph, ist sehr berühmt. 1552. gebohren.

Stockmar. Von diesem hat man gute Jagdstücke, Hirsche ꝛc.

Stöcklin. Von ihm hat man das Innere der Kirchen in besonders natürlicher Belichtung.

Stom, Matthäus, ein Holländer, und berühmter Maler in Landschaften und Feldschlachten. Starb 1702.

Stomer, Johann, ein Deutscher, arbeitete zu Neapel vortrefliche geistliche Historien und Nachtstücke; sein Colorit ist stark, aber sehr leicht sein Pinsel.

Stonga. Von diesem hat man vortrefliche Bataillenstücke.

Stopp, Cornelius, ein Engeländer, malte Hölen, Grotten und Wüsteneyen mit großer Natur. Man hat auch einen J. P. Stopp, der Bataillen malte.

Storer, Christoph, ein Costanzer, malte vortreflich geistliche und biblische Historien; seine Zeichnung ist sehr richtig. 1611. starb 1671.

Storr. Von diesem hat man vortrefliche Seestücke.

Stradanus, Johann, zu Brügge gebohren. Lernte bey Maximilian Frank. Ein vornehmer geistlicher Historienmaler, großer Zeichner und Colorist. Man hat auch wohlgezeichnete Pferde von ihm. 1536. starb 1605.

Streeck, Georg van, ein Amsterdamer, der vortrefliche Still-Lebengemälde malte, als Bücher, Instrumente, Sinnbilder auf den Tod ꝛc. 1632. starb 1678.

Strobel, Bartholom. ein Breßlauer, arbeitete zu Wien schöne Portraits, ums Jahr 1642.

Strozzi, Bernhard, genannt Prete genoese, malte vortreflich biblische Geschichte. 1581. starb 1644.

Strudel, Peter, ein Tyroler, Schüler des Karl Loth, und kaiserl. Hofmaler. Unter seinen berühmten Gemälden hat man auch von ihm sehr schöne Bachanalien, schöne nackte Kinder ꝛc. 1660. starb 1717.

Struyck, arbeitete künstlich Insekten.

Studer, Johann Rudolph, ein Schweizer berühmter Bildnißmaler, der in der schönen Stellung excellirte. 1700. gebohren.

Stumm, Johann, ein Hamburger, dessen Portraits zwar ganz unansehnlich, allein in der Aehnlichkeit Meisterstücke sind. Er war bekannt ums Jahr 1640.

Stuvens, Ernst, ein Hamburger sehr geschickter Blumenmaler, ein Schüler des Abraham Mignon. 1657. geb.

Sub-

Subleyras, Peter. Dieses französischen Malers Verdienste sind, ein feiner Pinsel und guter Farbenton; seine Bildnisse haben besonders viel Aehnlichkeit. 1699. starb 1749.

Sueur, Eustachius le, ein Pariser großer Künstler, und von mehreren der französische Raphael genannt; große Gedanken, richtige Zeichnung, kluge Anordnung, schöne Köpfe, leichte Gewänder, und überhaupt lauter Edles und Gefälliges herrscht in seinen Werken, man sieht nichts Gezwungenes, nichts Manirtes; dazu ist sein Pinsel leicht, und seine Farben markigt. 1617. starb 1655.

Surchi, Franz, malte zu Ferara schöne Landschaften und Architectur, ums Jahr 1545.

Susenier, Abraham, ein Dordrechter, malte leblose Gegenstände, allerhand metallene Gefäße rc. ums Jahr 1640.

Suster, Johann, Friedrich und Lambert, malten im 16ten Säculo zu München gute Portraits und biblische Historien.

Sustermann, Justus, ein Antwerpner, und Künstler in großen historischen Stücken; er arbeitete meistens zu Florenz. 1597. starb 1681.

Syder, Daniel, il Cavaliere Daniele genannt, ein Schweizer; arbeitete vortrefliche biblische Historienstücke in großem Geschmack, schönem Colorit, und richtig gezeichnet. 1647. starb 1705.

Szon, Michael, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Seestücke.

T

Tallot, Jacob. Von ihm hat man geistliche und biblische Historien, als den Kindermord ꝛc.

Tamm, Franz Wernerus, ein Hamburger und vornehmer Künstler im Thier= Früchten = und Blumenmalen, sein Pinsel ist keck, sein Colorit männlich, und seine Werke meistens mit Fleiß ausgearbeitet. 1685. starb 1724.

Taruffi, Emilius, ein Bologneser, und großer Landschaftmaler; er arbeitete im Geschmack seines Lehrmeisters Albani. 1634. starb 1696.

Tasso, Augustin, ein Bologneser und geschickter Landschaftmaler im Großen; er war ein Schüler des Paul Brill. Gestorben 1644. im 79sten Jahr seines Alters.

Tempel, Abraham van den, ein Leidner von Geburt; ein großes Malergenie, so sich selbst gebildet. Er malte Portraits und Historien. 1618. starb 1672.

Tempesta, Anton, ein Florentiner und Künstler in großen historischen Stücken, auch in Pferden und Feldschlachten. Seine Zeichnung ist an sich plump, seine Composition aber sehr gelehrt. 1555. starb 1630.

Teniers, David, Vater und Sohn, aus Antwerpen gebürtig; der Vater ein Schüler Rubens und Elzheimers, malte meisterhaft Bauernstücke, Zechbrüder, Alchimisten, verkleidete Affen, Katzen, auch geistliche Historien und Portraits ꝛc. nach dem Geschmack des Brauers. 1582. starb 1649.

Der Sohn, welcher noch berühmter ist, arbeitete geistliche Historien, Märkte, Bauernzusammenkünfte, Hauptwachen und Landschaften. 1610. starb 1690. Beede waren große Künstler, deren Gemälde sehr geachtet sind. Helmont und David Rykaert malten in Teniers Geschmack.

Ter=

Terbruggen, Henrich, aus Siebenbürgen gebohren; ein Schüler des Abraham Blömart. Ein Künstler in großen historischen Stücken, wie er dann von Rubens sehr hoch geachtet wurde. 1588. starb 1629.

Terburg, Gerhard, malte zu Münster alle Gesandten beym Friedenscongreß; er malte auch galante Conversationsstücke, wobey er, wie fast in allen seinen Gemälden, den Atlas an den Gewändern, worinn er excellirte, anzubringen suchte. Sein Pinsel ist schwerer, als die seiner Schüler Douw, Netscher, Mieris; seine Werke sind aber alle wohl ausgearbeitet. 1608. starb 1681. Terburgs und Netschers Gemälde haben große Aehnlichkeit.

Testelin, Ludwig, ein Pariser, und Schüler des Vouets, malte aber im Geschmack von le Sueur; sein Colorit ist zart und markigt; edel sind seine Figuren; eine schöne Einfalt herrscht in den Gewändern, und eine geistreiche Eintheilung in allen Gegenständen. 1615. starb 1655.

Theodore, ein Franzoß, arbeitete in Milets Geschmack Landschaften.

Thiele, Johann Alexander, ein Schüler des Christ. Ludwig Agricola; er arbeitete ungemein schöne Prospecte des Sachsenlandes. 1685. starb 1752. Sein Sohn, Alexander, arbeitete nach ihm, und man hat von ihm schöne Mondschein oder Sonnenschein aufs Wasser mit schönem Vieh.

Thielen, Johann Philipp von, zu Mecheln gebohren, ein Schüler des Daniel Segers, und ein berühmter sehr vornehmer Blumenmaler, wobey er allerhand Gefäße, auch Vögel anbrachte. Seine 3 Töchter excellirten auch in eben diesem Malerfach. 1618. starb 1667.

Thill, Johann Karl, ein Nürnberger geschickter Maler von Vögel und Früchten. 1624. starb 1676.

Thimodeus, von Urbino, malte in der Manier des Raphael.

Thoman von Hagelstein, Jacob Ernst, ein Lindauer und Mitschüler des Elzheimers, Pinas und Lastmann. Thoman arbeitete mit diesem, und sie legten sich auf Landschaften, wobey sie beobachteten die Natur bey Auf- und Niedergang der Sonne. Thomans Arbeit kömmt sehr mit Elzheimers Manier überein.

Philipp Ernst Thoman malte zu Augsburg vortrefliche Thier- und Jagdstücke. 1657. starb 1726. Tobias Heinrich arbeitete, wie Philipp Ernst, Thiere 1700. starb 1765.

Thornhill, Jacob, siehe Thornville.

Thornville, Jacob, ein englischer geschickter Historienmaler. 1676. starb 1732.

Thuilliers, ein Niederländer, malte in der Manier des van der Heyden schöne Architectur und Prospecte. Seine Werke sind meistens mit vielen Figuren verziert.

Thulden, Theodor van, malte viel Altarblätter, meistens aber lustige Conversationsstücke, als Bauernfeste, Jahrmärkte; seine Figuren, welche er sehr häufig setzte, sind lauteres Leben. 1607. starb 1662. Thulden ist ein berühmter Künstler, dessen Werke sehr beliebt.

Thun, Melchior, arbeitete zu Danzig mit flüchtigem, doch sehr künstlichem Pinsel, Portraits und Historien. 1672. starb 1737.

Thurner, arbeitete ums Jahr 1730. zu Dresden sehr schöne Landschaften in der Manier des Joseph Orient. Seine kleine Figuren haben viel Natur und ein angenehmes Colorit.

Thwenhusen. Man hat von diesem Portraits und alte Köpfe nach Rembrand, welche der Malerkunst Ehre machen; sein Colorit aber ist etwas trocken. Er lebte in der Mitte des 17ten Säculi.

Thys, Gisbert, ein Antwerpner großer Künstler in Portraiten, Landschaften und Thieren. 1625. gebohren.

Tiarini, Alexander, ein Bologneser Künstler, malte in starkem Colorit mit meisterhaften Verkurzungen, biblische Geschichte. 1577. starb 1668.

Tibaldi, Pellegrinus, ein Mayländer und berühmter Maler schreckbarer Bilder, starker Körper, wo er meisterlich das Nervenwerk anbrachte; seine Zeichnung ist richtig, seine Hand leicht, sein Colorit kräftig, und seine Arbeit wohl belichtet; seine Gewänder aber sind unbeholfen. 1522. starb 1592.

Tibaldi, von Bologna, malte im Geschmack des Michael Angelo.

Tibbemann, malte Landschaften nach Milet, welche von Liebhabern hoch geachtet werden.

Tieling, Ludwig, ein niederländischer geschickter Landschaftmaler, seine Figuren und Thiere sind besonders fleißig gefertigt, ums Jahr 1650.

Tiepolo, Joh. Baptist, ein Venetianer, arbeitete im Geschmack des Paul Veronese auch schöne Köpfe. Lebte ums Jahr 1700. gest. 1770.

Tilborgh, Egidius van, ein Brüßler, arbeitete wie Brouwer, Bauernstücke und Besoffene. Seine Färbung ist zwar noch dunkler, wie Brouwers, aber seine Pinselstriche sind nicht so geistreich. 1625. gebohren.

Tillemann, Simon Peter, genannt Schenck, ein vornehmer Portrait= und Landschaftmaler, von Geburt ein Bremer. 1602. geb.

Tintoret, oder Jacob Robusti, ein Venetianer und großer Künstler, er arbeitete geistliche Historien und poetische Gedichte. Titian war sein Lehrmeister, er arbeitete leicht und ge=

geschwind mit beherzten Pinselstrichen und feurig; oft sind seine Stellungen übertrieben, und die richtige Zeichnung fehlt auch zuweilen; dieses ersetzen aber andere Vorzüge, als sein schönes frisches und ungemischtes Colorit, seine weibliche Figuren und sein vortrefliches Fleisch, worinn er ein Meister war. 1512. starb 1594. Tintorets Werke sind verschieden, als vollkommen, gut und passabel gearbeitet. **Maria Tintoret** eine große Coloristin und berühmte Portraitmalerin. 1560.

Tischbein, Joh. Heinrich, ein Schüler des Piazetta, ein berühmter Historienmaler neuerer Zeit, der mit frischem und lebhaftem Colorit malte. Sein Bruder, **Anton**, arbeitete schöne Conversationsstücke.

Titian, Vicelli, zu Cador im Friaul gebohren, der größte Meister des Colorits: sein Pinsel ist zart, und edel seine Stellungen; sein Ausdruck ist zwar nicht stark, auch seine Zeichnung nicht die richtigste, doch in seinen Bildnissen und in der Behandlung seiner Farben unnachahmlich, auch sein Pinsel zärter, als der seines Meisters Giorgione. Im Ausdruck der Leidenschaften war er schwach; seine Schattenfarbe ist nicht mit den andern zerschmolzen, sondern ganz rein aufgetragen, und doch halten sich seine Farben noch bis jetzt frisch. Kinder und weibliche Personen malte er besser als männliche. Seine Schlachten, Instrumentenspieler und Landschaften werden seinen andern Werken, welche in Geistlichen, Allegorien, und aus der Götterhistorie bestehen, vorgezogen. 1477. starb 1756. **Horatius**, sein Sohn, malte Portraits und Historien.

Toeput, Ludwig, von Mecheln gebürtig, ein vortreflicher Meister in Landschaften, seine Fernungen sind besser, als die seines Zeitgenossens Paul Brill. In seinen Werken sind schöne leichte Lüfte, röthlichte Wolken, Abendröthen, Regen, Sturm, schöne Figuren und Thiere. Man hat auch geistliche Historien von ihm, ums Jahr 1590.

Tons, arbeitete zu Brüssel meisterhafte Landschaften und Jagdstücke. Seine Manier gleicht sehr der des Rubens.

Toledo, Johann de, ein Spanier und großer Künstler in Feldschlachten, See- und Nachtstücken. 1611. starb 1665.

Tombe, la, genannt Stopper, ein Amsterdamer. Man hat von ihm artige Conversationen, Erztgräber, Grotten, Grabmäler, römische Antiquen ꝛc. gemalt, mit vielen wohlgezeichneten Figuren. 1616. starb 1676.

Torbido, Marcus, ein großer Künstler, dessen Werke denen des Raphaels fast gleich kommen, ums Jahr 1600. Sein Colorit ist kräftig.

Torregiani, Bartholom. malte nach Manier des Salvator Rosa, ums Jahr 1680.

Torrentius, Johann, ein Amsterdamer, und großer Künstler; seine Gegenstände sind aber ärgerlich. 1589. starb 1640.

Torres, Mathias de, arbeitete zu Madrid schöne Historienstücke, Feldschlachten und Landschaften. gest. 1711.

Tourniere, Robert. Dieser französische sehr berühmte Maler arbeitete schöne Bildnisse und Nachtstücke, in Geschmack des Schalckens, meistens Staffeleygemälde mit historischen Nebengedanken. Er malte ein schönes Colorit, und sehr fein. 1676. starb 1752.

Trautmann, Joh. Georg, ein Zweybrücker, malte meistens Nachtstücke in gelb dunklem Colorit, nach Manier Rembrands und Schalken. starb 1769. Man hat zwar von ihm allerhand Gegenstände, Heilige, Historien, Feuersbrünste ꝛc. sein Pinsel ist zart und markigt.

Tremolliere, Karl Peter, ein geschickter französischer Historienmaler, der einen leichten flüchtigen Pinsel führte, und in seiner Anlage und Anordnung einen gefälligen Geschmack hatte. geb. 1703. gest. 1739.

Trevisani, ein Venetianischer Maler und großer Künstler in jedem Malerfach. Man hat vortrefliche Portraits und geistliche Historienstücke von ihm. 1656. starb 1746.

Triva, Anton. Von diesem in der Erfindung sehr künstlichen Maler hat man köstliche allegorische Gemälde. 1626. starb 1699.

Troger, Paul. Von ihm hat man geistliche Historien, Christus am Kreuz rc.

Troost, Cornelius, ein Amsterdamer. Man hat von ihm sehr beliebte lustige Conversationen, sowohl in- als außer den Häusern, und schöne Landschaften. Man kann ihn als den holländischen Watteau ansehen. 1697. starb 1750.

Troost, Wilhelm, ist berühmt wegen seinen vortreflichen Landschaften. 1684. zu Amsterdam gebohren.

Troy, Franz de, ein Toulouser und berühmter Maler, besonders in Bildnissen der Frauen. Seine gute Zeichnung, das edle Wesen, der feine doch kräftige und fleißige Pinsel, ein harmonirendes Colorit sind seine Verdienste. Man hat von ihm auch geistliche Gemälde, als Magdalena die Büßerinn. Gest. 1730. im 85sten Jahr seines Alters.

Troy, Johann Franz de. Dieser französische Maler ist kenntlich an seinem pikanten Licht und schönen galanten Gewändern, woran er, nach seinem Genie, mehr Fleiß, als an die übrige Gegenstände wendete. 1680. starb 1752.

Troyen, Rombout van. Man hat von ihm schöne Prospecte, baufällige Gebäude, Höhlen rc. er arbeitete zu Amsterdam ums Jahr 1630. gest. 1650.

Turchi, Alexander. Neben anderen hat man von ihm Kabinetstücke auf Marmor oder Achatstein gearbeitet. 1582. starb 1648.

Tyssens, Petrus und Joh. Baptista, beyde Antwerpner:

werpner: der erstere malte Historien, richtig gezeichnet, und so gut colorirt, wie die des Rubens. 1625. starb 1661. Joh. Baptist war ein sehr vornehmer Maler von Harnisch und allerhand Geschütz, Degen ꝛc. sodann von Geflügel, Tauben, Hahnen, Hennen, Hasen, Füchse ꝛc. Seine Thiere sind so gut gemalt, als die von Böl und Hondekoter; sein Colorit ist zart. Ein anderer Tyssens malte schöne Landschaften mit Figuren und Thieren in Berghems Geschmack.

V

Vaalens, arbeitete schöne Pferde.

Vaga, Perin del, oder Buonacorsi, ein Florentiner und Schüler Raphaels. Seine Arbeit hat mit Raphaels seiner Aehnlichkeit, aber nicht die Stärke des Ausdrucks; seine Zeichnung ist richtig, daneben war er ein Meister in Stuccadurverzierungen. 1500. starb 1547.

Valckenburg, Friedrich van, malte Historien und Landschaften mit Ruinen; man will auch von ihm haben eine nächtliche Venetianische Carneval-Lustbarkeit, worauf viele Figuren meistens mit Larven, oder ganz masquirt, Pferde, Wagen, mit Fackeln beleuchtet, in sehr glänzendem Colorit, bezeichnet F. V. V. 1603. Starb 1623.

Valckenburg, Theodor, ein Amsterdamer und geschickter Künstler in Vorstellung zahmer und wilder Thiere und Vögel. 1675. starb 1721.

Valder, Gerard, ein Straßburger, dessen historische Werke aber in Wien bekannt, wo er ums Jahr 1665. arbeitete.

Valentin, Moses, ein berühmter französischer Maler, arbeitete nach der Manier des Caravagio, meistens gemeine Weltgegenstände, als Spieler, Tobacksgesellschaften, Musikanten, Ziegeuner, auch zwar Soldaten und historische

Stücke.

Stücke. Sein Pinsel ist leicht, doch kräftig, sein Colorit warm, und nicht übertrieben, wie das des Caravagio. 1600. starb 1632.

Valcks, Peter, ein Frießländer. Studirte nach Abraham Blömart, und malte vortrefliche Historien, Portraits und Landschaften. 1584. gebohren.

Vanloo. Diese sind auch in der Malerhistorie als geschickte Maler bekannt. **Jacob Vanloo** war der Lehrmeister des van der Neer. **Joh. Baptist Vanloo**, eigentlich ein Niederländer, und berühmter Frescomaler: seine Bildnisse sind auch vortreflich, welche leicht, geistreich, in schönem Colorit gemalt, und auf das richtigste gezeichnet sind. Im frischen Fleischmalen kam er sehr nahe dem Rubens. 1684. starb 1745. Sonsten ist auch **Peter Vanloo**, ein Antwerpner, in perspectivischen Stücken berühmt. Er lebte ums Jahr 1590. **Theodor Vanloo** malte biblische Geschichte.

Vanni, Franz, zu Siena gebohren, kommt in seinem Geschmack dem Baroccio am nächsten, doch ist sein Pinsel nicht so fein, kräftig und feurig. Vanni verdient unter die sehr geschickte Maler gezählt zu seyn. 1563. starb 1609.

Vantuys, Gisbert, ein Niederländer, malte Landschaften und Thiere in Pölemburgs Geschmack, aber nicht in der Güte.

Vanvitelli, Caspar, arbeitete zu Rom und Neapel sehr fleißige Landschaften mit schönen Gebäuden; sein Baumschlag ist mittelmäßig, ums Jahr 1700.

Varege, arbeitete in Pölemburgs Geschmack, ungemein angenehme Landschaften auf Kupfer; seine Figuren sind meistens Liebesgötter oder ovidische Gedichte.

Vargas, Ludwig de, ein Spanier, sein Pinsel ist leicht, frey, und ungezwungen, vom großen Geschmack und Geist. 1528. starb 1590.

Varson, Georg, ein Antwerpner geschickter Blumen- und Früchtenmaler, ums Jahr 1620.

Vasari, Lazarus, malte im Großen vortrefliche Stücke; er war ein Meister im Ausdruck der Leidenschaften und Bewegungen der Körper. 1380. starb 1452.

Vasco, ein Künstler seiner Zeit und ein großer Zeichner; seine Gemälde sind mit schönen Landschaften und Architecturen verziert, ums Jahr 1480.

Uccello, Paul, ein Florentiner, und berühmter Künstler im Vögelmalen; man hat auch Landschaften mit Thieren und schönen Figuren von ihm. starb 1472.

Uden, Lucas van, ein Amsterdamer, und wohl der beste Landschaftmaler; sein Baumschlag ist besonders künstlich: es däucht, die Blätter würden durch den Wind gewehet. 1595. starb 1662.

Udewael. Von ihm hat man geistliche Historien, auch poetische Göttergedichte.

Udine siehe Nanni.

Vecchio, Hieronymus, ein Veroneser, und Meister in großen Gemälden. Seine Landschaften und Bäume, Blumen und Früchte sind mit größter Kunst und Natürlichkeit gefertigt. 1474. starb 1555.

Vecellio, Franz, ein Bruder des Titian, und guter Maler ums Jahr 1528. Horatius Vecellio, ein Sohn des Titian, und sehr berühmter Portraitmaler. gest. 1576.

Veen, Otto van, oder Vänius, arbeitete geistliche und weltliche Stücke; er war ein Lehrmeister Rubens, und malte im niederländischem Geschmack Allegorien und geistliche Historien; Schatten und Licht brachte er meisterlich an; in Händ- und Füßmalen war er besonders glücklich, und seine Köpfe haben was Reizendes; man hat auch von ihm lustige Conversationsstücke und Bachanalien. 1556. starb 1634.

Veit,

Veit, malte schönes Wildpret.

Velasquez, Diego di Silva, einer der größteu spanischen Meister. Er malte meistens historische Gegenstände, worinn er die Natur fleißigst nachahmte; seine Zeichnung ist die richtigste, und seine Manier die zärtlichste. 1594. starb 1660.

Velde, Adrian van de, ein Amsterdamer. Es sind zwar mehrere dieses Namens, darunter war Adrian ein berühmter Landschaftmaler; er malte sehr gut Vieh= und Seestücke, worinn ein schöner blauer Himmel, und eine gute Wolkennatur zu ersehen ist. Sein Pinsel ist ungemein lieblich und markigt, sein Colorit zart und glänzend. 1630. starb 1672. Cornelius ist in Seestücken noch berühmter; Esaias in Seeschlachten; Johann in Landschaften. Beede Wilhelm van de Velde waren berühmt in Marinen, Seeschlachten und Seestürmen.

Veralli, Philipp, ein Bologneser, und Schüler des Albani. Ein Künstler in Landschaften und schönen Bäumen, welche der Wind anzuwehen scheint; ums Jahr 1650.

Verbeck, Franz und Cornelius. Ersterer malte ländliche Unterhaltungen, Schenken und Bauerntänze, im Geschmack Rembrands, letzterer aber Seestücke, Pferde und Bataillen, ums Jahr 1619.

Verbruggen. Deren waren mehrere; Caspar Peter malte Früchte und Blumen; Johannes Seestücke, Seestürme; und ein anderer zu Delft gebohren, arbeitete Conversationsstücke, Fisch= und Kräutermärkte.

Verbuis, Arnold, arbeitete Portraits, Historien, auch wollüstige gegen die Ehrbarkeit anstößige Werke, ums Jahr 1690.

Verdier, Franz, ein Pariser und Schüler des le Brun. Ein großer Zeichner, sonsten aber ein Künstler, den das Glück nicht secundirt hat. 1651. starb 1730.

Verdoel, Adrian, ein Schüler Rembrands, dessen Manier er auch in starkem Colorit folgte. Seine Zeichnung ist aber richtiger als die seines Lehrmeisters. 1620. gebohren.

Verdussen, Joh. Peter, einer der größten Feldschlachtenmaler dieses Säculi. Starb 1763.

Verelst, Cornelius und Simon, Niederländer und geschickte Blumenmaler.

Verendal, malte im Geschmack des Peter Breugel.

Verendael, Niklaus, ein Antwerpner großer Künstler in Blumen, der sehr nahe einem Mignon oder van Huysum in der Kunst gekommen ist. 1660. geb.

Verendael, ein Niederländer, malte sehr geschickt nach der Natur, allerhand todtes Geflügelwerk.

Vereycke, Hans, genannt Kleinhans, von Brugge gebürtig, ein berühmter Landschaftmaler; seine Lagen sind überaus gut gewählt; meistens findet man in seinen Werken Historien der heiligen Maria angebracht, ums Jahr 1550.

Verhaegt, Tobias, ein Antwerpner, und Künstler im Landschaftmalen, darinn findet man einen weiten Horizont, zerfallene Gebäude, starke Berge und schöne Bäume. 1566. starb 1631.

Verheyden, Franz Peter, ein Haager, arbeitete nach eigener Manier sehr schöne Thierstücke und Jagden; die Federn und Haare malte er besonders künstlich und leicht. 1657. starb 1711.

Verhoeck, Gisbert, arbeitete Feldschlachten in Bourguignons Manier. 1644. starb 1690.

Verhuyck, Cornelius, ein Rotterdamer, arbeitete Jagden und Thierstücke, auch schöne Bataillen, in starkem Colorit, nach Bourguignon. 1648. gebohren.

Verkolie, Johann, ein Amsterdamer, arbeitete zu Delft Historien, Conversationen, Mahlzeiten und Portraits. Sein Pinsel ist zart, und seine Composition geistreich. 1650. starb 1693. Sein Sohn, Nikolas, war berühmter, und arbeitete Historien, Conversationen, Landschaften, Figuren, Thiere und Blumen mit besonderer Geschicklichkeit. 1673. starb 1746.

Vermeulen, Jakob, ein Niederländer, malte sehr gut allerhand Federvieh und Wildpret, ums Jahr 1760. in Italien.

Vernet, Joseph, ein Franzos und großer Künstler in Seestücken, ums Jahr 1750.

Veronese, Alexander, oder Turchi genannt. Dieses berühmten Malers anmuthiges Wesen und lebhaftes Colorit hat ihm großen Ruhm erworben, obschon seine Zeichnung nicht richtig, seine Stellungen gezwungen, und seine Gewänder schlecht sind. Zu Verona gebohren 1600. starb 1670.

Veronese, Paul, oder Caliari, zu Verona gebohren, ein großer Künstler, besonders in großen Gemälden; sein majestätisches Wesen, seine kluge Wahl der Gegenstände, seine reizende Köpfe, sein lebhaftes frisches Colorit, seine mit reicher Architectur ausgezierte Hintergründe, seine verzierte schöne Gewänder, welche zwar der Natur nicht so ähnlich als seine übrige Gegenstände, sind des großen Meisters vorzügliche Verdienste. Man hat von ihm geist- und weltliche Historien, auch Allegorien. Seine drey Söhne, Carletto, Gabriel und Benedict, sind auch berühmt. 1532. starb 1588.

Verschuring, Henrich. Dessen Schlachten und Jagden sind sehr berühmt. 1627. starb 1690.

Vertanghen, Daniel, Pölemburgs Schüler, in Haag 1600. gebohren, malte in sehr feinem Geschmack Bacchusfeste und Landschaften, worinn schöne, sehr wohlgezeichnete nackende Nymphen, nach Manier des Albani, angebracht sind;

sein

sein Colorit ist natürlich, und seine Arbeit sehr fleißig, auch voller Geschmack.

Vervoort, Joseph, ein Antwerpner sehr geschickter Landschaftmaler. 1676. gebohren.

Verwilt, Franz, ein Rotterdamer, und vortreflicher Landschaftmaler; seine Werke sind voller Anmuth, und hie und da mit altem Gemäuer ausgeziert, seine Figuren aber sind in der Manier des Cornelius Polemburg gefertigt. 1600. geb.

Vetti, David de, ein Deutscher, dessen kleine Figuren sind berühmt.

Uffenbach, Philipp, ein Frankfurter und Nachahmer der alten deutschen Meister. Starb 1640.

Vicente, Barthol. dessen Landschaften sind im Geschmack Titians gemalt. 1630. starb 1700.

Vicino, Joh. Angelus, malte zu Genua vortrefliche Landschaften, Seestücke und Feldschlachten, ums Jahr 1670.

Victor. Man hat von **Ludwig Victor** schön gemaltes Geflügel, Hahnen- und Katzenkampf.

Vierpyl. Man hat von ihm Conversationsstücke; er arbeitete zu Anfang dieses Säculi.

Vilenburg, Gerard, ein geschickter Landschaftmaler, ums Jahr 1670.

Vince, Leonhard de, ein Florentiner, sehr berühmter Maler, der die Natur bis zum kleinsten nachzuahmen sich befleißigte, als in Haaren, Bärten, Blumen und Kräutern; sein Pinsel ist sehr ausdrückend, sein Colorit aber matt, seine Fleischfarb häfenroth, seine Zeichnung ziemlich richtig, und seine Arbeit trocken. 1445. starb 1520.

Vincentio, ein Romaner und Schüler des Caspar Poussin; seine Landschaften werden sehr geachtet.

Vincentino, Andreas, malte vortrefliche allegorische Werke.

Vinckeboom, David, zu Mecheln 1578. gebohren, malte biblische Historien, ländliche Unterhaltungen, Hochzeiten, Landschaften, Jagden und Nachtstücke.

Vinne, Laurentius van der, ein Harlemer Künstler in Blumen, Pflanzen und Seegewächsen. 1658. geb.

Vischer, Johann, ein Amsterdamer, malte Viehstücke. 1636. gebohren.

Vischer, Theodor, ein Schüler des Nicolas Berghem, arbeitete vortrefliche Landschaften und Thiere im Geschmack seines Lehrmeisters, welche auch diesem nicht viel nachgeben. 1650. starb ums Jahr 1697.

Vitale, Candidus, ein Bologneser und großer Künstler in Blumen, Früchten und Thieren. 1680. geb. 1753. gestorben.

Vivien, Joseph, ein Lioner, und Schüler des le Brun, ein vortreflicher Bildnißmaler, besonders mit Pastelfarben. 1657. starb 1735.

Ulefeld, Helena von, war ums Jahr 1660. als eine geschickte Malerin bekannt.

Ulenborck, malte zu Anfang des 17ten Säculi zu Danzig verschiedenes, doch sind seine Kuchenstücke den andern Werken dieses Meisters vorzuziehen.

Ulerick, Peter, ein vortreflicher Meister in historischen Werken, welche nach seinem Lehrmeister Tintoret gearbeitet sind; man hat auch von ihm schöne Architectur und Prospecte. 1539. starb 1581.

Vleugels, Nicolaus, malte nach Paul Veronese vortrefliche kleine Historienstücke. Starb 1737. im 68sten Jahr seines Alters.

Vlieger,

Vlieger, Simon de, ein Lehrmeister des Wilhelm van der Velde, er arbeitete Schiffe und Seestücke zu Amsterdam ums Jahr 1640.

Vliet, Wilhelm und Heinrich, beede waren Anfangs gute Historienmaler, nachmals aber legten sie sich auf Portraits, worinn Wilhelm excellirte. 1584. starb 1642. Heinrich malte auch schöne Mondscheine und perspectivische Stücke.

Umbach, Jonas, ein Augsburger, arbeitete in der Mitte des 17ten Säculi sehr schöne historische Stücke. Unter anderen sieht man (doch sehr selten, denn seine Gemälde sind rar) ovidische Stücke von ihm.

Unger, Oswald. Von ihm hat man vortrefliche Historienstücke, als Martyrer der Heiligen ꝛc.

Voet, Carl und Ferdinand, ersterer malte Blumen, Insecten und Landschaften. 1670. starb 1745. Von letzteren hat man schöne geistliche Historienstücke; er blühte ums Jahr 1660.

Vogel, Carl van, genannt **Distelblum,** arbeitete zu Mastricht sehr schöne Blumen und Thiere. 1653. starb 1695.

Vogelzang, Johann, ein Amsterdamer geschickter Landschaften- und Thiermaler. 1688. gebohren.

Volaire, ein französischer Künstler neuerer Zeiten, besonders in Seestücken.

Vollerdt, Joh. Christian, ein sehr geschickter sächsischer Maler, dessen Winterstücke besonders viel Natur und Stärke der Kunst haben. 1708. starb 1769.

Vonck, E. malte vortrefliche Vögelstücke.

Voorhout, Johann, ein Niederländer und ein grosser Künstler in historischen Werken, welche alle geistlich sind. 1647. geb. 1749. gestorben.

Voort, Cornelius, ein berühmter Portraitmaler; seine Werke haben besondere Aehnlichkeit. Zu Antwerpen gebohren 1580.

Vos, Cornelius de, ein Schüler des van Dyck, und berühmter Historienmaler, ums Jahr 1645.

Vos, Paul de, war einer der berühmtesten Thier-Jagden- und Feldschlachtenmaler; man findet darinn eine ganz besondere Heftigkeit und Feuer. Ums Jahr 1600. geb.

Vos, Martin von, ein Antwerpner und berühmter Maler, der sehr gut colorirte; man hat von ihm Brustbilder alter Männer und Weiber; auf seinen Landschaften findet man Flüsse, Najaden, Tieger, Crocodille und antike Gefäße. In seinen Figuren sind die Gewänder scharf, und gegen die Natur gefalten. 1534. starb 1604.

Vos, Simon, war ein geschickter geistlicher Historienmaler.

Vosmeer, Jacob, ein Delfter Maler, arbeitete Blumen, Thiere und Landschaften. 1584. geb. 1641. gest.

Vostermans, Johann, ein Schüler des Hermann Zaftleven, und großer Künstler. Seine Werke werden wegen der sinnreichen Composition und dem leichten Pinsel, denen seines Lehrmeisters, vorgezogen. Er arbeitete meistens perspectivische Stücke. Gebohren 1647.

Vouet, Simon, ein Pariser und berühmter Maler, der nach Caravagio und Valentin arbeitete, nachmals aber sich an den Werken des Paul Veronese bildete. Seine geistliche Gemälde und poetische Gedichte sind natürlich, angenehm, gut gezeichnet, und im Colorit sehr kräftig, fallen aber zuweilen ins Graue. Man hat Marienbilder von ihm in besonders frischen Geschmack. 1582. starb 1649. Seine Köpfe wollen nicht viel bedeuten, und zuweilen malte er die Nasen im Profil, klein aufgeworfen, seine Finger sind auch zu kurz.

Voys,

Voys, Heinrich de, ein Leidner berühmter Histo-rien- und Landschaftmaler, der die großen Meister in seinen Werken nachahmte, als einen Pölemburg, Teniers oder Brouver. 1641. gebohren.

Vrée, Nicolas de, ein geschickter holländischer Blumen- und Landschaftmaler. Starb 1702.

Vreem, Anton, ein Dordrechter und Schüler des Schalken; man hat kleine Stücke von ihm, welche vortreflich gemalt sind, als Figuren mit allerhand Papieren oder Büchern beschäfftigt. 1660. starb 1681.

Vries, Joh. Regnerus, ein Niederländer, malte in besonderem, gar nicht angenehmen Geschmack, doch mit Natur, alte Gebäude in seine Landschaften.

Urlaub, Anton, ein Würzburger, arbeitete im Jahr 1779. zu Augsburg sehr gute Portraits in Oel und mit Pastelfarben. Sein Colorit ist kräftig, seine Stellungen meisterlich, und im Pelzwerkmalen ist sein Pinsel von großer Stärke.

Vromans, genannt Schlangenmaler. Er arbeitete Kräuter, Disteln, Brombeersträuche, mit Schlangen, Sommervögel, Spinnen oder sonstigen Insecten. 1658. gebohren.

Vroom, Henrich Cornelius, ein Harlemer und Künstler in Landschaften, Seetreffen und Seestürmen. 1566. gebohren.

Ursela, malte nach Franz Mieris mit vielem Fleiß und Zärtlichkeit.

Utrecht, Adrian van, ein Antwerpner, malte schöne Vögel, Blumen, Früchte und Thiere. 1599. starb 1651.

Utrecht, Constantia van, malte ungemein schön allerhand Gattungen von Früchten.

Vytenbrock, Moses van, ein Niederländer und Schüler des Cornelius Pölemburg, arbeitete aber in Elzheimers Manier. Starb 1650.

W

Wael, Cornelius de, ein Antwerpner Künstler in Feldschlachten und Scharmützeln. Seine größte Stärke bestand im Ausdruck der Leidenschaften, der Verwundeten oder Sterbenden 2c. 1594. gebohren.

Wael, Johann de, ein Schüler des Franz Frank, war auch ein geschickter Maler. 1558. gebohren.

Wael, Lucas de, ein Schüler des Johann Breughel, malte in seines Lehrmeisters Geschmack vortrefliche Landschaften mit Wasserfällen oder steilen Felsen, Sonnen Auf- oder Niedergang, Donner, Blitz 2c. 1591. gebohren.

Waerd, Anton van der, ein Haager, malte Historien, Landschaften und Portraiten. geb. 1689.

Waerding, Mademoiselle, malte unvergleichliche Kuchelstücke zu Hamburg.

Wagner, Joh. Georg, ein Nürnberger, und geschickter Historienmaler; ein Schüler des David Preisler. 1642. starb 1686.

Wagner, Joh. Georg, von Geburt ein Sachse, war ein Schüler des berühmten Dieterichs, und arbeitete vortrefliche Landschaften in Wasserfarben, in welchen man ein glüendes Colorit und eine leichte markigte Ausführung bewundert; er starb aber sehr jung.

Walch, Jacob, ein geschickter Nürnberger Portraitmaler. Starb 1500.

Waldgrave, ein Engeländer, der in Landschaften, besonders im schönen Baumschlag berühmt ist.

Waldraf, aus Baiern, arbeitete im dunkeln gar nicht angenehmen Colorit, jedoch mit flüchtigem Pinsel vortrefliche, meistens geistliche Historienstücke; seine Zeichnung ist sehr richtig, und viel Feuer im Ausdruck seiner Gegenstände. Starb 1778.

Walker, Robert, ein englischer Bildnißmaler; er arbeitete nach van Dyck, und schwung sich sehr hoch. Gestorben 1658.

Wallers. Von ihm hat man sehr gute Köpfe, Halbfiguren rc.

Wals, Gottfried, ein Cöllner, arbeitete unter anderen im Kleinen sehr künstliche Landschaften, ums Jahr 1640.

Wans, ein sehr berühmter Landschaftmaler im Großen.

Waser, Anna, eine Schweizerin, malte sehr künstliche Schäferstücke. 1679. starb 1713.

Wateau, Anton. Dieser französische Galanteriestückmaler arbeitete sehr leicht, mit Reiz und richtiger Zeichnung, im schönen Colorit, nach Rubens, galante und ländliche Unterhaltungen, Soldatenmärsche rc. In seinen Werken findet man einen munteren Malergeist, schöne Figuren, zierliche Köpfe und angenehme Landschaften. 1684. starb 1721.

Waterloo, Anton, zu Utrecht gebohren, ein vortreflicher Landschaftmaler, der in dem durch die Bäume scheinenden Licht und natürlichen Widerschein im Wasser, excellirte. Gebohren ohngefehr 1618.

Watterschoot, Heinrich, ein vortreflicher Landschaftmaler von München, dessen Werke sehr gute malerische Eigenschaften haben, besonders sind seine Figuren artig und gut colorirt. Er war zu Beichs Zeiten bekannt.

Warschlunger, Paul, ein Baier, arbeitete ums Jahr 1720. Jagdstücke, Wildpret, Thiere, Vögel, Früchte, Weintrauben und Blumen. Seine Arbeit ist verschieden, zuweilen meisterhaft.

Weeling, Anselm, malte vortrefliche Cabinet- und Nachtstücke in der Manier des Schalcken oder Douw. 1675. starb 1747.

Weenix, Joh. Baptist, ein Amsterdamer, malte vortreflich alles, was man verlangte, Geschichte, Prospecte, Marinen, Thiere, Vögel, Blumen ꝛc. Er arbeitete sehr geschwind. 1621. starb 1660. Sein Sohn, Johann, ist eben so berühmt in Historien, Thieren, Federwildpret, Landschaften, Blumen ꝛc. Geb. 1644. gest. 1719.

Weidner, Joh. Adolph, ein vortreflicher Miniaturmaler aus Augsburg, der gegenwärtig in Manheim arbeitet. Gebohren 1736.

Weirotter, Franz Edmund, arbeitete in Deutschland verschiedener Orten schöne Landschaften mit hellen Farben und schönen Prospecten in niedrigen Gegenden; sein Baumschlag macht ihn kenntlich, weil seine Baumblätter aus lauter krummen Haken gefertigt sind. Starb zu Paris 1771.

Weis, Nicolaus, von Brixen, ein sehr vortreflicher Künstler, dessen Viehstücke denen des Heinrich Rooes vorzuziehen sind. Man hat von ihm schöne geistreich componirte Landschaften mit Kühen, Ochsen und Schafen ꝛc. welch letztere aber gar nichts taugen. Er malte schöne Kuchelstücke, todte Vögel und Fische; alles ist künstlich, und sein Colorit frisch und natürlich, eher blaß, als kräftig. Er arbeitete im Jahr 1648, auch noch 1681.

Wenzel, Joh. Friedrich, ein Berliner bekannter Historienmaler, und Schüler des Jacob Amigoni. 1709. geb.

Wenzinger, ein geschickter Maler geistlicher Historien; er arbeitete vieles in der Schweiz ums Jahr 1750.

Werdmüller, Joh. Rudolph, ein Schweizer, malte schöne Landschaften und Früchte. Geb. 1639. gest. 1668.

Werff, Adrian van der, ein Holländer, dessen Werke gesucht werden, obschon sie gar nicht lebhaft sind; sein

Fleisch

Fleisch ist marmormäßig, seine Gewänder sind aber sehr wohl gefalten, und groß, sonsten seine Gemälde mit erstaunlichen Fleiß vollendet. 1659. starb 1722. **Peter**, sein Bruder, gehöret auch unter die berühmten Maler, obschon er seinem Bruder nicht gleich kommt. Starb 1718.

Werner, **Joseph**, ein Schweizer und großer Künstler in Miniaturarbeit. 1637. starb 1710.

Wertinger, **Johann**, ein vornehmer Portraitmaler.

Wessel, **Jacob**, ein Danziger geschickter Portraitmaler, ums Jahr 1765.

West, **Benjamin**, arbeitet wirklich zu London vortrefliche Historienstücke und Portraits, und ist einer der größten Maler unsrer Zeit; doch wollen einige seine Zeichnung tadeln.

Weyer, **Gabriel**, ein sehr sinnreicher Maler von Nürnberg. Starb 1640.

Weyer, **Matthäus**, ein Hamburger, und Lehrmeister des Bataillenmalers Lembke, malte schöne Pferde ums Jahr 1640.

Weyermann, **Christoph**, ein Schweizer und Schüler des Beichs; ein vortreflicher Landschaftmaler, er malte zu München und Augsburg eine Zeitlang, und ahmte seinem Lehrmeister nach. Sein Colorit ist kräftig, und angenehm seine Fernungen. 1698. starb 1757.

Widhoß, **Matthias**, **Franz** und **Peter** arbeiteten unvergleichlich schöne Blumen- und Früchtenstücke, theils in Oel- und Wasserfarben, mit allerhand Insecten, Schlangen rc. **Johannes** aber malte vortrefliche Landschaften mit römischen Gegenden und Alterthümern. Sie lebten im 16ten Säculo bis zu Ende und Anfang des 17ten; ihre Arbeit wird sehr geachtet.

Wieling, **Nicolas**, ein Haager, arbeitete zu Berlin vortrefliche Historienstücke ums Jahr 1660. gest. 1689.

Wientrag.

Wientrag. Man will von diesem Künstler Bauernstücke haben.

Wieringen, Cornelius, ein Harlemer, malte vortrefliche Seestücke. In seinen Werken findet man die Gefahr zur See, die Mannigfaltigkeit der Schiffe und ihrer Arbeiter, oder was dabey vorfällt, sehr natürlich vorgestellt. Seine Arbeit ist so gut als die des berühmten Seestückmalers, Henrich Cornelius Vroom. Er malte ums Jahr 1630.

Wigmana, Gerard, arbeitete in Franz Mieris Geschmack, auch mit solchem Fleiß; bey weitem aber nicht mit dem Geist und der Güte. Zu Gorcum 1673. gebohren.

Wildens, Johann, ein Antwerpner, und vortreflicher Historien- und Landschaftmaler; seine abwechselnde Luft, die schöne Natur der Wolken, das weißglänzende Wasser sind seine vorzügliche Eigenschaften. 1600. starb 1644.

Willaert, Adam, ein Antwerpner und großer Künstler in Seestücken und Flüssen mit allerhand kleinen Schiffen, und schönen Figuren. 1577. gebohren.

Willebort, Thomas, Bosaert genannt, zu Bergopzoom gebohren, ein großer Historienmaler. Man hat auch Portraits von ihm, welche der Arbeit des van Dyck sehr nahe kommen. 1613. starb 1656.

Willems, Marcus, zu Mecheln gebohren, ein vortreflicher Historienmaler. Man hat zwar auch von ihm sonstige Malergedanken und schöne Figuren im Großen. 1527. starb 1561.

Williemburg. Von diesem hat man schöne Landschaften mit Felsen und Wasserfällen.

Willieret, arbeitete in der Schweiz meisterhafte geistliche Historienstücke, ums Jahr 1625.

Willingen, Peter von der, malte meistens Sinnbilder des Todes und leblose Gegenstände, Todtenköpfe, Seifenblasen,

fenblasen, Kinder, musikalische Instrumente und Bücher. 1607. gebohren.

Willinx. Von diesem hat man Weiber mit Marktfeilschaften, mit Fischen ꝛc.

Wilson, Richard, ein Landschaftmaler neuester Zeiten, und ein großer Künstler; seine schön gezeichnete und sehr wohlgefärbte Figuren werden von Kennern hoch geachtet. Er arbeitete ums Jahr 1760. zu London.

Windinger, Peter, malte Gefäße mit Blumen.

Wingard, Anton, ein Antwerpner, arbeitete Landschaften.

Winter, Egidius de, zu Leewarden gebohren, ein Schüler des Regner Brakenburg; arbeitete zu Amsterdam sehr artige und lustige Gesellschaften, auch Kinderspiele in seines Lehrmeisters Manier. 1650. starb 1720.

Winter, Franz, war zu München ein berühmter Portraitmaler.

Wit, Jacob de, ein vortreflicher Historien- und Portraitmaler aus Amsterdam, der in seine Gemälde Basreliefe von Erzt, Marmor, Stein, Holz und Erde brachte, und sie der Natur vollkommen ähnlich zu machen wußte. Geb. 1695. gestorben 1754.

Witenbrock. Von diesem hat man schöne Landschaften mit Vieh.

Withers, Matthias, lernte bey Jacob von Campen; er malte allerhand Pflanzen, Blumen, Schlangen und andre Insecten mit großer Natürlichkeit und Stärke, und eine genaue Ausarbeitung ist eine der größten Eigenschaften seiner Arbeit. Gestorben 1703. im 76sten Jahr seines Alters. Sein Sohn, Peter, folgte ihm mit eben dem Fleiß nach.

Witte, Caspar de, ein Antwerpner, und berühmter Landschaftmaler; seine Werke sind sehr wohl colorirt, mit

alten

alten Mauerwerk ausgeziert, und mit einem angenehmen Duft überzogen. 1621. gebohren.

Witte, Livius de, von Gent gebürtig, malte sehr schöne Historien, Architectur und perspectivische Stücke, ums Jahr 1550.

Witte, Petrus de, genannt Candito, war zu Antwerpen ein berühmter Portrait- und Landschaftmaler; seine Werke sind zuweilen mit biblischen Historien ausstaffirt. Geb. 1620.

Wittig, Bartholom. ein Schlesier, und Künstler in Historien, Blumen, besonders aber in Nachtstücken, ums Jahr 1650.

Wohlgemuth, Michael, ein Nürnberger und großer Maler seiner Zeit. Sein Pinsel ist zwar nicht angenehm, seine Zeichnung nicht fein, auch sein Colorit trocken, dennoch aber haben seine Werke viel Natur. 1434. starb 1519.

Wolf, Joh. Andreas, war Bergmüllers Lehrmeister, und malte schöne Historienstücke zu München. 1652. starb 1716.

Wolcker, Joh. Georg, von Burgau gebürtig, ein Schüler des J. G. Bergmüllers, malte historische Stücke. Starb zu Augsburg 1766.

Woodkock. Von diesem hat man schöne Seestücke mit Schiffen.

Woolton, Johann, malte ums Jahr 1725. in Engeland vortrefliche Bataillen und Pferde in Johann Wyks Geschmack.

Wouters, Franz, ein Schüler des Rubens, malte Historien, besonders aber schöne Landschaften in schönem Colorit, und mit künstlichen Fernungen; seine Figuren sind meistens aus den Gedichten oder Götterhistorie gezogen. 1614. starb 1659.

Wouwer-

Wouwermans. Dieser sind mehrere, gebohrne Harlemer, malten unvergleichlich und sehr reizende Landschafts- und Soldaten-Conversationsstücke, Pferde, Jagden, Schlachten, Plünderungen, Reigerbeizen, Schlittenfahrten, Seeprospecte, Pferdmärkte, und einen schönen Baumschlag; alles lebt, alles ist Natur und Reiz. Des **Philipps** Werke sind die berühmtesten und theuersten; dieser Meister unterscheidet sich von den andern seines Namens in der schönen Auswahl der Gegenstände, und in der guten Zusammensetzung; alles ist in seinen Gemälden vollkommen, sein Himmel und Gegenden fallen in das dunstig- wolkigte, und seine Figuren sind bezauberend aus dem Helldunkeln herausgearbeitet. Sie lebten in der Mitte des 17ten Säculi. Philipp malte auch Jahrmärkte und Kermessen, auch ist nicht zu verschweigen, daß dessen Hintergründe meistens mit allerhand geistreichen Veränderungen ausgezieret sind. **Peter** und **Johann Wouwermans** Werke sind sehr ähnlich denen des Philipps. Von Peter Wouwermans hat man auch Scharmützel und Attaquen der Reiterey, Soldatenmärsche ꝛc.

Wubbels, ein Niederländer und berühmter Seestückmaler.

Wuest, **Joh. Heinrich**, zu Zürich 1741. gebohren, ein berühmter Landschaftmaler; seine Luft ist leicht, sein Baumschlag abwechselnd, bald gut, bald schlecht, seine Figuren und Thiere wohl gezeichnet, seine Stellungen bestens gerathen, und das Colorit männlich.

Wulfhagen, **Franz**, im Herzogthum Bremen gebürtig, ein Schüler Rembrands, dessen Manier er auch in seinen Gemälden nachahmte. Er blühte ums Jahr 1660.

Wulfraat, **Margaretha**, eine Arnheimerin, und große Künstlerin in Historien und Portraiten. Ihr Pinsel ist fein und fleißig, und das Nackte besonders zart und fein gemalt. 1678. gebohren.

Wulfraat, Matthias, malte vortrefliche Historien und Conversationen, auch kleine Portraits. 1647. starb 1727.

Wunder, Wilh. Ernst, ein Thüringer, arbeitete zu Bareuth verschiedenes; doch verdienen seine Cabinetstücke, seine Blumen, Wildpret, Bauern und Landschaftsstücke im Kleinen den Vorzug; diese sind sehr fleißig und in angenehmen Colorit gearbeitet. 1717. gebohren.

Wyck, Johann, ein Harlemer berühmter Thiermaler, er malte Hirsche, Schweine ꝛc. prächtig gekleidete Jäger, schöne Landschaften, zierliche Pferde, leichte Lüfte, wohlgestaltete Bäume, und colorirte sehr gut. 1652. starb 1702.

Wyck, Thomas, ein Harlemer großer Künstler, der sich mit Seestücken, Seehäven und allerhand Schiffgeräthe und lustigen Conversationen, Marktschreyern, Seiltänzern, Taschenspielern, Buden unterhielt; sein Colorit ist fest und glänzend, ums Jahr 1640. Geb. 1616. gest. 1686.

Wynants, Johann, ein Harlemer, und Lehrmeister des Philipp Wouwermans, einer der berühmtesten Landschaftmaler; sein Colorit, Licht und Luft ist überaus künstlich und glücklich angebracht; die Figuren in seinen Gemälden arbeiteten Ostade, Wouwermans, Lingelbach, van der Velde und van Thulden. 1600. geb. Seine Werke haben große Aehnlichkeit mit denen des Philipp Wouwermans.

Wynen, Dominicus van, arbeitete vortrefliche moderne Cabinetstücke; er war Meister im Ausdruck der Leidenschaften. 1661. zu Amsterdam gebohren.

Wytmann, Matthäus, zu Gorcum gebohren, malte nach Netschers Manier allerhand Gemälde, Landschaften, Früchte und Blumen sehr künstlich. 1650. starb 1689.

Y

Ypres, Carl van, malte nach Tintorets Manier sehr schöne Historienstücke. Starb 1563.

Z

Zago, Sanctus, ein Schüler Titians; er kam seinem Lehrmeister in geistlichen Historien sehr nahe, dessen Zärtlichkeit aber konnte er nicht erreichen. Ums Jahr 1560.

Zampieri siehe Dominichino.

Zarinena, Christoph, ein Schüler Titians; dieser wußte sehr geschickt die Werke seines Lehrmeisters nachzuahmen. 1540. starb ums Jahr 1603.

Zeelander, Peter van, ein Künstler in Seestücken, besonders sind seine Seeschiffe sehr natürlich angebracht.

Zeemann, Regner. Dieser Künstler war bekannt nach der Mitte des 17ten Säculi, und arbeitete vortrefliche Seestücke.

Zegers, Herkules, ein vortreflicher Landschaftmaler und Zeitgenoß des Potters.

Zick, Januarius, zu München gebohren, ein sehr vornehmer Historienmaler unserer Zeit. Seine Historien- und Cabinetsstücke, welche nach Rembrands Geschmack gearbeitet sind, verrathen einen großen Künstler; seine Gemälde und Farben sind indessen kenntlicher und heller, als die von Rembrand, als welcher sich eines unreinen, fast unkenntlichen Farbenschmelzes bediente.

Ziesenis, Joh. Georg, malte sehr ähnliche Portraits. 1716. starb 1764.

Zoffani oder Zauffali, Johann, ein Regensburger, und sehr geschickter Maler; man hat von ihm Portraits und Historien, welche schon weit und breit bekannt sind; seine Farben könnten besser abstechen, sie werden als zu einförmig geglaubt.

Zon, ein Niederländer, und vortreflicher Blumen- und Früchtenmaler; seine Arbeit ist mit Kräutern, Vorhängen oder allerhand metallenen Gefäßen ausgeziert. Ums Jahr 1701.

Zorg, Henrich, Rokes genannt, ein Rotterdamer, arbeitete in David Teniers, seines gewesenen Lehrmeisters, Manier und Stärke, doch sind seine Gegenstände edler und besser gewählt. 1621. starb 1682.

Zuccarelli, Franz, arbeitete sehr schöne Landschaften mit vortreflichen Figuren in schön frischem Colorit; seine Thiere sind auserlesen schön, besonders Hunde und Pferde. Gebohren 1704. Anno 1770. lebte er noch in London.

Zucchero, Thadäus und Friedrich, gebohrne Urbiner, und sehr geschickte Maler; ersterer malte frisch und markigt, mit Verstand und guter Zeichnung, besonders Köpfe, Hände und Füße, auch schöne Haare; seine Gewänder sind aber steif; übrigens ein Meister des Helldunkeln. 1529. gest. 1566. Letzterer arbeitete im Geschmack des erstern, doch ist sein Pinsel leichter, seine Figuren und Gewänder aber steif und schwer. 1543. gest. 1609.

Zwanenborg, Jacob van. Dieser verdient angeführt zu seyn, als ein Lehrmeister des so künstlichen Rembrands, obschon Rembrand seines bezaubernden Colorits eigener Schöpfer war.

Zyl, Gerard van, ein Leidner; er arbeitete in van Dycks Manier Portraits und kleine Conversationen, ums Jahr 1640.

Zyl, Theodor van, malte sehr schöne Architectur. 1560. gebohren.

Verzeichniß

Bayerische Staatsbibliothek München

Verzeichniß,

in welchem Fach der Malerey die Künstler und Maler kennbarer werden.

Architektur, Alterthümer, Resten alter Gebäude, römische Antiquen, Kirchen-Zierathen, Kirchen, Schlösser, Vestungen.

Siehe

Anezi.
Asselyn.
Aveman.
Bassen.
Bibiena.
Blendinger.
Blocmen.
Blondeel.
Boyer.
Breenberg.
Brizio.
Bronckhorst.
Call.
Calvart.
Canale.
Carlieri.
Carnevale.
Champagne.
Cheron.
Colonna.
Compé.
Compagno.
Dalens.
Deelen.
Dufrais.
Dyk.
Ehrenberg.
Esperling.
Eyckens.
Feistenberger.
Ferg.
Floris.
Focke.
Freminet.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garzi.
Geldern.
Gout.
Graf.
Haen.
Harms.
Heyden.
Himelroth.
Hoog.
Juvenel.
Kruyf.
Lairesse.
Lorme.
Martiali.
Meusnier.
Neefs.
Nieulant.
Ossenbeck.
Patel.
Penni.
Perelle.
Poorter.
Poussin.
Pozzo.
Prina.
Rademacker.
Rooker.

Rousseau.
Sais.
Sbiek.
Schiffer.
Schuur.
Servandoni.
Sole.
Stadler.
Steenwick.
Stöcklin.
Surchi.
Thuilliers.
Vanvitelli.
Vasco.
Verhaegt.
Ulerich.
Vries.
Widhoff.
Witte.
Zyl.

Baumschlag, schöne Bäume, schlechter Baumschlag.

Baudewin.
Bendler.
Beutler.
Bonito.
Bril.
Brinckman.
Ermels.
Ferg.
Forest.
Grimaldi.
Gryef.
Hoeck.
Kierings.
Lorrain.
Martinelli.
Maturino.
Meulen.
Milet.
Mola.
Patenier.
Poussin.
Pinacker.
Schwanenfeld.
Sole.
Spranger.
Vanvitelli.
Uden.
Veralli.
Waldgrave.
Weirotter.

Bataillen, Feldschlachten, Seeschlachten.

Angeli.
Angelus, Michael.
Arpinas.
Beich.
Bemel.
Bent.
Block.
Bloemen.
Bocchi.
Bockhorst.
Bocksberger.
Bois.
Brotus.
Calimberg.
Calza.
Canti.
Casanova.
Castelli.
Chantreau.
Chodowicki.
Comendu.
Coppola.
Courtois.
Cozzette.
Eisman.
Eyck.
Falcone.
Fiore.
Francesca.
Franck.
Füsli.
Gaal.
Gaelen.
Gerhard.
Gratiani.
Herbel.
Hopfer.
Hugtenberg.
Knupfer.

Kobell.

Kobell.
Leckerbetien.
Lembke.
Leygeben.
Lin.
Lione.
Löwenstern.
Maas.
Marc.
Martin.
Monti.
Nollet.
Paganini.
Palamedes.
Pausi.
Parmigiano.
Paroccel.
Paton.
Porpora.
Possenti.
Querfurt.
Rabiella.
Raineri.
Reschi.
Reuling.
Reuter.
Ridinger.
Rinaldi.
Rosa.
Scierra.
Seng.
Simone.
Simonicci.
Snayers.
Snellinck.
Sneyders.
Stom.
Stonga.
Stopp.
Tempesta.
Titian.
Toledo.
Torres.
Verbeck.
Verdussen.
Verhoeck.
Verhuyck.
Verschuring.
Vicino.
Vos.
Wael.
Woolton.

Blumen, Früchte, Obst, Kräuter, Pflanzen, Gemüß.

Aelst.
Angelini.
Angermeyer.
Ascione.
Baglioni.
Bailly.
Beck.
Becke.
Belvedere.
Bernardi.
Bernasconi.
Bernez.
Bersotti.
Bettina.
Bettini.
Bigi.
Bimbi.
Bobsom.
Boel.
Bos.
Bosch.
Boschaart.
Boulogne.
Brach.
Bouttats.
Breugel.
Broeik.
Brůghel.
Caffi.
Camogli.
Campi.
Cassani.
Cassissa.
Castellano.
Cerquozzi.
Chemin.
Ciezar.
Cittadini.
Corte.
Covyn.
Craan.
Crepu.
Cristiani.
Dalen.
Degri.

Ducas.
Duramano.
Dychtl.
Dyk.
Eimart.
Elger.
Eſſ.
Eyckens.
Falch.
Felice.
Fiedler.
Fiori.
Fiſcher.
Flegel.
Fontenay.
Friedrich.
Fuſco.
Fyt.
Gabron.
Gallis.
Gillmans.
Gobbo.
Govaerth.
Haan.
Hamen.
Hamilton.
Hardimé.
Haverman.
Heck.
Heem.
Heinecken.
Hien.
Hooch.
Horemans.
Huber.
Hulsdonck.
Hulſt.
Huyſum.
Kalf.
Kalraat.
Keſſel.
Kik.
Labrador.
Laireſſe.
Lanſe.
Legi.
Leonelli.
Levo.
Leuſing.
Ligozio.
Lobes.
Loth.
Lucker.
Lyſſens.
Mannlich.
Mans.
Mantuano.
Mathiowiz.
Merian.
Mesquida.
Mignon.
Monnoyer.
Monticelli.
Moortel.
Moreels.
Morel.
Moucheron.
Myn.
Nanni.
Navarra.
Neer.
Nikkelen.
Nimmegen.
Nys.
Oetgens.
Os.
Oudry.
Overſ.
Pace.
Page.
Pereda.
Perego.
Peyrotte.
Pfeiler.
Piccart.
Recco.
Robart.
Roepel.
Roeting.
Rohr.
Roodtſeus.
Roſchbach.
Roye.
Ruoppoli.
Ruyſch.
Scacciati.
Schiler.
Schlichten.
Scierra.
Scoppa.
Scorza.
Segers.
Siebert.
Siegwald.
Simler.

Smiſſen.

Smissen.
Smits.
Smiz.
Snyers.
Sole.
Son.
Spada.
Spelt.
Stuvens.
Tamm.
Thielen.
Thill.
Varson.
Verbruggen.
Verelst.
Verendael.
Verkolie.
Vinne.
Vitali.
Vogel.
Vosmeer.
Vreé.
Utrecht.
Waxschlunger.
Werdmüller.
Widhoss.
Willinx.
Windinger.
Wittig.
Wunder.
Wytmann.
Zon.

Conversationsstücke, Bauren, lustige Gesellschaften, Trinkstuben, Bakchusfeste, Cabinetstücke, Soldaten-Unterhaltungen, Bamboschaden, Schäferstücke, ovidische Stücke, und poetische Gedichte.

Abshofen.
Achterfeld.
Amorosi.
Anchilus.
Angelo.
Balten.
Battum.
Beckers.
Bega.
Berchet.
Berckheyden.
Biset.
Bloët.
Blond.
Bolleri.
Bonito.
Boon.
Bosch.
Bourdon.
Bout.
Brackenburg.
Brassauw.
Breenberg.
Breugel.
Breydel.
Brio.
Brouwer.
Buttler.
Buys.
Caneau.
Caravagio.
Carré.
Castelli.
Cerezo.
Chatel.
Chodowicki.
Cittadini.
Coddé.
Cramer.
Cuipers.
Cuylenburg.
Dassonville.
Diepraam.
Domenici.
Donducci.
Douw.
Droogsloot.
Dussaert.
Erpard.
Ferg.
Fiedler.
Focke.
Forge.
Fourmestraux.
Freudenberger.
Fuchs.
Gobelyns.

Gossin.
Grund.
Grundman.
Halen.
Hals.
Hamen.
Heck.
Helmout.
Helmsdorff.
Herp.
Heur.
Hoeck.
Hooghe.
Horemans.
Jannecke.
Jansens.
Jardin.
Juncker.
Keill.
Kessel.
Klerck.
Knupfer.
Koeck.
Koedyck.
Kraus.
Kuyp.
Laar.
Laen.
Laenen.
Laroon.
Lauri.
Leermans.
Liberi.
Löwenstern.
Longhi.
Lys.
Maas.
Mandyn.
Manfredy.
Maroli.
Massan.
Maulperz.
Mezu.
Miel.
Mieris.
Mirevelt.
Molenaer.
Moni.
Montagne.
Monticelli.
Moor.
Morelli.
Müscher.
My.
Myn.
Nain.
Nestcher.
Nolleckius.
Ostade.
Ouderogge.
Paape.
Paganini.
Palamedes.
Palcko.
Palthe.
Pee.
Pequaer.
Penen.
Pereda.
Pieters.
Plazzer.
Possenti.
Potter.
Quast.
Raoux.
Ravestyn.
Rembrand.
Rombuts.
Rosa.
Rysen.
Sacchi.
Sachleven.
Sandvoert.
Sart.
Scheiz.
Schwanenfeld.
Scierra.
Seekaz.
Seng.
Slingeland.
Sluis.
Spizel.
Spreeuw.
Steen.
Steerée.
Stella.
Sueur.
Teniers.
Terburg.
Thulden.
Tilborgh.
Tischbein.
Titian.
Tombe.
Troost.

Turchi.
Valentin.
Varege.
Veen.
Verbeck.
Verbruggen.
Verkolie.
Vierpyl.
Vreem.
Waser.
Wateau.
Weeling.
Werff.
Wientrag.
Wigmana.
Winter.
Wouwermans.
Wulfraat.
Wunder.
Wyck.
Wynen.
Zorg.
Zyl.

Federvieh, Hahnen, Hennen, Geflügel.

Aelst.
Angermeyer.
Bischof.
Boël.
Burgau.
Burgau.
Durante.
Fockhezer.
Ferguson.
Gryef.
Hamilton.
Hien.
Hontekoter.
Hyhn.
Koning.
Lilienbergh.
Mieris.
Puytling.
Podasch.
Tyssens.
Verendael.
Vermeulen.
Victor.

Fische, Fischfänge, Krebs, Muscheln.

Bernardi.
Bettini.
Boël.
Bril.
Breugel.
Bueklaer.
Cuyk.
Ess.
Felice.
Ferg.
Gellig.
Kessel.
Liberale.
Loth.
Mannlich.
Mignon.
Nanni.
Porpora.
Roeting.
Schiler.
Schlichten.
Verbruggen.
Weis.

Fleisch, schönes Fleisch, schönes Nacktes, schöne Weibspersonen, nakte Figuren, Götter, Göttinnen.

Albani.
Allori.
Balen.
Bartholomäo.
Blanchard.
Brandmüller.
Broeck.
Cousin.
Coxie.
Coypel.
Floris.
Geldersman.

Giorgi.
Giorgione.
Harp.
Heis.
Holbein.
Klerck.
Kranach.
Loir.
Mabuse.
Moine.
Montfort.
Ongers.
Oost.
Pieters.
Rottenhamer.
Rubens.
Salviati.
Savoye.
Solimene.
Vanloo.
Vertangen.
Werff.

Früchte, siehe Blumen.

Geschirre, Gefäße, allerhand Töpfe, Gläser.

Baliuw.
Bernez.
Bersotti.
Bos.
Caravagio.
Castro.
Fioravente.
Flegel.
Fontenay.
Fyt.
Gabron.
Heem.
Kalf.
Koeck.
Labrador.
Maltese.
Monticelli.
Oudry.
Pee.
Poorter.

Haare, schöne Haare.

Cazes.
Civoli.
Floris.
Kranach.
Montfort.
Morales.

Hirtenstücke, siehe Viehstücke.

Historienmaler, Poesien, allerhand Gedichte, römische oder biblische Geschichten, Allegorien.

Amberger.
Amigoni.
André.
Angelica.
Angelo.
Appel.
Assan.
Asselyn.
Assen.
Aver.
Backer.
Baldi.
Baldung.
Balen.
Balten.
Barent.
Baroccio.
Bassano.
Baugin.
Baumgartner.
Beeldemaker.
Bellini.
Berchet.
Beretini.
Bernardini.
Beschey.
Beutler.

Bianchi.
Bie.
Bilivelti.
Blanchard.
Bloemart.
Bockhorſt.
Bol.
Borroni.
Bottoni.
Bottſchild.
Boulanger.
Bracklinburg.
Brandenberg.
Brandi.
Brandmüller.
Brinckman.
Bronckhorſt.
Brün.
Brun.
Bylert.
Calci.
Calcker.
Calimberg.
Calvart.
Campana.
Campi.
Caraccio.
Carlier.
Caſſano.
Caſtiglione.
Cazes.
Cheron.
Cerezo.
Chriſt.
Clef.
Colomba.
Colyn.
Coning.
Cordues.
Corregio.
Coſtanzi.
Courtois.
Covyn.
Deuys.
Derich.
Dewet.
Deyſter.
Diepenbeck.
Dietrich.
Dieu.
Dolee.
Donducci.
Douven.
Doyen.
Dürer.
Dyk.
Eckhout.
Eichler.
Enzenſperger.
Elzhaimer.
Enghelrams.
Eſperling.
Ermels.
Eyckens.
Fantoni.
Felice.
Fenſterer.
Ferrari.
Feuerlein.
Fevre.
Fiſches.
Floris.
Fontaine.
Fragonard.
Franck.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garbieri.
Garzi.
Gebouw.
Gelder.
Geldersman.
Gerhard.
Golling.
Goltius.
Gürtler.
Hahn.
Hal.
Halter.
Hamen.
Heil.
Heinz.
Heis.
Helmbrecker.
Heur.
Hoffman.
Hogart.
Hollſtein.
Holzer.
Hontorſt.
Hoogſtad.
Hopfer.
Huber.
Jacobs.
Jameſon.

Janneke.
Jordans.
Jouvenet.
Jsaac.
Juanez.
Julius romanus.
Kager.
Kappers.
Kelner.
Kessel.
König.
Knappich.
Knupfer.
Koeck.
Kranach.
Kupetzky.
Laire.
Lairesse.
Lama.
Lanfranco.
Largilliere.
Lemens.
Lisse.
Loth.
Lys.
Lyssens.
Maas.
Mabuse.
Maest.
Malbetz.
Mander.
Maratti.
Marc.
Matteo.
Mauchert.
Mauperche.
Mazzieri.
Mengs.
Miel.
Mirevelt.
Moine.
Montagne.
Montanini.
Morales.
Murillo.
Myn.
Natalino.
Neer.
Nieulant.
Nogari.
Offin.
Ongers.
Oost.
Palcko.
Palma.
Panico.
Passari.
Paudiz.
Pee.
Penni.
Pereda.
Permanginiani.
Perrier.
Pesne.
Pfaltz.
Piazetta.
Pipi.
Pittoni.
Plazzer.
Poelemburg.
Poorter.
Porbus.
Porta.
Possenti.
Pot.
Preisler.
Prina.
Quant.
Quitter.
Reicher.
Resani.
Rivalz.
Rode.
Roos.
Rotari.
Rotenhamer.
Rubens.
Sambach.
Sabbatini.
Sandrart.
Sanson.
Saracino.
Sarrazin.
Schall.
Schlot.
Schönfeld.
Schut.
Schulz.
Schwarz.
Sebastian.
Seekaz.
Segers.
Sementi.
Seuen.
Seuter.

Simone.

Simone.
Sing.
Siradia.
Sobleau.
Solimene.
Speccard.
Speer.
Spranger.
Spoede.
Sprengel.
Stanzioni.
Steen.
Stech.
Stimmer.
Stomer.
Storer.
Stradanus.
Strozzi.
Sueur.
Suster.
Susterman.
Syder.
Tallot.
Tempel.
Tempesta.
Teniers.
Terbruggen.
Thun.
Thuilliers.
Tiarini.
Tiepolo.
Tintoret.
Tischbein.
Toeput.
Torres.
Trautman.
Tremolliere.
Trevisani.
Triva.
Troger.
Troy.
Tyssens.
Valckenburg.
Valder.
Valcks.
Vanloo.
Varege.
Udewael.
Veen.
Velasquez.
Verbuis.
Vereycke.
Verkolie.
Veronese.
Vince.
Vinckeboom.
Ulerich.
Vleugels.
Vliet.
Unger.
Umbach.
Vorhout.
Vos.
Vouet.
Voys.
Waerd.
Wagner.
Waldraf.
Weeninx.
Wenzel.
Wenzinger.
West.
Wieling.
Wildens.
Willebort.
Willems.
Willieret.
Witte.
Wittig.
Wolf.
Wolcker.
Wonters.
Wulfraat.
Ypern.
Zago.
Zick.
Zoffani.

Jagdstücke, Jäger, Hetzen, Wildprät und Jagdzeug.

Barlow.
Beldeemaker.
Bernaert.
Biecke.
Biltius.
Bocksberger.
Brill.
Cantone.
Caro.
Chantreau.
Chodowicki.
Desportes.

Drossaart.
Gaal.
Gaelen.
Gravenstein.
Hamer.
Heus.
Hondius.
Jacobs.
Laar.
Leygeben.
Maas.
Meulen.
Miel.
Oudendyck.
Pequaer.
Pierson.
Rubens.
Rysbracht.
Seng.
Seeman.
Sneyders.
Stokmar.
Stradan.
Thoman.
Tons.
Verheyden.
Verhuyck.
Verschuring.
Vinckeboom.
Vos.
Waxschlunger.

Jahrmärkte, Kirchweihen, Marktplätze, Hochzeiten.

Angelo.
Balten.
Bassano.
Brackenburg.
Breugel.
Breydel.
Brouwer.
Castiglione.
Chatel.
Cittadini.
Donducci.
Droogsloot.
Graf.
Helmbrecker.
Helmout.
Grund.
Jardin.
Laar.
Monticelli.
Nikkelen.
Possenti.
Raoux.
Rohr.
Teniers.
Thulden.
Wyck.

Insekten, Sommervögel, Eydechsen, Schlangen.

Angermeyer.
Beck.
Bos.
Broeck.
Burgau.
Degri.
Fontenay.
Halbauer.
Hamilton.
Heem.
Hooch.
Hens.
Marcellis.
Merian.
Mignon.
Roeting.
Ruysch.
Segers.
Struyck.
Vromans.
Widhoss.

Kinder, schöne Kinder, Kinderspiel.

Albani.
Blanchet.
Brentel.
Castelli.
Cazes.
Liberti.
Loir.
Melling.
Mieris.
Oswald.
Stella.
Strudel.

Kir-

Kirchen, siehe Architektur.

Köpfe, schöne Köpfe, alte Köpfe, Halbfiguren.

Bel.
Bol.
Brüderle.
Caravagio.
Cynerole.
Denner.
Fratrel.
Fabrique.
Gratiani.
Härlein.
Hoffmeister.
Merten.
Rotari.
Rembrand.
Sandrart.
Twenhusen.
Tiepolo.
Wallers.

Kuchelstücke, Kuchelgeschirre, Kupfergeschirre, Marktfeilschaften.

Aerthens.
Bassano.
Dychtl.
Eimart.
Flegel.
Hoffmann.
Helt.
Kalf.
Leusing.
Mezu.
Mirevelt.
Overf.
Sneyders.
Son.
Susenier.
Ulenborck.
Waerding.

Landschaften, Prospekte, Perspektivstücke.

Achtschellings.
Agricola.
Aguero.
Ackerboom.
Albani.
Alenwyn.
Alfaro.
Allegrain.
Ammon.
Amstel.
Anezi.
Angeli.
Appel.
Artois.
Asch.
Asselyn.
Assen.
Aver.
Bager.
Baglioni.
Balen.
Balten.
Bamfylde.
Barret.
Bassi.
Battum.
Baudewin.
Baugin.
Baumgartner.
Becker.
Beeldemaker.
Begyn.
Beich.
Bel.
Belin.
Bellers.
Belloti.
Bemel.
Bendler.
Bent.
Berckheyden.
Beretini.
Berghem.
Bermant.
Beutler.
Bianchi.
Bibiena.
Biecke.

Blanchet.

Blanchet.
Blendinger.
Bles.
Bloemart.
Bloemen.
Bocchi.
Bonito.
Borcht.
Bordone.
Borzoni.
Borssum.
Both.
Bourdon.
Brand.
Bredael.
Breenberg.
Breugel.
Breydel.
Bril.
Brinckman.
Brizio.
Brun.
Bünnick.
Burg.
Bys.
Call.
Calvart.
Calza.
Cane.
Canti.
Cantone.
Capomazza.
Caraccio.
Caravagio.
Carbone.
Carlevary.
Carré.
Casanova.
Casta.
Castellano.
Castiglione.
Cauliz.
Champagne.
Chodowiecki.
Ciezar.
Cingiaroli.
Cittadini.
Clef.
Clerisseau.
Coccorante.
Collantes.
Columba.
Compagno.
Compé.
Conceloe.
Corneille.
Cossiau.
Costa.
Coxie.
Croos.
Daele.
Dalens.
Danckers.
Delatre.
Dentici.
Desportes.
Diest.
Dietrich.
Dietsch.
Dionat.
Does.
Domenici.
Dominique.
Donducci.
Drossaert.
Dürer.
Edema.
Ehrenberg.
Eimart.
Eisman.
Elzevir.
Elzhaimer.
Ercolanetti.
Everdingen.
Eyckens.
Fabritius.
Fargues.
Farington.
Feistenberger.
Felice.
Felgem.
Ferajuolo.
Ferg.
Fiamingo.
Filgher.
Fonticelli.
Forest.
Fouquier.
Freminet.
Fresnoy.
Friedrich.
Gabbiani.
Gains.
Gainsborough.
Gallis.

Garvey.

Garvey.
Garzi.
Gassel.
Gebouw.
Geelen.
Geunari.
Genoel.
Gerard.
Gini.
Giron.
Glauber.
Gobelyns.
Godewick.
Gool.
Gout.
Goyen.
Griffier.
Grimaldi.
Grimmer.
Grund.
Gyzen.
Hackert.
Haen.
Hagen.
Halen.
Hamen.
Harms.
Hartman.
Heck.
Heil.
Herault.
Heus.
Hezendorf.
Hirt.
Hobbema.
Hochecker.
Hoeck.
Hoefnagel.
Hoie.
Hollando.
Hoog.
Huber.
Huet.
Huysman.
Huysum.
Jameson.
Jardin.
Jollain.
Jove.
Iriate.
Juvenel.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Kaynot.
Kegel.
Kempen.
Kessel.
Kierings.
Klas.
Klengel.
Kneller.
Knippergen.
Kobell.
Koene.
Kraer.
Kraes.
Lambert.
Larise.
Lauch.
Lauri.
Lauterer.
Leckerbetien.
Leuw.
Liegois.
Lingelbach.
Lione.
Lisse.
Locatelli.
Loegel.
Lombardi.
Londonio.
Lorenzetti.
Lorrain.
Loto.
Mander.
Mans.
Manskirch.
Mantuano.
Manzoli.
Martin.
Martinelli.
Martinotti.
Martorello.
Marziali.
Masturzo.
Maturino.
Mauperche.
Mazzieri.
Meer.
Merian.
Meulen.
Meyer.
Michault.
Milet.

Mirou
Mola
Molenaes.
Momper.
Montanini.
Moucheron.
Mund.
Nagel.
Nanni.
Nedeck.
Nieulant.
Nikkeleu.
Nollekius.
Nollet.
Offerman.
Oliva.
Onofri.
Oppersdorf.
Orient.
Oſſenbeck.
Oudendyck.
Paderna.
Pagani.
Panſi.
Parmigiano.
Patal.
Patenier.
Pecchio.
Pedone.
Penni.
Pereda.
Perego.
Perelle.
Pertus.
Peſee.
Piccart.
Pillement.
Pinas.
Platten.
Poelemburg.
Porbus.
Poſſenti.
Poſt.
Potter.
Pouſſin.
Poytlinck.
Primi.
Prouck.
Pinacker.
Quartal.
Rademacker.
Raineri.
Reclam.
Reſchi.
Reuter.
Rinaldi.
Ritſchier.
Riviera.
Robert.
Rogier.
Rogman.
Rooker.
Roos.
Roſingal.
Rudolph.
Rugeri.
Ruhl.
Ruiſcher.
Ruisdael.
Ryck.
Rysbraecht.
Sachleven.
Saluſto.
Sandrart.
Sanmarchi.
Sanz.
Savery.
Schalch.
Schaubrock.
Schiffer.
Schinagel.
Schütz.
Schwarz.
Senen.
Siena.
Smith.
Soens.
Sole.
Sommier.
Soto.
Speyman.
Steenwick.
Stephani.
Stock.
Stom.
Surchi.
Taruffi.
Taſſo.
Teniers.
Theodore.
Thiele.
Thoman.
Thys.
Thurner.
Tibbeman.

Tieling.

Tieling.
Tilleman.
Titian.
Toeput.
Tons.
Torres.
Troost.
Troyen.
Tyssens.
Valckenburg.
Valcks.
Vanloo.
Vantuys.
Vanvitelli.
Vasco.
Uccello.
Uden.
Vecchio.
Velde.
Veralli.
Vereycke.
Verhaegt.
Verkolie.
Vertangen.
Vervoort.
Verwilt.
Vicente.
Vicino.
Vilenburg.
Vincentio.
Vischer.
Voët.
Vogelzang.
Vosmeer.
Vostermans.
Vreé.
Vries.
Vroom.
Wael.
Waerd.
Waldgrave.
Wals.
Wans.
Wateau.
Waterloo.
Waterschoot.
Weeninx.
Weirotter.
Weiß.
Werdmüller.
Weyerman.
Widhoß.
Wildens.
Williemburg.
Wilson.
Wingart.
Winter.
Witenbrock.
Witte.
Wouters.
Wouwermans.
Wuest.
Wyck.
Wynants.
Wytman.
Zegers.
Zuccarelli.

Still-Lebengemälde, leblose Gegenstände, Musikalien, Bücher, Teppiche, Todtenköpfe, und Allusionen auf die Eitelkeit.

Aelst.
Aenvanyck.
Ammon.
Andriesen.
Bel.
Binoi.
Block.
Boulogne.
Castro.
Dewet.
Fioravente.
Flegel.
Gallis.
Gysbrechts.
Koenig.
Labrador.
Lauch.
Leck.
Lippi.
Malthese.
Pace.
Peuteman.
Pierson.
Remps.
Rothsfuchs.
Steenwick.
Streeck.
Willingen.

Martyr, schreckbare Historien.

Capurro. Garbieri. Glantsching. Ribera. Tibaldi.

Nachtstücke, Feuersbrünste, Mondenschein, Höhlen, Gewölber, Hexenstücke.

Bentum. Blondeel. Bolleri. Bramer. Breugel. Caravagio. Cuylenburg. Douw. Elst. Elzevir. Elzheimer. Falciatore. Francesca. Fusli. Ganzes. Hackert. Heil. Hondius. Kobell. Koella. Maier. Neefs. Neer. Nigges. Ovens. Palthe. Pedone. Pipi. Savoldo. Schalcken. Seekatz. Steenwick. Stomer. Stopp. Thiele. Toledo. Tombe. Tournieres. Trautman. Troyen. Vinckeboom. Weeling. Wittig.

Pferde und Thierstücke.

Abbate. Arpinas. Backhuysen. Beich. Bloemen. Bourguignon. Dupaon. Falcens. Franck. Gerhard. Gilpin. Hamilton. Heuß. Hugtenberg. Laar. Loewenstern. Londonio. Maas. Mazzieri. Meulen. Muller. Paroccel. Prasch. Querfurt. Ridinger. Roos. Snayers. Steinwinkel. Tempesta. Vaalens. Verbeck. Weyer. Wouwermans. Wyck.

Räuber,

Räuber, Mörder, Ziegeuner.

Falciatore.
Jardin.
Laar.
Leygeben.
Lin.
Manfredi.
Nikkelen.
Nollet.
Prasch.
Quast.
Valentin.

Seestücke, Schiffe, Seesturm, Sturmwinde.

Artveld.
Backhuysen.
Beck.
Bel.
Belvois.
Bianchi.
Blanckhoff.
Borzoni.
Bril.
Butler.
Carbone.
Carlevariis.
Carré.
Casanova.
Cerquozzi.
Coccorante.
Compagno.
Danckerts.
Domenici.
Everdingen.
Eyck.
Fergione.
Fiamingo.
Fusli.
Ganzes.
Glauber.
Goyen.
Grund.
Hagen.
Herman.
Jager.
Kruys.
Liegois.
Lorrain.
Maddersteg.
Marziali.
Masturzo.
Meer.
Minderhout.
Monticelli.
Nieulant.
Oliva.
Paton.
Pedone.
Pesce.
Paters.
Platten.
Possenti.
Primi.
Rietschof.
Riviera.
Rosa.
Rose.
Ruisdael.
Salm.
Scath.
Serres.
Storr.
Szon.
Toledo.
Velde.
Verbeck.
Verbruggen.
Vernet.
Vicino.
Vlieger.
Vliet.
Volaire.
Vollert.
Vroom.
Wieringen.
Willaert.
Woodkok.
Wubbels.
Wyck.
Zeelander.
Zeeman.

Städte, Marktflecken, Dörfer.

Ackerboom.
Brand.
Compe.
Ferg.
Goyen.
Heyden.
Murant.
Ossenbeck.
Prouck.
Snayers.
Teniers.

Thiere, Thierstücke, Viehstücke, Hornvieh, Wildpret, Hunde, Weydwerk.

Angelo.
Asselyn.
Baldung.
Bassano.
Baudiz.
Barlow.
Begyn.
Beich.
Bent.
Berckheyden.
Bergen.
Berghem.
Bernaert.
Bersotti.
Bettini.
Bianchi.
Bloemart.
Bloemen.
Boël.
Bois.
Bolleri.
Borssum.
Both.
Bouscher.
Boule.
Brach.
Brandi.
Breugel.
Bueklaer.
Bys.
Cane.
Caro.
Carré.
Cassani.
Castiglione.
Cauli.
Cigniaroli.
Cittadini.
Cossiau.
Cuyck.
Dalens.
Desportes.
Dietrich.
Duc.
Dupaon.
Enzinger.
Ercolanetti.
Everdingen.
Faleens.
Fergione.
Ferguson.
Fockhezer.
Fontana.
Fuchs.
Furich.
Fyt.
Gabbiani.
Gaelen.
Gainsborough.
Gilpin.
Gool.
Graf.
Gravenstein.
Gryef.
Hals.
Hamer.
Hamilton.
Heus.
Hien.
Hirt.
Hoefnagel.
Hondius.
Huber.
Huysman.
Hyen.
Jacobs.
Jardin.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Kessel.

Klengel. Klöckner. Koning. Kraer. Kuyp. Lairesse. Lauterer. Leeuw. Legi. Leonelli. Londonio. Loth. Mannlich. Maroli. Martinotti. Massan. Meer. Mesquida. Mieris. Mirevelt. Moucheron. Nanni. Ossenbeck. Oudry. Pasch. Pauditz.

Pecchio. Porbus. Potter. Prasch. Recco. Resani. Reuter. Ridinger. Roos. Rooshof. Rosa. Rudhard. Rugeri. Ruhl. Ruoppoli. Ryck. Sauerland. Savery. Scacciati. Scalch. Scheiz. Schiler. Schulz. Schwanenfeld. Scorza. Sneyders.

Spoede. Stradan. Tamm. Thiele. Thoman. Thys. Tieling. Tyssens. Valckenburg. Vantuys. Veit. Verheyden. Verhuyck. Vermeulen. Vischer. Vitali. Vogel. Vogelzang. Vos. Utrecht. Waxschlunger. Weeninx. Weis. Wuest. Wunder. Wyck.

Trauben.

Aelst. Aenvanick. Ascione.

Eß Hamilton. Hulsdonck.

Loth. Os. Waxschlunger.

Viehstücke siehe Thierstücke.

Vögel

Vögel oder Federvieh.

Aelst.
Alen.
Beck.
Becke.
Belvedere.
Bernardi.
Bersotti.
Bettini.
Bouffets.
Brandi.
Breugel.
Boucklaer.
Burgau.
Bys.
Caro.
Fabrique.
Eimart.
Lucker.
Nanni.
Nys.
Olen.
Oudry.
Overf.
Sauerland.
Savery.
Schiler.
Spada.
Thielen.
Thill.
Tyssens.
Valckenburg.
Uccello.
Vogelaer.
Vonck.
Utrecht.
Weis.

Wasserfälle, Landschaften mit Wasserfällen, mit Seen.

Bemel.
Both.
Cossiau.
Everdingen.
Feistenberger.
Giron.
Kupp.
Ruisdael.
Williemburg.

Augsburg,
gedruckt
bey
Christian
Deckardt.

Winckelmann, Ludwig <<von>>, / Nilson, Johannes Esaias, / Stage, Conrad Heinrich

Ludwig von Winckellmann's Edlen auf Uermitz, Handbuch zur nähern Kenntniß alter und guter Gemälde zur geschwinden Einsicht für Kunstliebhaber, zur Bequemlichkeit für Reisende, als ein Sackbuch dienend

Augsburg 1781

Art. 766 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259128-5
VD18 11400854